THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 435 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 20. Juni 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 146

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Bank- und Kurantgeldangelegenheiten.

Washington, D. K., 20. Juni. Neeley (Dem.) von Kansas, welche dem Bank- und Kurrentgeldkomite angehört, befürwortete heute in einer langen Rede im Abgeordnetenhause, daß die Geldtrustuntersuchung aufs Neue aufgenommen werde. Er verkündete indeß nachdrücklich, daß er eine sofortige Reform des Geldwesens begünstige.

„Niemand, welcher mit den jetzigen Verhältnissen vertraut ist", sagte er, „wird die Notwendigkeit für ein solches Vorgehen bestreiten. Ich habe volles Vertrauen, daß dieser demokratische Kongreß, im Einvernehmen mit Präsident Wilson handelnd, imstande sein wird, einen Plan zu entwerfen, welcher von der Kontrolle „profiterwartender Sonderinteressen" frei ist. Der gute Glaube der demokratischen Partei ist darauf verpflichtet, dies so bald zu tun, wie wir können, — und wenn wir den ganzen Sommer und bis zur regulären Tagung im nächsten Dezember in Sitzung bleiben müßten!"

Die demokratischen Führer im Kongreß sind jetzt an der Arbeit, die Regierungsvorlage für Reform des Geldverkehrs in ihre endgiltige Form zu bringen, nachdem Präsident Wilson, Schatzamtssekretär McAdoo, Senator Owen und der Abgeordnete Glaß, (die Vorsitzenden der Finanzkomites der beiden Häuser) sich über die Grundlagen und wesentlichen Einzelheiten bereits einig geworden sind. Die Vorlage, die eine bedeutende Umwälzung im Bankwesen und Geldverkehr zur Folge hat, würde nach Ansicht ihrer Schöpfer das ganze Finanzsystem des Landes, namentlich das Geldumlaufwesen, mehr, als bisher, der Kontrolle der Regierung unterstellen.

Der Plan sieht, wie schon seit längerer Zeit beschlossen ist, die Einteilung der Banken der Ver. Staaten in zwölf oder mehr sog. Reservebezirke vor; der Beitritt zu diesen wäre obligatorisch für Nationalbanken, fakultativ für Staatsbanken. In jedem Bezirk wäre eine Reservebank mit mindestens fünf Millionen Dollars Kapital einzurichten, zu der die betreffenden Banken bis zu zwanzig Prozent ihres Kapitals beizutragen hätten; diese Reservebanken würden Depositen der Regierung erhalten, wodurch die Festlegung größerer Geldmengen im Schatzamt verhütet würde.

Weitere Bestimmungen sorgen dafür, daß die Reservebanken in erster Linie unter der Kontrolle der Regierung stehen. Die Direktorenbehörden der einzelnen Reservebanken würden aus drei, von der Zentralreservebehörde ernannten Mitgliedern bestehen, deren einer Vorsitzender ist; je drei weitere Mitglieder würden von den öffentlichen Interessen bezw. den Banken der betreffenden Distrikte gewählt. Der zentralen Bundesreservebehörde würden neun Mitglieder angehören: der Schatzamtssekretär, der Landwirtschaftssekretär und wahrscheinlich noch ein Kabinetsmitglied, drei vom Präsidenten der Ver. Staaten ernannte und drei von den Reservebanken gewählte Mitglieder.

Die Lobbyverhöre wurden von dem betreffenden Senatsausschuß vorläufig eingestellt; und es ist noch nicht entschieden, wenn sie wieder aufgenommen werden.

Die Mehrheit des Finanzkomites nahm einen Zusatz zur Tarifbill an, welcher den Präsidenten ermächtigen würde, Nationen gegenüber, welche Produkte aus den Ver. Staaten höher besteuern, als solche aus anderen Ländern, die entsprechende Rate des neuen Tarifs aufzuheben und Differentialzölle zu verhängen.

Washington, D. K., 20. Juni. Demokratische Senatoren besprachen heute in Fraktionssitzung (Kaukus) die Zolltarifvorlage, wie sie vom Finanzkomite des Senats revidirt worden ist. Sämmtliche Tabellen und administrativen Abschnitte wurden unterbreitet; nur die Einkommensteuer wurde für weitere Durchsicht noch zurückgehalten. Das Komite erwartet, am Sonntag zusammenzutreten, um diese Arbeit zum Abschluß zu bringen.

Ausschußvorsitzer Simmons gab zu verstehen, daß er auch im Kaukus Widerstand gegen das Freizucker- und Freiwolleprogramm erwartet; indeß glaubt er nicht, daß diese Tabellen geändert werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Italia von Genua u. s. w.
Baltimore: Neckar von Bremen.
Boston: Blücher von Hamburg; Laconia von Liverpool.
Halifax: Patrizia, von Hamburg nach New York.
Queenstown: Baltic, von New York nach Liverpool.
Rotterdam: Nieuw Amsterdam von New York.
Antwerpen: Marquette von Philadelphia.
Havre: La Provence von New York.

Abgegangen.

New York: New York nach Southampton; Volturno nach Rotterdam; Principe di Piemonte nach Neapel.
Philadelphia: Menominee nach Neapel.
Genua: Taormina nach New York.
Patras: Patris, von Athen nach New York.
Neapel: America (französischer Dampfer) nach New York und Philadelphia.
Am Lizard vorbei: Kaiserin Auguste Viktoria, von Hamburg nach New York; Cedric, von Liverpool nach New York; Carthaginian, von Glasgow nach Philadelphia.

Leset die „Sonntagpost"

31 Verurteilungen.

Wegen des Seidenweberstreiks in Paterson. — Cincinnati im Eisgeschäft.

Paterson, N. J., 20. Juni. 31 Seidenweber, Mitglieder der „Industrial Workers of the World", welche der ungesetzlichen Versammlung schuldig befunden worden waren, sind heute zu 3 Monaten harter Arbeit im Countygefängniß verurteilt worden.

Unter der Bedingung guten Verhaltens der Gefangenen suspendirte jedoch der Richter sogleich die Strafen.

Cincinnati, 20. Juni. Die Stadt Cincinnati ist jetzt in das Eisgeschäft gegangen.

Sie errichtete in allen Spritzenhäusern der Stadt öffentliche Depots, wo Familien versorgt werden, die von ihren gewöhnlichen Händlern infolge des Streiks der Eisfuhrleute und Eisanlagemaschinisten kein Eis erhalten können.

Fliegers Loos.

Zwei unserer Militäraviatiker getötet. — Schnelligkeitsleistung eines Franzosen

Washington, D. K., 20. Juni. Fähnrich W. D. Billingsley von Mississippi wurde getötet, und Leutnant J. H. Powers von Georgia wurde schwer verletzt — durch den Zusammenbruch ihres Aeroplans, während sie über die Chesapeake Bai unweit Annapolis dahinflogen!

Paris, 20. Juni. Maurice Prevost machte heute einen Aeroplanflug von 217 Meilen, — und zwar mit einer Schnelligkeit von 117 Meilen pro Stunde!

Selbst um eine kreisförmige Bahn herum erreichte er eine Schnelligkeit von 111½ Meilen pro Stunde.

25 Jahre Zuchthaus.

Salem, Jll., 20. Juni. Frank Sullens und Ernest Harrison wurden schuldig befunden, die Dorothy Holt im letzten März entführt zu haben, und zu je 25 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Verfolgung hatte sogar die Todesstrafe verlangt.

Sullens gestand, daß er das Mädchen, das auf dem Wege zu ihrer Arbeit war, entführte und nach einem aufgegebenen Bergwerk brachte, um sie dort Harrison zu übergeben; dafür sollte er $5 erhalten.

Das Mädchen wurde in kritischem Zustande gefunden. Sullens wurde verhaftet, und es wurden mehrere Kompagnien Miliztruppen aufgeboten, um einen Lynchmord zu verhüten.

Städtchen im „Saluhngeschäft".

Sisseton, S, D., 20. Juni. Was städtischen Schankwirtschaften am nächsten kommt, wird hier am 1. Juli eingeführt werden.

Die Volksabstimmung hat sich für das Gestatten zweier Schankwirtschaften entschieden und dieselben an W. E. Bollenbeck vergeben, unter Oberaufsicht zweier hervorragender Bürger, J. A. Rickert und J. Plut.

Dieser wird ein Gehalt von $1800 pro Jahr bekommen, während die Profite des Geschäfts geteilt werden, — 50 Prozent gehen in den Countyfonds für gute Landstraßen, und 50 Prozent ins Gemeindeschatzamt. Doch wird der Name der Stadt in keinem der Saluhngeschäfte erscheinen.

14 Tote, an die 30 Verletzte!

Vallejo, Kal., 20. Juni. In der Nähe von hier gab es einen sehr verhängnißvollen Zugzusammenstoß auf der elektrischen Linie der „Napa Valley Transportation Co." Die vorderen Waggons beider Züge wurden vollständig durchstoßen.

11 Personen wurden auf der Stelle getötet, und 3 starben bald nachher an ihren Verletzungen! Außerdem sind noch etwa 30 Personen verletzt.

Die meisten Opfer wurden durch die Trümmer festgekeilt, und es war sehr schwer, sie freizumachen.

Roher Dummejungenstreich.

St. Louis, 20. Juni. Der siebenjährige Wm. Lee befindet sich in sehr bedenklichem Zustande, da ein älterer Junge ihn zwang, einen Schwärmer („Feuercracker") so lange im Munde zu halten, bis derselbe explodirte. Mund Hals des Knaben sind schrecklich zerrissen!

Die Polizei fahndet noch auf den Täter, der etwa 15 Jahre alt ist.

Wirklich trockenes Städtchen.

Clinton, Jll., 20. Juni. Unser Städtchen leidet derzeit an einem schweren Wassermangel infolge der langen Dürre. Das öffentliche Reservoir ist fast ganz leer.

Im ganzen mittleren Illinois ist die jetzige Dürre die schlimmste seit 20 Jahren!

„Harvard" gewinnt.

New London, Konn., 20. Juni. Die Harvardriege der „Füchse" gewann die Regatta über die „Füchse" der Yale Universität mit anderthalb Längen.

Das Wasser war glatt; aber es fiel ein starker Regen.

Ausland.

Hübsches Sümmchen.

Berlin, 20. Juni. Man schätzt, daß die öffentlichen und privaten Zeichnungen für wohltätige und sonstige öffentliche Zwecke in Verbindung mit dem silbernen Regierungsjubiläum des Kaisers Wilhelm im Ganzen die Höhe von 60 Millionen Mark erreichen.

Schreckenstat früheren Lehrers!

Richtet, offenbar geistesgestört, in einer Schule ein Blutbad an. — 3 Tote, 4 tötlich, und 3 leicht Verletzte!

Bremen, 20. Juni. Ein Schullehrer und zwei Schulkinder wurden erschossen, ein anderer Lehrer und drei Kinder tötlich, und drei andere Kinder weniger schwer verletzt, — Alles von einem früheren Lehrer Namens Schmidt, welcher, mit sechs geladenen Revolvern bewaffnet und noch viele Extrapatronen mit sich führend, in eine katholische Schule dahier drang und sofort eine Füsilade in einem Klassenzimmer eröffnete.

Der Mann, der offenbar geistesgestört ist, wurde schließlich von Publikum und Polizei, welche durch die Schüsse herbeigelockt worden waren, überwältigt und in Haft genommen. Er verweigerte jede Erklärung über seine entsetzliche Tat.

Rüstungsfieber größer, als je!

Oesterreich und das russische südslawische Projekt.

Wien, 20. Juni. Schon in der nächsten Zeit sollen dem österreichischen Parlament neue Rüstungskredite vorgelegt werden. Die Aussichten für die Bewilligung derselben sind jedoch nicht günstig, da die innere Situation kritisch und verworren ist, und die Regierung keine ruhige Parlamentsmehrheit zu erlangen vermag. Aber unter Umständen wird man sich zu einem gewaltsamen Eingriff entschließen!

Die Gefahr eines neuen Krieges auf der Balkanhalbinsel ist zwar abgewendet; aber die hiesigen offiziellen Kreise blicken mit der Presse trotzdem besorgt in die Zukunft. Es herrscht die feste Ueberzeugung, daß in nicht ferner Zeit eine neue schwere Krise heraufziehen wird, und ein Krieg mit Serbien innerhalb weniger Jahre unausbleiblich ist.

Rußlands ganze Politik zielt auf die Schaffung eines großen südslawischen Reiches ab, das Serbien, Montenegro, Kroatien, Dalmatien, Slawonien und Bosnien umfassen soll. Um dieses Reich wird wohl der nächste Krieg entbrennen, und derselbe wird darüber entscheiden, ob die österreichisch-ungarische Monarchie weiter bestehen soll, oder nicht! Die Regierung ist daher entschlossen, die Verstärkung des Heeres rastlos fortzusetzen, trotzdem sich die Kriegswolken einstweilen wieder verzogen haben.

Neue Schlacht.

Zwischen Italienern und Arabern. — Erstere siegen, haben aber 20 Tote und 222 Verwundete.

Rom, 20. Juni. Ein schwerer Kampf zwischen den italienischen Truppen und den tripolitanischen Arabern fand gestern zu Ettangi statt und kostete das Leben von 20 italienischen Soldaten — darunter auch ein Offizier — während 217 Gemeine und 5 Offiziere verwundet wurden.

Amtlichen Angaben zufolge (aus Derna telegraphirt) überraschte der italienische General Salsa ein Eingeborenenlager, und es folgte ein sehr hitziger Kampf, welcher eine Stunde dauerte. General Salsa sagt, die Araber seien vollständig geschlagen worden; wie große Verluste sie gehabt haben, ist nicht bekannt.

Chinesische Politik.

Peking, 20. Juni. Eine Depesche von Nanking meldet, daß Dr. Sunjatsen, einer der hervorragendsten Führer der Revolution, welche die Republik China begründete, beschlossen hat, sich von der aktiven Politik zurückzuziehen. Sollte sich dies bewahrheiten, so würde das Feld für die Wiederwahl des jetzigen Präsidenten Juanschikai frei werden, da Dr. Sen sein Hauptgegner war.

In einer Konferenz der mächtigsten republikanischen Führer wurde ein politisches Kompromiß erreicht, unter welchem die Nationaleinkünfte reorganisirt werden sollen, um die Einnahmen der Regierung zu erhöhen. Dadurch sollen größere auswärtige Anleihen, die notwendig werden, kleiner gestaltet werden.

Freunde von Dr. Wutingfang, früherer chinesischer Gesandter in Washington, drangen in diesen, als Kandidat für Präsident aufzutreten. Er erklärte jedoch: „Ich bin zufrieden, meinem Vaterland zu dienen, so weit es in meinen Kräften liegt; aber ich werde die höchste Stellung nicht aus bloßem politischem Ehrgeiz suchen." Dr. Wu und Präsident Juan sind zwar verschiedener politischer Meinung, arbeiten aber in Eintracht zusammen für Entwickelung und Erhöhung der Einkünfte Chinas.

Tod französischen Militärfliegers.

Etampes, Frankreich, 20. Juni. Sapper Dewever, ein Militärflieger, wurde hier getötet. Er war mit seiner Maschine bis zu einer Höhe von 150 Fuß gestiegen, als er plötzlich die Arme in die Höhe warf. Im nächsten Augenblick stürzte die Maschine mit dem Flieger zur Erde. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht ermittelt.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Erhitzung und kaltes Wasser.

Beides führte den Tod von Stanley Vicesena herbei.

Die angekündigte neue Hitzwelle traf gestern in Chicago ein und trieb das Quecksilber auf 95 Grad. Auf dieser Höhe hielt es sich zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Natürlich blieben die untrennbaren Begleiterscheinungen nicht aus. Wie am Sonntag und Montag wurden wieder viele Leute von der Hitze überwältigt, zum Teil mit tötlichem Ausgang. Stanley Wicesena, 1045 W. Huron Str., ein dreijähriger Knabe, starb nach dem Genuß von kaltem Wasser in stark erhitztem Zustande. Der Kleine hatte mit anderen Kindern so lange herumgetollt, bis alle erschöpft und erhitzt waren. Sie sahen Wasser aus einem schadhaften Rohr tropfen und ließen sich die Tropfen in den Mund fallen. Man glaubte erst, daß das Wasser giftig gewesen sei, da aber keines der anderen Kinder üble Folgen verspürte, so nimmt man an, daß der kleine Wicesena der Hitze erlegen ist.

Die Wohltätigkeitsgesellschaften taten ihr Möglichstes, um die Einwirkungen der Hitze auf die Bewohner der dicht besiedelten Stadtteile zu mildern, indem sie vielen armen Familien Eis lieferten, und ihre besondere Fürsorge den kranken Kindern widmeten.

R. J. Chapman, 5528 Monroe Ave., fiel heute früh um 2 Uhr an W. Madison und Clark Str., von der Hitze überwältigt, nieder. Man trug ihn in das Morrison Hotel und brachte ihn, nachdem er sich etwas erholt hatte, in seine Wohnung.

Auf ein Blumenbeet im Garfield Park warf die Hitze gestern George Pistora, Nr. 2631 West Superior Str., nieder, als er im Rosengarten arbeitete. Man schaffte den Mann in das Robert Burns Hospital.

John Flynn, der in der Nähe von W. Lake Str. und California Ave. wohnt, brach heute Mittag, von der Hitze übermannt, an N. Fairfield Ave. und Fulton Str. zusammen und erlitt einen Schädelbruch. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als hoffnungslos bezeichnet.

Charles Sutton, ein in Diensten des Nähmaschinenhändlers Morris Bernstein, Nr. 3640 Fullerton Ave., stehender Verkäufer erlitt heute im Hause Nr. 1411 Marianna Straße einen mutmaßlich durch die Hitze verursachten Schlaganfall. Die Polizei schaffte ihn nach dem Alexianerhospital, wo er 40 Minuten nach seiner Einlieferung starb. Er war 53 Jahre alt und wohnte im Hause Nr. 4527 Racine Ave.

Streik als Vergeltung.

Gewerkschaften drohen mit Streik der nicht Ausgesperrten.

Aus Arbeiterkreisen kam heute die Drohung, daß die gestern verfügte Aussperrung von mehr als 20,000 Mann durch den Verband der Arbeitgeber von Bauarbeitern mit einem Streik der nicht betroffenen Gewerkschaften vergolten werden würde. Fast sämmtliche Bauten in Chicago sind durch die Aussperrung in Mitleidenschaft gezogen. Versuche, zu einer Verständigung zu gelangen, sind heute nicht unternommen worden, und die Wahrscheinlichkeit, daß einzelne Arbeitgeber mit den Arbeitern in Unterhandlungen treten werden, ist gering, da der Verband es nicht gestattet.

Bis jetzt sind 15 Gewerkschaften beteiligt, und es besteht die Möglichkeit, daß auch die Baufuhrleute mit hineingezogen werden. Die „Carpenters' & Builders' Association", der Verband der Plumbermeister und die „Builders' & Masons' Association" haben erklärt, daß sie sich an der Aussperrung von Arbeitern nicht beteiligen werden.

Die Aussperrung soll den Zweck haben, einem Streik von 250 Mann am Bau der Continental & Commercial Bank ein Ende zu machen; der Streik wurde durch Benutzung von Marmor, der von Nichtunionleuten behauen wird, verursacht. Auch Schwierigkeiten mit der Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter haben damit zu tun. Zu Gewalttätigkeiten wird es hoffentlich nicht kommen, da die Stellen der Entlassenen nicht anderweitig besetzt werden sollen.

Suchten den Tod.

In einem durch unvorteilhafte Geldanlagen verursachten Anfalle von Schwermut jagte sich heute Vormittag der 37jährige Polizist Andrew Carroll, Nr. 2210 Cullom Ave., Kutscher des Dienstwagens der Zentral-Detailwache, vor der an Benson Str., zwischen Clark und Chicago Ave., Evanston, gelegenen Wohnung seiner Schwester zwei Revolverkugeln in den Unterleib. Der Lebensmüde fand Aufnahme im Evanston Hospital. Sein Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Aus rätselhaften Gründen hat gestern Abend der 40jährige Weichensteller James W. Hunt, Nr. 5535 Süd Center Ave., sich vergiftet. Er hinterläßt die Wittwe.

Der Hospitalskandal.

Der Countyratspräsident verlangt Grandjuryuntersuchung.

Hoynes Vogel Straußpolitik.

Bahngesellschaften gegen staatliche Bäckereiregelung. — Gesundheitskommissär protestirt gegen Wechselbalg.—Die fünfzehn Weltverbesserer und die Behörde.

An Richter Kersten als den Richter, welcher den Großgeschworenen des Junitermins ihre Weisungen zu geben hat, hat heute Countyratspräsident McCormick schriftlich das Ersuchen gerichtet, ihnen vier dem Brief eingeschlossene Belege zu übergeben und sie mit einer Untersuchung des Umstandes zu beauftragen, weshalb der Countyrat das erste Angebot von $2,507,440 für den Bau des neuen Countyhospitals, mit 1300 Betten, verworfen und später den Bau zu $2,276,000, aber nur auf 517 Betten eingerichtet, vergeben hat.

Staatsanwalt Hoyne sei durch Beschluß des Countyrats am 26. und 28. März, wiederum am 14. April, aufgefordert worden, die Sache zu untersuchen, und die Mitglieder der Behörde von schwerem Verdacht, der infolge jenes Vorgangs auf sie gefallen sei, zu befreien, oder die Schuldigen zur Strafe zu ziehen. Der Staatsanwalt habe jene Aufforderungen unbeachtet gelassen, so daß Präsident McCormick den Countyrat am 5. Mai schriftlich auf jene Pflichtversäumniß aufmerksam gemacht und hinzugefügt habe, daß Kommissär Bartzens Verhalten der Aufklärung bedürfe.

Die Backstubenvorlage.

Gesundheitskommissär Dr. Young wird sich nach der Staatshauptstadt begeben und Gouverneur Dunne ersuchen, die neue Backstubenvorlage, wenn sie von der Legislatur angenommen werde, mit seinem Veto zu belegen, da die wichtigste Vorschrift, hinsichtlich des Reinigens der Milchflaschen, ausgestrichen worden sei. Damit, daß die Bäckereien in den neuen Bahnhöfen im Keller betrieben werden dürften, könnte man sich am Ende abfinden, obwohl die Northwesternbahn trotz seiner Verwarnung unter Hinweis auf die städtische Ordinanz beim Bau ihres Bahnhofs wissentlich jene Vorschrift verletzt habe.

Senator Olson, ein Milchhändler und Vorkämpfer für Kellerbäckereien, habe ihn wiederholt ersucht, den Bäckereibetrieb im Keller der Northwesternbahn zu dulden. Olson habe jenem Bäcker die Milch geliefert. Aber hinter der Vorlage stecke noch ganz 'was Anderes. Was dies sei, wollte der Beamte nicht sagen.

Die Jugendwächter.

Heute Nachmittag tagen die fünfzehn freiwilligen Tugendwächter zusammen mit Polizeichef McWeeny und Hilfskorporationsanwalt Crawford, um diese Beamten davon zu überzeugen, daß in dem Tenderloin der Südseite über fünfzig Lasterhöhlen betrieben werden.

Die Tugendbündler haben Beweise sammeln lassen, der Polizeichef erklärt aber, daß die Aussagen bezahlter Spitzel wenig Glaubwürdigkeit verdienten, namentlich da der zweite Hilfschef Funkhouser bereits die Berichte der Tugendbündler nachgeprüft und für unrichtig befunden habe.

Der Polizeichef und der genannte Hilfskorporationsanwalt werden über das Ergebniß der Untersuchung dem Bürgermeister Bericht erstatten. Das Oberhaupt der Stadt kann dann nach bestem Ermessen handeln.

Fahrhabe der Anzeigenagenturen

Wie die Steuereinschätzungsbehörde heute mitteilte, haben die hiesigen Anzeigenagenturen Fahrhaben in zum Teil großem Werte, darüber in ihrer Selbsteinschätzung für Steuerzwecke aber nur ganz bescheidene Angaben gemacht, wie folgt: Lord & Thomas, $26,500; S. H. Fuller Co., $22,182; Mahin Advertising Co., $5,600; O'Shaunessy Advertising Co., $1,890; W. D. Junkin Co., $3000; Nichols Finn Advertising Co., $250; Thomas M. Bowers Co.,$900; Clague Agency, $4,500; Gundlach Advertising Co., $1900; Crowell's, $600; National Advertising Agency, $780 H. W. Castor & Sons Co., $500; Shepherd Duck Co., $450; Will H. Dilg Co., $250.

Nette Pflanze.

Irene Burns, ein sieben Jahre altes Mädchen, 1626 N. Whipple Str., war von der Mutter ausgesandt worden, um eine Zeitung zu kaufen, lief davon und wurde heute früh in den Anlagen der Chicago & Northwesternbahn in der Nähe des Garfield Park von einem Mann angehalten und von einem Parkpolizisten nach der Wache an der West Lake Straße gebracht, wo sie erzählte, daß sie aus Clinton, Iowa, und von der Mutter hier auf dem Bahnhof verlassen worden sei. Ihre Lügen hatten aber kurze Beine, und als die Kleine heimkam, griff die Mutter zur Rute, obwohl Irene versicherte, sie habe sich nur einen Scherz mit der Polizei erlaubt.

Danies' Erzählung.

Wie er das Geschäft von Covitz Bros. angeblich in Brand steckte.

John Danies, der oft erwähnte Staatszeuge gegen die, ebenso oft erwähnten Gebrüder Edward und Paul Covitz und den Schadenabschätzer Jos. Clarke, war gestern in Richter Burkes Gerichtshof auf dem Zeugenstand. Er schilderte mit großem Freimut, wie er eines Abends im letzten November das Gebäude 18—20 S. Fifth Ave., in dem das Geschäft der Covitz war, in Brand gesteckt hätte, wofür ihm $700 versprochen und eine besondere Belohnung von $50 für den Fall vollständiger Zerstörung zugesichert gewesen seien. Bei der Ausführung der Tat sei er in die größte Lebensgefahr geraten. Als er nämlich das Gasolin umhergegossen, hätten die Dämpfe ihn betäubt, und er habe stundenlang bewußtlos auf dem Fußboden gelegen. Als er dann endlich das Streichholz an die Zündmasse gehalten, sei eine Explosion erfolgt, die seine Kleider in Brand gesetzt habe. Mit brennenden Kleidern sei er aus dem Gebäude gelaufen, und es sei ihm gelungen, die Flammen zu löschen. Später sei er nach Clarkes Wohnung in Austin gegangen, wo seine Brandwunden verbunden und seine verdorbenen Kleider im Zentralheizofen verbrannt worden seien.

Den Vorschlag, das Gebäude anzuzünden, habe zuerst Clarke ihm im letzten Oktober gemacht; am nächsten Tage hätten auch die Brüder Covitz mit ihm gesprochen und ihm auf sein Versprechen, „gute Arbeit" zu leisten, den Stoff zu einem Anzug geschenkt. In Clarkes Wohnung sei dann der Plan in allen Einzelheiten besprochen worden, daß 100 Gallonen Gasolin verwendet werden und die Sündenlöhne im Voraus gezahlt werden sollten, $700 für Danies, $300 für den Mann, der das Gasolin liefern würde, und $1000 für Clarke.

Der Abschätzer Henry Cohen, gleichfalls unter einer Anklage, bezeugte, daß Clarke nach Danies' Verhaftung ihm gesagt, er solle einen Anwalt besorgen und Danies sagen, er solle den Mund halten.

Der Verteidiger der Angeklagten, Anwalt P. H. O'Donnell, unterwarf heute Davies einem scharfen Kreuzverhör. Der Biedermann gab zu, auf eigene Faust 18 Brände gelegt und das Versicherungsgeld eingesteckt zu haben, und auch, daß er vor etwa zehn Jahren in St. Paul aus dem Polizeidienst entlassen worden ist. Wie es schien, will die Verteidigung versuchen, ein Alibi nachzuweisen. Danies bezeugte, daß die Brüder Covitz am Abend des Brandes von 6:15 bis 7:15 Uhr mit ihm im Laden gewesen seien, es soll aber bewiesen werden, daß sie sich um jene Zeit auf einem westwärts fahrenden Zuge der Metropolitan Hochbahn befunden haben.

Von Rauhbeinen niedergeschlagen.

Der Fuhrmann Jasper ringt im Countyhospital mit dem Tode.

In der Wirtschaft 801 West Washington Boulevard hatte der 25 Jahre alte Fuhrmann Gus Jasper, 1370 W. Grand Ave., heute früh mit zwei 22 und 23 Jahre alten Frauen, welche in jener Nachbarschaft wohnen, Florence Lorney und Georgia Winfield, gezecht. Ein Fremder, der, ein Weinglas haltend, sich ihnen zugesellen wollte, wurde zurückgewiesen und lauerte den Dreien dann vor der Wirtschaft auf. Als diese herauskamen, versetzte er Jasper einen so wuchtigen Schlag, daß der Angegriffene zu Boden taumelte und sich dabei den Schädel einschlug. Der feige Täter entfloh. Jasper wurde ins Countyhospital gebracht, wo an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Die beiden Frauen sind in Untersuchungshaft. Den Verbrecher vermochten sie nicht zu beschreiben. Sein Gesicht soll blutig gewesen sein.

Am Waverly Court, zwischen West Madison Str. und West Washington Blvd., wurde der 1340 West Washington Blvd. wohnende 22 Jahre alte Elektriker John McCormick heute früh von einem ihm unbekannten Mann über den Kopf geschlagen und, als er hinfiel, mit Füßen getreten, bis er das Bewußtsein verlor. Ein Polizist fand den Verwundeten und schaffte ihn ins Countyhospital. McCormick sagte, daß er am Abend mit seinem Angreifer in einer Wirtschaft in Streit geraten sei und jener sich dann entfernt habe.

Fiel im Schlaf.

Der Frachtverlader Stanley Jasnicki machte sich gestern Abend das Nachtlager auf der Veranda seiner Wohnung, 666 N. Curtis Str., zurecht. Im Schlafe fiel er über das Geländer, nur 10 Fuß, aber so unglücklich, daß er heute im St. Maryhospital an den Verletzungen gestorben ist.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
435
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Wahlmanipulationen.

Dem. Wahlbeamter beschuldigt demokratische Politiker der 18. Ward

Hilfsstaatsanwalt Sullivan dabei.

G. S. Perew berichtet von Bündniß, um Kandidaten herauszuzählen, und beschuldigt die Polizei. — Senat nimmt Aenderungen zum Vorwahlgesetz an.

Angaben über die Beteiligung von Polizisten an der Zählung der Stimmen im 9. Bezirk der 18. Ward, die gestern von dem republikanischen Wahlrichter des Bezirks, B. F. Gardner, gemacht worden sind, wurden heute von seinem demokratischen Kollegen George S. Perew bestätigt. Perew wurde heute als Zeuge in der Untersuchung vernommen, welche die Wahlbehörde anstellt, um den angeblichen Wahlschwindel auf den Grund zu kommen. Gardner hatte gestern erklärt, die im Wahllokal stationirten Polizisten hätten nach eigenem Gutdünken gehandelt und den Wahlbeamten Anordnungen gegeben. Wahlkommissär Czarnecki, der die Verhandlungen leitet, fragte den Zeugen, ob er von einem Abkommen zwischen republikanischen und demokratischen Wahlbeamten im Interesse eines bestimmten Kandidaten wisse, und ob die Wahlbeamten angewiesen worden seien, sich für einen bestimmten Kandidaten ins Zeug zu legen.

Perew gab zu, von einem derartigen Abkommen zu wissen, und nannte als die Personen, die es abgeschlossen hätten, den demokratischen Staatssenator John Broderick, der im Lorimerskandal eine wenig beneidenswerte Rolle gespielt hat, Michael Sullivan, Hilfsstaatsanwalt und Vertrauten Staatsanwalt Maclay Hoynes, John P. Collins, Schankwirt an West-Madison Straße, den Schankwirt Walsh an Clinton und Lake Straße, den Schankkellner Wiliam Kirk und Fred B. Besag. „Diese und andere, auf deren Namen ich mich jetzt nicht besinnen kann", erklärte Perew, „haben die Wahl in der 18. Ward manipulirt, so daß die Kandidaten, die sie bekämpften, herausgezählt werden konnten. Zwischen republikanischen und demokratischen Wahlbeamten bestand ein Abkommen, gemäß dem gewisse Kandidaten auf Kosten anderer bevorzugt wurden. Perew erklärt, soweit er wisse, bestand ein derartiges Abkommen in seinem Bezirk nicht. Er erklärte, in der 18. Ward gebe es eine Anzahl Wahlbeamte, die sich falscher Namen bedienten und unter diesen Namen die Stellen als Wahlbeamte ausgefüllt hätten.

Perew gab an, er habe in einem der demokratischen Hauptquartiere der 18. Ward eine Ansprache gehört, in deren Verlauf der Redner die Wahlbeamten angewiesen habe, ihr Bestes zu tun, um ihre Kandidaten durchzubringen. Er habe zu unlauteren Winkelzügen aufgefordert.

Kanzleivorstand Timothy Crow von der Countyschreiberei, der nochmals vernommen wurde, gab an, er könne sich nicht mehr des Namens des Mannes erinnern, er gesehen habe, wie Stimmzettel in seinem Bezirk unrechtmäßiger Weise markirt worden seien.

Mit 17 gegen 21 Stimmen vereitelte der Senat den Gehaltsgrabsch, den der Demokrat Hubt. Kilens vom Schlachthofbezirk in Chicago durchzusetzen versucht hat. Forst änderte seine Stimme — er hatte ursprünglich gegen die Maßregel gestimmt — um später eine Wiedererwägung der Abstimmung beantragen zu können. Die Niederlage der Gehaltsvorlage bedeutet die Ablehnung der Maßregel gegen Eisenbahnfreipässe im Haus.

Der letzte Tag.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., den 20. Juni. Beide Häuser machten sich heute Vormittag daran, zu erledigen, was noch zu erledigen ist, so daß die Tagung morgen früh zum Abschluß gebracht werden kann. Dazu gehört die Abänderungsvorlagen zum Vorwahlgesetze an, die er gestern, wie an anderer Stelle berichtet, seinen Wünschen gemäß zugestutzt hat. Die von Gouverneur Dunne befürwortete Aenderung der Reihenfolge der Namen in jedem Wahlbezirk ist gestrichen. Außerdem nahm der Senat die Vorlage an, welche die Zahl der Unterschriften für eine Petition für Rückruf von Beamten in Städten, die Verwaltungskommissionen haben, auf 25 Prozent ermäßigt.

Geo. N. B.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Gewitter heute Abend oder morgen; kühler; gelinde bis lebhafte Südwest-, später Nordwinde.
Illinois: Gewitter heute Abend oder morgen; morgen kühler, im nördlichen Teil schon heute Abend.
Indiana: Gewitter heute Abend oder morgen; morgen etwas kühler, im Norden heute Abend.
Niedermichigan: Gewitter heute Abend und morgen; kühler, bewölkt.
Wiskonsin: Heute Abend oder morgen Regenschauer im Osten und Süden, klar im Nordwesten, bedeutend kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 90 Grad; Nachts 12 Uhr 83 Grad; Morgens 6 Uhr 77 Grad; Mittags 12 Uhr 85 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:30.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24.

Offen Samstag Abend. THE HUB Offen Samstag Abend.

Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim — Amerikas größter Kleiderladen.

Wenn im Zweifel, wählt einen blauen Serge — sie sind das Passendste

für den Sommer, elegant, hübsch, kühl und geschmackvoll. Auf alle Fälle wählt unter denjenigen, welche wir offeriren — beinahe unser ganzer dritter Floor ist mit „blauen" angefüllt — jedes Gewebe, jede Facon, jede Größe. Beseht die fancy blauen Serges zu $15, die vorzüglichen Wanskuck blauen Serges zu $20 und die berühmten Dunn seidegefütterten Satin Finish blauen Serges, $35 Qualität, zu **$25.**

Dies sind Ausflug-Tage, und dies ist ohne Frage der größte Laden der Welt für Ausflug-Anzüge. Unser vierter Floor ist angefüllt mit feinen Mohairs, Crashes, Flanellen, Shantung Seidenstoffen, Leinen, Palm Beach Stoffen und anderen leichten, der Hitze Widerstand leistenden Geweben. Dieselben werden offerirt zu **$15, $20, $25** aufw. bis zu **$35.**

Die Kaufkraft von $20 ist bedeutend ausgedehnt in den speziellen Werten, die wir jetzt zu diesen Preisen offeriren. Feinste ganzwollene Worsteds in „tausend und ein" neuen Geweben, Farben und Mustern — in dem von Euch gewünschten Schnitt und Größe. Ihr braucht diese Anzüge nur zu Gesicht zu bekommen, um ihren vorzüglichen Wert anzuerkennen. **$20.**

Ihr seht Anzüge angezeigt zu einer Reihe von fabelhaften Preisen — wir beweisen Euch, daß es die reine Verschwendung ist, mehr als $30 zu bezahlen — Ihr könnt nichts Besseres erhalten, als was wir zu diesem Preise offeriren, ganz gleich, was Ihr dafür bezahlt. Feinste englische, schottische, irische, sächsiche, belgische u. amerikanische Gewebe, viele gefüttert mit Seide, bei Hand geschneidert, hochmoderne Designs, und der Preis beträgt **$30.**

Die Flammenzeichen rauchen.

Roman aus der Zeit der Freiheitskriege von Paul Grabein.

(31. Fortsetzung.)

Er blickte suchend im Gewirr des Gefechtes umher. Da hinten, nahe dem Waldsaum, schien ihm ein herrenloser Schimmel zu stehen, neben einem Gefallenen. Er lief darauf zu, das Feld war gerade im Augenblick frei von Kämpfenden. Aber wie er schon dem rettenden Tier nahe war, kam ein Haufe württembergischer Dragoner herangesprengt.

„Halloh — da rennt ja noch so'n Schwarzer."

Und sie jagten heran mit geschwungener Waffe.

„Schmeiß den Säbel weg, Du Hund!"

Doch Brütt riß statt jeder Antwort auch seine Waffe empor. Ein vergeblicher Widerstand. Schon prasselten die Hiebe wütend auf ihn nieder. Zwar deckten ihn Tschacko und der um die Brust gerollte dicke Mantel. Aber jetzt traf ihn ein dröhnender Schlag am Hinterkopf, und plötzlich ward es ihm schwarz vor den Augen. Er taumelte und stürzte nieder. —

Franz Holck war inzwischen mit dem Kern seines Zuges weiter gesprengt, bis das dichte Gewühl der Feinde ihnen Halt gebot. Nun ging das Dreinhauen los. In wilder Erbitterung von beiden Seiten.

„Verdammt — mein Ohr!"

Ein Kamerad schrie es, neben Holck.

„Hast ja noch das eine! Das andere war bloß zur Dekoration da."

In grimmigem Humor rief er es zurück und teilte einen wuchtigen Streich aus, daß ein französischer Dragoner fluchend vom Sattel schoß. So war's ihm recht. In solchen Minuten, wo es um Leben und Tod ging, da war ihm wohl. Da vergaß er all sein Leid. Und weiter drängte er sein Tier vorwärts, ein neues Opfer suchend.

Doch halt! Tauchte dort nicht eben im Gewühl der feindlichen Reiter ein wohlbekanntes Gesicht auf? Noch einmal schoß sein Blick hinüber — nein, keine Täuschung, er war's! Der Verhaßte, der Vernichter seines Glücks — Kapitän Bagert! Also doch noch die Stunde der Vergeltung!

Und wie von Sinnen spornte Holck sein Tier, trieb es mitten durch den dichten Schwarm der Feinde hindurch hin zu dem, den er suchte. Er achtete nicht der Hiebe, die unterwegs nach ihm zielten — nur dem da galt sein Haß!

Wie ein Wunder war es, daß er so überhaupt lebend herankam, ja sogar vollkommen unversehrt.

„Nun wehr' Dich!"

So drohend scholl der unvermutete Anruf, daß der Kapitän zusammenzuckte, und als er jetzt den Rasenden vor sich sah, mit weit vorgestreckter Klinge, da verfärbte sich sein Antlitz. Instinktiv riß er seine Pistole aus der Satteltasche und drückte ab.

Doch in der Erregung hatte er schlecht gezielt — es war sein Verderben. Wie eine Windsbraut stürmte es heran und überrannte Bagerts Pferd, daß es sich zur Seite überschlug; aber des Reiters Brust durchbohrte vorher Holcks Klinge mit fürchterlichem Stoß.

Nach zwanzig, dreißig Sprüngen erst brachte Franz Holck sein halbtotes Tier zum Stehen. Da wendete er um und ritt den Gaul mit schweißbedeckten, zitternden Flanken langsam zu der Stelle zurück, wo Bagert am Boden lag, neben seinem Pferde, das jetzt wieder auf den Füßen stand und mit tief gebeugtem Kopf seinen Herrn beschnupperte. Aber der erwiderte mit keiner Regung mehr. Ein bereits gebrochenes Auge starrte Holck an, wie er nun vor ihm hielt.

Unbeweglich sah der Sieger auf sein Opfer nieder. Noch immer ein dämonisches Glühen im Blick. Dann aber zuckte er zusammen.

Tief furchte sich da Holcks Stirn. Schwer ging sein Atem. Bis der Lärm heranbrausender, neuer feindlicher Reiterscharen ihm die drohende Gefahr zum Bewußtsein brachten.

Wo waren die Seinen? Er sah um sich. Tiefe Dämmerung hatte sich über das blutgetränkte Feld gesenkt. Hunderte von den Tapferen in der schwarzen Uniform bedeckten ringsum den Boden, die Opfer bübischen Verrats. Der Rest war versprengt in alle Winde.

Weiterer Widerstand wäre unsinnig gewesen für ihn, den einzelnen. Er mußte sein Leben aufsparen, um die Scharte auswetzen zu helfen. Das Vaterland brauchte jeden einzelnen Mann — jetzt doppelt!

Da warf Holck sein Pferd herum und sprengte dem dunklen Waldsaum zu, der sich dort in der Nähe vom dämmernden Abendhimmel abhob.

— — — — — — — — — — —

Wo war er? Was war mit ihm? Dieser dumpfe Druck im Hinterkopf, und nun ein heftiger, stechender Schmerz an der Stirn!

Noch halb im Dämmerzustande griff sich Gerhard Brütt zum Kopf. Da fühlte er es feucht und warm. Mühsam richtete er sich halb auf und blickte um sich.

Völlige Dunkelheit war inzwischen hereingebrochen, aber doch vermochte er im Schimmer der Sterne die nächsten Dinge um sich herum schwach zu erkennen. Große Schatten bewegten sich langsam vorüber. Abenteuerlich, gespenstisch. Aber nun sah er: Reiterlose Pferde. Eines kam jetzt grade auf ihn zu. Um nicht getreten zu werden, drehte er schwerfällig seinen schmerzenden Leib zur Seite. Aber im selben Augenblick fuhr er zusammen. Seine Linke hatte da eben am Boden etwas Kaltes, Starres berührt. Er blickte näher und prallte zurück: Ein paar glasige, riesige Augen starrten ihn aus dem Dunkeln an. Die Augäpfel verdreht, fast nur das Weiße zu sehen. Ein Pferdekopf. Die Oberlippe im Todeskampf zurückgezogen. Schauerlich grinsten ihn die großen gelblichen Zähne im matten Sternenlicht an.

Da schüttelte es ihn wie im Fieber. Aber das Grauen rief ihm nun mit einem Schlage das Erinnern wieder wach und das Bewußtsein seiner Lage. Auf dem Schlachtfeld lag er hier; hilflos, aus zahllosen Wunden blutend, vielleicht schon stundenlang in seiner Ohnmacht.

Todesmattigkeit fühlte er in seinem von Hieben zerfetzten Leibe. Der rechte Arm, auf den er sich stützte, zitterte und brach jetzt langsam unter der Last des Oberkörpers zusammen. Aber im Zurücksinken spürte er plötzlich, daß seine Rechte etwas krampfhaft gepackt hielt — seinen Säbel. Er hatte ihn auch im Zusammenbrechen nicht gelassen.

Eine wilde, fieberische Freude kam da über Brütt. Deutlich besann er sich jetzt wieder der letzten Augenblicke des Kampfes, der Zuruf der Württemberger: „Schmeiß' den Säbel weg, Hund!" Ah, so hatten sie ihn ihm doch nicht entreißen können, die Waffe! In Ehren war er gefallen. Und dieses Bewußtsein verlieh ihm plötzlich von Neuem Energie. Freilich eine krampfhaft aufgepeitschte Energie. Wie eine Zwangsvorstellung kam es plötzlich über ihn: Sie dürfen sie auch nicht haben, seine Ehrenwaffe! Als ob alles nur davon abhinge.

Und den Stahl immer noch in der Rechten, begann sich Brütt nun vom Boden zu erheben, mehr ein Kriechen als ein Gehen. Mit immer wieder zusammenbrechenden Knieen. So schleppte er sich mühselig vorwärts, zu den Bäumen und dem Buschwerke hin, das er undeutlich ein Stück ab in der Dunkelheit gewahrte. Er hielt es für ein Gehölz, und unter Blättern und Erde verscharrte er dort den Säbel.

Dann aber verließ ihn von Neuem die Kraft. Abermals sank er in Ohnmacht.

Als Brütt diesmal wieder zu sich kam, befand er sich in einem Zimmer, auf Stroh liegend. Neben sich erkannte er im Scheine der Stalllaterne auf dem Tische, noch drei Kameraden, schwer verwundet gleich ihm. Und er erfuhr nun: Die Bäume draußen waren der Garten einer kleinen Schenke vor dem Dorf, deren Insassen auch ihn aufgefunden hatten. Von den mitleidigen Leuten hörte nun Brütt auch von dem Ausgang des Gefechts: Der Major v. Lützow, einige Offiziere und Reiter sollten glücklich entkommen sein, ein anderer kleiner Teil hatte sich durchgehauen und war nun zersprengt — der Rest der fünf Schwadronen bedeckte das Schlachtfeld. Das Lützow'sche Korps war vernichtet, der bübische Anschlag der Franzosen nur zu sehr geglückt.

Mit einem Aufstöhnen kehrte Brütt sein Antlitz vom Licht weg. So lag er die ganze Nacht, bald von Fieberhitze, bald von Frostschauern geschüttelt.

Am frühen Morgen kam dann der Barbier des Dorfes. Notdürftig verband er die Hauptwunden der schwer Verletzten. Hierauf hielten die Vier Rat, wie sie sich in Sicherheit bringen sollten; denn hier durften sie keine Stunde länger bleiben. So nahm man denn das Anerbieten des Schankwirts an.

Ein Verwandter von ihm lud die Vier auf seinen Bauernkarren und bedeckte ihn dicht mit Baumzweigen. So fuhr er sie unbemerkt aus dem Dorf, das von Württembergern und Franzosen wimmelte, und brachte sie spät gegen Abend glücklich ins Altenburgische. Hier waren die Verwundeten endlich in Sicherheit, und in einem freundlichen Landstädtchen fanden sie ärztliche Hilfe und gute Pflege.

* * *

In Jena sah es im Sommer des Jahres 1813 unruhig und traurig genug aus. Alle Tage fast kamen Militärtransporte durch, und es gab Einquartierung. Wiederholt kamen die Preußen oder ihre Verbündeten in die Stadt. Aber zuweilen war diese doch in der Hand der Franzosen, die sie sogar längere Zeit hindurch besetzt hielten.

So kamen die Bürger aus den Aengsten und Nöten nicht heraus. Es herrschte Teuerung an allen Lebensmitteln, und das große Militärlazarett, überfüllt mit Verwundeten und Kranken, war auch eine ernste Gefahrenquelle für die Einwohner; denn das Lazarettfieber, eine ansteckende bösartige Krankheit, raffte zahlreiche Opfer hin. Die Hörsäle der Akademie waren zumeist leer, die Studenten ja mit draußen im Felde.

Am späten Abend eines Julitages, schon mit einbrechender Dunkelheit, kam noch ein bestaubter Wanderer durchs unbewachte Nebenpförtchen an der Leutra von den Gärten her in die Stadt. Er schien auch sonst wohlvertraut mit der Oertlichkeit. Auch seine Blicke verrieten es, wie er jetzt durch die Straßen schritt. Ein Zug von Wehmut lag über seinem Antlitz. Wie so anders jetzt alles als einst! Kein Sporenklang und froher Burschensang mehr auf den Gassen, die Häuser alle verschlossen und dunkel; wie gedrückt in ängstlichem Schweigen.

Jetzt bog er in die Collegiengasse ein, wo Hofrat Karstens Haus stand. Ein Zittern trat da in seine Augen. Was würde er zu hören bekommen? Und nun stand er vor der Tür der Wohnung. Die Schelle klang laut durch das Haus in seinem Abendschweigen. Mit angehaltenem Atem lauschte der Fremde.

Eine Weile blieb es still drinnen, hinter der Tür. Doch jetzt kamen Schritte. Aber nicht leichtfüßig, schnell, wie er mit aufklopfendem Herzen erhofft, sondern langsam — schwere Mannestritte.

Da setzte dem Wartenden draußen jäh das Herz aus. Unwillkürlich griff er zum Torpostament neben sich.

Nun ging die Tür auf. Des Professor Karstens hohe Gestalt ward sichtbar, die Studierlampe in der Linken.

„Wer ist da?"

Und er hob das Licht nach dem späten Besucher hin. Aber im selben Augenblicke erzitterte die Lampe in seiner Hand.

„Um Gotteswillen — seh' ich denn recht? Herein! schnell, schnell!"

Ungestüm zog er den Gast beim Arm ins Haus, verschloß die Tür und führte den Besucher in seine Studierstube.

„Brütt — bei Gott, Sie sind's! Aber wie können Sie das wagen? Wissen Sie denn nicht? Die ganze Stadt liegt voll Franzosen!"

(Fortsetzung folgt.)

— Die teure Köchin. — „Sie wollen Ihre vorzügliche Köchin entlassen? Aber warum denn, Frau Mayer?" — „Sie kommt uns zu teuer zu stehen." —„Aber Sie geben ihr doch nicht mehr als der vorigen!" — „Das wohl; aber sie hat meinen Mann direkt für Marienbad herangemästet!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S

Unsere Spezialität für Samstag!

Neueste Facon Auto Top Go-Cart, dauerhaft gemacht, sehr bequem, mit Vorhang an der Seite und hinten; mit Fußbremse und schweren Gummi-Reifen — $9.50 Wert..... **$6.95**

Herr 100% Gutgekleideter

Kauft „Yondorf" speziell geschneiderte 100% gute Kleider — denn sie sind durchweg aus reiner Wolle, und innen wie außen perfekt hergestellt; es sind Kleider von guter Qualität — von elegantem Schnitt — prächtig in Muster und allgemeinen Effekten. Elegante Norfolks und Anzüge in englischem Schnitt in zwei- und dreiknöpfiger Facon; in Grau, Braun, blauen Serges und netten Pencilstreifen; für Männer und Jünglinge; ein Wert bedeutend über dem Kostenpreise **$15**

Andere „Yondorf" speziell geschneiderte Anzüge, $10 bis $25

Knaben-Anzüge: Von derselben „Yondorf" speziell geschneiderten 100% guten Kleider-Sorte; für Knaben, die große Anforderungen an die Dauerhaftigkeit ihrer Kleider stellen; sie werden verkauft für nur **$3.95**

Seht unsere feinen schwarzen Anzüge für Hochzeiten und Dreß-Gelegenheiten.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — 2 Läden — Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohen Miete Distrikts"
Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr.
Sonntags bis Mittag

Spart $3.00 bis $5.00 an Eurem Frühjahr-Anzug

Bei dem „schwarzen" Mann.

Von L. M. Schultheis.

Bernard Shaw sagt in einem seiner Dramen, Himmel und Hölle seien zwei Orte, in die man gehe, nicht weil man müsse, sondern weil sie uns zusagen. Eine Frage also des Temperaments. Ebenso wie einer nicht in die H-moll-Messe zu bringen ist und der andere nicht in das Variete.

Zwei Knaben drücken die Schulbank. Der eine verkauft später Kaffee wholesale oder retail, und der andere fristet ein abenteuerliches Dasein unter den Südsee-Insulanern. Der Kaffeemann interessirt uns nur mäßig, denn sein Leben geht äußerlich so schlecht und recht dahin, wie das seiner übrigen Mitbürger, so daß er nichts erzählen könnte, wenn er auch wollte — der Südsee-Insulaner könnte von manchem grausigen oder sonderbaren Abenteuer berichten, aber auch er hat sich so in das neue Leben eingewöhnt, das ja von Anfang an seinem Temperament angepaßt ist, daß er darüber kaum etwas zu sagen weiß. Dann kommt aber — ganz, ganz selten — einmal einer daher, der zehn, zwanzig Jahre und noch länger unter den wunderlichsten Bedingungen gelebt, fern von jeder Zivilisation, in fremdem Klima, unter einer fremden Rasse, mit der er sich ganz identifizirte — und der dann plötzlich bei Seite springt und uns in das Kaleidoskop, in dem er selbst noch einen Augenblik vorher gesteckt hat, hineinschauen läßt.

Der Mann, an den ich denke, ist ein Engländer namens Crawford, ein Missionar, der 23 Jahre lang im Innern Afrikas gelebt und unter den Bantustämmen „Schwarz" denken gelernt hat und der nun uns einiges über den „Schwarzen" mitteilen will.

Das tut er in kurzen Sätzen, in scharfumrissenen Bildern, in selbstgemünzten Worten. Sein Landstrich ist das Garengouze-Land und seine Aufgabe die Fortsetzung der Arbeit, die Livingstone dort begann. Die ganze Gegend aber ist nach Angabe Aller, die damit zu tun hatten, eine Dependance der Hölle. Da spricht er nun von den Schwarzen, die man nie und nimmer versteht, wenn man sich nicht seiner „weißen" Ideen begibt und Neger wird, von ihrer Reserve, die den Fremden nur schwer in ihr Seelenleben eindringen läßt, von ihrem unerschütterlichen Glauben an eine Unsterblichkeit, von ihrer Poesie, die die Gottheit mit tiefsinnigen Namen schmückt, und dazwischen kommen, ebenso natürlich, Bilder und Eindrücke, wie er sie seit Jahren gewöhnt ist — vom Tod eines großen Häuptlings und dem Opfertod seiner Königin, von dem Löwen, der die Häuptlingstochter tötete und halb auffraß, bis Crawford ihn vertrieb und schließlich doch — praktischen Sinnes — ihn mit den Ueberresten wieder herbeilockte und vernichtete — von der Logik der Kannibalen, die von den großen Kriegen der Weißen hörten und erwiderten: „Wie fürchterlich muß der Haß sein, mit dem Ihr Euch zerfleischt, wenn Ihr noch nicht einmal tötet, um zu essen!"

Dann vertieft sich Crawford wieder in die Psyche dieser Völker, die Feinheiten und Schönheiten ihrer Sprache und ihres Glaubens und schließlich münzt er ein interessantes Wort über die geistigen Fähigkeiten der Bantu: „Panthersprünge macht das schwarze Gehirn" sagt er — „und der Marktpreis eines solchen lebenden Gehirns auf dem portugiesischen Sklavenmarkt ist 18 Pence!"

Dann läßt er, in wenigen Strichen, nochmals ein Bild vor uns erstehen — das Porträt eines schwarzen Napoleons, mit einem Napoleonschicksal. „Er baute ein mächtiges Babylon auf, dessen Mörtel mit Blut angemengt war — sein Land ist jetzt in den Händen der Belgier und sein Kopf kam in einer alten Petroleumkanne nach London. Er hatte einen Riesenhandel in Sklaven mit den Portugiesen. Er verkaufte die Sklaven für alte Waterlooflinten — fünf Mann für jede Flinte!

Welch mörderische Waffen, von denen jede als altes Eisen noch fünf Menschen verschlingt — welch seltsames Echo aus alten Tagen! Wer hätte sich träumen lassen, daß diese antiken Schießprügel noch so grimmig weiter ihre Opfer verlangten und erhielten! Daß die Geschichte mit denselben Waffen, die einen Eroberungstraum vernichteten, einen andern erstehen läßt, der wächst und droht und sich in Blut badet, ohne daß auch nur ein Gerücht darüber zu uns dringt — um schließlich in einer alten Petroleumkanne zu enden.

— Boshaft. — Beamter: Ihr Alter, mein Fräulein? — Fräulein: Ich habe die Zwanziger überschritten. — Beamter: Jaja, und die Dreißiger übersprungen!

— Ein netter Herr. — Unlängst gehe ich mit einem Herrn, den ich bei der Abendgesellschaft, wo ich eingeladen war, kennen gelernt hatte, nach Hause. Beim Haustor such' ich in allen Taschen — natürlich hatte ich den Schlüssel vergessen. — „Macht nichts," sagte mein Begleiter, „ich leih' Ihnen meinen Dietrich."

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 626-630 NORTH AVE.

10 Pfd. besten Zucker, speziell für nur **44c**

Drei Büchsen Kitchen Klenzer, speziell für nur **10c**

Kimonos

Lange Kimonos für Damen, aus feiner Qualität geblümtem Lawn gemacht; shirred an der Waistlinie, extra weit zugeschnitten, regulär zu $1.00 verkauft, spez. für Samstag zu nur **69c**

Waists

Gerade eine neue Auswahl von zarten Lawn u. Voile Waists eingetroffen — hübsche Entwürfe, mit Spitzen und Stickerei besetzt — Größen 36 bis 44, volle $2.00 Werte — speziell Samstag für nur **$1.19**

Babies-Bonnets Infants & Children's Caps.

Lawn Bonnets für Babies, mit Swiß Stickerei, Turn Back und Band-Rosetten — auch eine Partie Tuscan Stroh-Bonnets, mit rosa u. blauem Besatz; reg. 50c Wert spez. Samstag, für nur.......... **23c**

„One Motion" zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, nickelbeschlagen, gut $6.00 wert, speziell für Samstag....... **$4.45**

Linoleum, garantirt sich nicht zu strecken, 2 Yds. breit, spez. Samstag die Quadratyard **45c**

Volle Größe gehäkelte Hängematten, mit Kissen, wirklich $1.50 wert — für Samstag nur.... **$1.19**

Leinen und Handtücher

Gebleichte türkische Badehandtücher, Größen 18 bei 36; — regulär 15c-Sorte, Samstag jedes............ **12½c**

Gebleichte hohlges. Tischdecken, mercerized — Größe 54 bei 54 Zoll, wert 75c — Samstag für nur **58c**

Reguläre $1.75 weiße Bettdecken — hohlgesaumt, volle Größe, gute Qualität, Samstag nur **$1.18**

Ausgezeichnete Varietät von farbigen Kinderkleidern — Norfolk und Balkan Facon, ebenso gute Ferien-Kleider, aus besten Ginghams, fancy besetzt und voll pleated Skirts, Größen 6 bis 14, wert $2.00; Samstag.... **1.19**

Satinkragen, mit Net Jabots, in sortirten Farben, das Neueste in Halstrachten, spez. für........ **25c**

25c weiße Jersey gerippte Kinderleibchen, hoher Hals u. halbe Aermel, und Beinkleider in Knielänge, Cuff od. loser „Bottom", alle Größ., Samst.... **19c**

Rein weiße Athletic Männerhemden, mit halben od. keinen Aermeln, Knielänge Hosen, regul. 25c Werte, speziell.... **12½c**

25c lohfarbige oder weiße Gauze Strümpfe, Größ. 8½ bis 10, starke Fersen und Zehen, Paar. **19c**

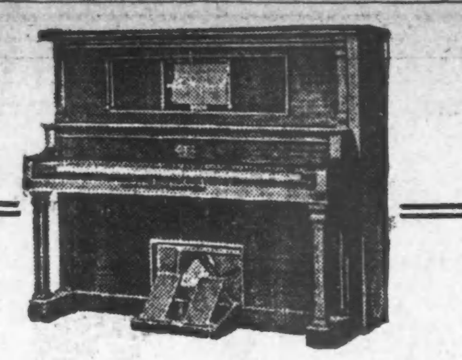
25c Seide Lisle Strümpfe für Männer, echt schwarz, Größen 9.2 bis 11.2, das Paar......... **19c**

Pumps und 2-Strap Slippers für Damen, handgewendete u. Welt überstehende Sohlen, Patent und mattes Kid und weißer Kanvas, $2.50 und $2 Werte zu.. **$1.39**

Lederne Einkaufstäschen, Silber Metallrahmen, ledergefüttert, Börse innen, wert 75c, Samstag **50c**

20c seidene geblümte Bänder, 5 Zoll breit, gut passend für Hutgarnitur, speziell, die Yard............... **10c**

Reguläre $1.00 lange Seidehandschuhe, 16 knöpfig, Milanese Seide, doppelte Fingerspitzen, lohfarbig — Samstag............... **85c**



Achten Sie auf den Namen

Reichardt Piano Co.

MILWAUKEE AVE. und CARPENTER STR.

Bedienung von Reichardt

Ist etwas, das Sie gut im Gedächtniß haben sollten, wenn Sie Ihr Piano oder Victrola kaufen. Daß man vollständig befriedigt wird, hängt großenteils von der **Bedienung** ab. Das beste Piano oder Victrola, die gebaut werden können, bringen dem Käufer eine Enttäuschung, wenn das Geschäft, von dem sie gekauft wurden, nicht sein Teil dazu tut.

Bedienung und Qualität

gehen Hand in Hand mit dem Namen

Reichardt Piano Co.

(Wo Sie diesen Namen finden, da ist auch das Andere vorhanden.) Unser Interesse an Ihnen ist genau so groß vor dem Verkauf wie nachher. Wir möchten Ihr Vertrauen erwerben, und wir werden es erhalten, wenn wir durch unsere ehrenhaften und offenen Geschäftsmethoden Sie zufriedenstellen.

Ein Preis für Alle — Keine Zinsen — Dreijährige Zahlungsfrist.
(Das ist eine Art, wie wir unsere Ehrenhaftigkeit zum Ausdruck bringen.)

REICHARDT PIANO CO.

Chicagos altes deutsches Piano-Geschäft

733-35-37-39 Milwaukee Avenue

Ein Block südlich von Chicago Avenue.

Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend offen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Wirbelsturmunheil.

Zwanzig Tote in Florida?

Tallahassee, Fla., 20. Juni. Man glaubt, daß bei dem berichteten Wirbelsturme hier und in der Umgegend etwa 20 Personen umgekommen sind! Viele andere sind verletzt.

Genaue Nachrichten kann man allerdings erst erwarten, wenn die telegraphische Verbindung nach allen Richtungen wiederhergestellt ist. Ein Gerücht spricht gar davon, daß an den Floridaer Kays mehrere Hundert Personen ertrunken seien! Fischersleute und Andere sagen, daß ein furchtbarer Wogenschwall über die niedrigen, meistens mit Marschengras bewachsenen Inselchen dahinging, und daß eine bedeutende Masse Trümmer an die Küste getrieben ist.

Tallahassees Kapitolgebäude ist nicht viel mehr als ein Trümmerhaufen; Akten, die mehr als ein Jahrhundert alt sind, wurden den Elementen ausgesetzt.

Der Sturm kam vom Mexikanischen Golf herauf.

Im Streikfeld.

St. Louis, 19. Juni. Die Bell'sche Telephongesellschaft dahier gibt zu, daß die Zahl der streikenden Telephonistinnen weiter gewasen ist. Sie spricht aber nur von 114 Ausständigen; die Gewerkschaftsführer dagegen sagen, es seien über 400.

Die Gewerkschaftlerin Mrs. Sarah Sproggan führte beim Polizeichef Klage darüber, daß Polizisten, welche mit der Bewachung der verschiedenen Telephonämter betraut wurden, parteiisch die Telephongesellschaft begünstigten, und Privatdetektives sich roh gegen Streikerposten benahmen. Der Polizeichef gab ihr die Versicherung, er werde alle Polizisten anweisen, sich neutral zu verhalten.

Ausland.

Erfolgreiche Nachtfahrten

Von zwei Zeppelinkreuzern. — Der Kronprinz als Bühnenstückzensor. — Brand auf dem Dampfer „Pretoria". — Mysteriöse Frauenleiche. — Präsident des österreichischen Abgeordnetenhauses droht mit Abdankung.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 20. Juni. Eine glänzende Leistung, die in Fachkreisen große Genugtuung hervorruft, hat abermals das, in Johannisthal bei Berlin stationirte Zeppelin-Marineluftschiff ausgeführt. Dasselbe fuhr nächtlicherweile von Johannisthal nach der Insel Rügen an der Küste von Pommern, nordöstlich von Stralsund. Dort umkreiste es Stubbenkammer, das senkrecht ins Meer abfallende Kreidegebirge auf der Nordostküste der Halbinsel Jasmund der Insel Rügen, dessen höchster Punkt, Königsstuhl genannt, 130 Meter in die Luft ragt.

Das Marineluftschiff ließ sich darnach auf das Wasser nieder, wo es eine Zeitlang verblieb. Dann stieg es wieder auf und flog nach Johannisthal zurück. Die ganze Fahrt verlief glatt, ohne jeden Zwischenfall. Das Luftschiff bewährte von neuem die mannigfachen Vorzüge, welche schon häufig an ihm gerühmt worden sind, besonders die hohe Geschwindigkeit, bedeutende Tragfähigkeit und starke Widerstandskraft gegen Seewinde.

Auch das mehrerwähnte neue Zeppelinluftschiff „Sachsen" hat eine nächtliche Fahrt mit großem Erfolg bewerkstelligt. Es flog von Baden-Oos nach Hamburg, und alles klappte vorzüglich.

Dem Kaiser steht jetzt noch eine Reihe von Feiern bevor, die mit der Hundertjahrfeier der Freiheitskriege zusammenhängen. Das Jahr 1813 war das Gründungsjahr einer großen Anzahl von Regimentern, die jetzt ihr Jubiläum zu verschiedenen Zeitpunkten begehen. Etlichen dieser Veranstaltungen wohnt der Monarch persönlich bei.

Gegenwärtig ist es das 2. Garderegiment zu Fuß, das anläßlich seines Jubiläums eine dreitägige Feier veranstaltet. Der Kaiser hat auf dem Moabiter Exerzierplatz eine Parade des Regiments abgenommen, bei der auch ehemalige Angehörige der Truppe mitmarschirten, und hat den Fahnen des Regiments Säkularbänder verliehen.

Anläßlich der Zentennarfeier ist die Kaserne der Grenadiere in der Friedrichstraße, die im Jahre 1764 erbaut wurde, erneuert worden.

Die (bereits gemeldete) auf behördliche Weisung erfolgte Einstellung der Aufführungen des Hauptmann'schen Jubiläumsfestspiels „1813" in Breslau erregt hier ungemeines Aufsehen.

Die Mehrzahl der Blätter äußert sich zufrieden mit dem Verbot. Das „Berliner Tageblatt", die „Vossische Zeitung" und der „Vorwärts" jedoch toben und schreiben die Schuld an dem Verbot dem Kronprinzen zu.

Das „Tageblatt" behauptet, der Kronprinz habe erst das, von Hauptmann geschriebene Buch gelesen und sich dann das Regiebuch eingefordert. Alsdann habe er sofortige Einstellung der Aufführungen verlangt und erklärt, wenn dies nicht geschehe, werde er sofort sein Protektorat über die Breslauer Jubiläumsausstellung niederlegen.

Der Dichter des Festspiels kündigt an, daß er sich in einem öffentlichen Vortrag ausführlich über seine Auffassung aussprechen werde. Wahrscheinlich wird Prof. Max Reinhardt, dessen Regiekunst bei dem Festspiel Großartiges leistete, und für den das Breslauer Verbot einen schweren materiellen Schlag bedeutet, das Stück in Berlin zur Aufführung zu bringen.

Die Leitung des „Norddeutschen Lloyds" dementirt auf das Entschiedenste die ihr untergeschobene Absicht, einen Riesendampfer nach dem Muster des „Imperator" der Hamburg-Amerikalinie in Bau zu geben.

Die bezügliche Nachricht war mit solcher Bestimmtheit gemeldet worden, daß die Generaldirektion es für angemessen erachtete, die falsche Kunde förmlich in Abrede zu stellen.

Laut Meldung aus Hamburg ist auf dem Dampfer „Pretoria" von der Hamburg-Amerikalinie ein Feuer ausgebrochen, das jedoch alsbald gelöscht werden konnte. Eine Ladung Baumwolle und Jute ist verbrannt.

Ein unheimliches Packet ist in der Klinik des Professors Dr. Lewin an der Ziegelstraße abgegeben worden. Es enthielt den Unterleib einer weiblichen Person. Die Polizei wurde ungesäumt von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt und ist bereits eifrig am Untersuchen.

Das Packet übergab ein, dem Portier des Hauses völlig unbekannter Mann unter irgend welchem Vorwande. Als die Umhüllung entfernt wurde, war bereits geraume Zeit verstrichen, und im Augenblick keine Spur von dem Ueberbringer mehr zu ermitteln. Die Polizei arbeitet auf Grund der Theorie, daß ein Verbrechen begangen worden ist.

Wien, 20. Juni. Sämmtliche Blätter bekunden die größte Empörung über den gemeldeten Slawenstreich, durch welchen ein Gedenken des silbernen Regierungsjubiläums des deutschen Kaisers im österreichischen Abgeordnetenhause vereitelt wurde. Es wird dem Präsidenten des Hauses, Dr. Sylvester, sehr verübelt, daß er sich von den Slawen, die eine Gegenkundgebung androhten, einschüchtern ließ und von der beabsichtigten Kundgebung Abstand nahm.

Der Deutsche Nationalbund besonders hat den Präsidenten auf das Heftigste getadelt. Dr. Sylvester drohte darauf mit Niederlegung des Präsidiums und verließ auch tatsächlich den Saal. Doch gelang es einer Abordnung, ihn zur Rückkehr zu bewegen.

Jenes Aktienskandälchen.

London, 20. Juni. Erst gestern Abend kam im britischen Unterhause die Erörterung des Marconiaktienskandälchens, resp. der Verbindung von Generalanwalt Isaacs und Schatzamtssekretär Lloyd-George mit demselben, zum offiziellen Abschluß. Die Konservativen wollten durchaus eine Tadelsresolution, wenn auch eine maßvoll abgefaßte, gegen die Minister durchsetzen; aber das Haus nahm mit 346 gegen 268 Stimmen nur eine Resolution an, welche Bedauern darüber ausspricht, daß solche Ankäufe vorgekommen seien, aber zugleich die Minister von jedem Vorwurf der Korruptheit ausdrücklich entlastet, mit der Erklärung, daß sich diese Anschuldigungen als „absolut falsch" erwiesen hätten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Inmitten des Geschäftsteiles von Hot Springs, Ark., wurde der Neger Will Norman gelynchmordet. War eines Angriffs auf ein 12jähriges Mädchen beschuldigt.

— Wm. H. Schroeder, Lokomotivführer der Delaware, Lackawanna & Western Bahn, wurde zu Hornell, N. Y., von der Totschlagsanklage freigesprochen, die wegen der Katastrophe am 4. Juli v. J. erhoben wurde (als 40 Passagiere umkamen!).

— In der Schlußsitzung der Missourier staatlichen Wohlfahrtskommission zu Kansas City erklärten 16 Vertreter bedeutender Geschäftshäuser, ein Minimallohn für Frauen und Mädchen würde den Letzteren selbst zum Schaden gereichen, und minderwertige weibliche Arbeitskräfte könnten dann überhaupt keine Beschäftigung mehr finden.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 1, Philadelphia 2; Pittsburg 5, Boston 4; Cincinnati 7, New York 8; St. Louis 5, Brooklyn 11. „American League" — Philadelphia 2, Chicago 0; Washington 6, Cleveland 3; New York 10, St. Louis 4; Boston 5, Detroit 4. Die „Whitesox" sind jetzt auf den 5. Platz der „American League" herabgerutscht.

Ausland.

— Dritter erfolgloser Versuch, das neue deutsche Schlachtschiff „Derfflinger", welches schon letzten Samstag vom Stapel gehen sollte, in Bewegung zu setzen!

— Königin Viktoria von Spanien hat einem Söhnchen — ihr drittes Söhnchen, und im Ganzen ihr sechstes Kind — das Leben geschenkt. (Sie heiratete den König Alfonso im Mai 1906.)

— Die Mitglieder der, jetzt in Deutschland weilenden, amerikanischen Ackerbaukommission wurden im preußischen Herrenhaus von Dr. Thiel empfangen, dem Präsidenten des Rates deutscher Agrarier.

— Ein junger Amerikaner Namens Wm. Callery, der seiner Angabe nach Sohn des Präsidenten der Pittsburger Straßenbahngesellschaft ist, wurde in London wegen Automobilraserei und Trunkenheit in Haft genommen. Desgleichen eine junge Dame in seiner Begleitung.

— Im Einklang mit der portugiesischen Deputirtenkammer, beschloß auch der Senat, die portugiesische Gesandtschaft im Vatikan, sowie die Konsulate in Rom, Madrid und Berlin abzuschaffen. Gleichzeitig wurde beschlossen, die portugiesische Gesandtschaft zu Rio de Janeiro, Brasilien, in den Rang eines Botschafteramtes zu erheben und ein Gesandtschaftsamt in der Republik Panama zu schaffen.

Ausschlag breitete sich am Bein aus

—(o)—

Bildete große Flecke. Jucken schrecklich. Häßliche Ausschläge brachen aus und liefen. Cuticura-Salbe und -Seife heilten in wenigen Wochen.

—(o)—

Hilton, Kan.—„Vor ungefähr zwei Jahren bemerkte ich einen Hautausschlag an meinem Bein. Zuerst war es sehr klein, aber bald begann es sich auszubreiten, bis es große Flecke bildete. Das Jucken war schrecklich und fast unerträglich. Manche Nacht konnte ich überhaupt nicht schlafen. Wenn ich es kratzte, um das Jucken zu lindern, brannte es so schrecklich, daß ich glaubte, es nicht ertragen zu können. Ein Jahr lang versuchte ich alle Arten von Salben und Mittel, aber fand keine Erleichterung. Manche Salben schienen es schlimmer zu machen, bis große Wunden da waren, die aufbrachen und liefen.

Eines Tages sah ich eine Anzeige von Cuticura-Mitteln. Ich ließ mir eine Probe von Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe kommen und wusch die Wunden mit Cuticura-Seife und tat dann Cuticura-Salbe zweimal täglich darauf. Ich bemerkte einen Wechsel und bestellte mir mehr Cuticura-Seife und -Salbe und in einigen Wochen war ich geheilt. Es heilte so gut, daß keine Narben blieben." (Gezeichnet) Mrs. Anna A. Lew, 17. Dec. 1911.

Cuticura-Seife und -Salbe sind gut gegen Pusteln, Mitesser, Röte, rauhe Hand, Jucken, trockene Schuppen, dünnes und ausfallendes Haar, rauhe Hände und formlose Nägel mit schmerzenden Fingerspitzen, daß es beinahe verbrecherisch ist, sie nicht zu gebrauchen. In der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden nebst 32seitigem Buch über Haut versandt frei. Man adressire Postkarte „Cuticura, Dept. L., Boston."

☞ Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen, 25c. Probe frei.

— Auf eigene Verantwortung gab der Schriftführer der französischen Deputirtenkammer einer Wandelbildergesellschaft die Erlaubniß, ihre Bilder in der Kammer vorzuführen, — in der Erwartung, daß bei wichtigen Debatten Stolz und „Patriotismus" durch solche Bilder erweckt werden könnten.

— Ein, von 40 sozialistischen Mitgliedern der französischen Deputirtenkammer unterzeichneter Antrag fordert die französische Regierung auf, ein internationales Schiedsgerichtsparlament anzuregen. Die Kammer lehnte es aber mit 419 gegen 142 Stimmen ab, diesem Antrage einen Vorrang in der Geschäftsordnung zu geben.

— Der männliche britische Suffragist, welcher, Frl. Wilding Davison nachahmend, einem Rennpferd zu Ascot in die Zügel fiel und dabei den Tod fand, wurde als Harold Hewitt identifizirt, ein erst 20jähriges Bürschlein, bis jetzt in Suffragistenkreisen unbekannt und nach Angabe der Polizei nur von Nachahmungstrieb bewegt.

— Auf dem internationalen Frauenstimmrechtskongreß in Budapest wurde Mrs. Carrie Chapman Catt von New York als Präsidentin des internationalen Verbandes wiedergewählt, ohne daß eine formelle Abstimmung stattfand. In einer sehr stark besuchten Sitzung wurde die „Weiße Sklaverei" erörtert; einstimmig wurde eine Resolution angenommen, daß alle Regierungen ersucht werden sollen, die Ausdehnung und die Ursachen dieses schmachvollen Handels zu untersuchen, und auch Frauen in den betreffenden Kommissionen sitzen sollen.

Lokalbericht.

Bestrafter Leichtsinn.

Drei Knaben durch Sprengstücke einer Patronenhülse verletzt.

Grausames Geschick.

Straßenbahnschaffner, seine Gattin, ein Freund und ein Weichensteller, der die Frau retten wollte, ertrunken; zwei Kinder gerettet. — An Leuchtgas erstickt.

Vor dem Hause Nr. 3553 S. Fifth Ave. brachte gestern Abend der 14jährige George Hansen, Nr. 3641 Princeton Ave., eine mit Pulver gefüllte Platzpatrone, die sein 14jähriger Spielgenossen Raymond Spoor, Nr. 3519 Princeton Ave., in der Hand hielt, mit einem Streichholz zur Entladung. Die Patrone explodirte, und von Sprengstücken der Metallhülse und des Pfropfens wurden George, sein zwölfjähriger Bruder Nels und Raymond getroffen und mehr oder minder schwer verletzt. Die Verunglückten fanden Aufnahme im Providenthospital. Die Brüder Hanson konnten, nachdem sie verbunden waren, heimgeschafft werden. Spoor liegt zwar noch im Hospital, wird aber voraussichtlich auch genesen.

Der 35jährige Wagenführer Willett Wilde säuberte gestern in der Remise seiner Arbeitgeber, Albert Pick & Co., Nr. 1109 W. 34. Place, einen Kraftwagen, als ein Eimer Schmieröl in Brand geriet. Als er den brennenden Eimer packte und ihn in die Gasse warf, gerieten seine Kleider in Brand, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte er schwere Brandwunden erlitten. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Anthonyhospital. Dort hat ihn gestern Abend der Tod von seinen Leiden erlöst.

Tragischer Abschluß.

Einen tragischen Abschluß fand gestern Nachmittag eine von dem Straßenbahnschaffner Arthur Herbert mit seiner Familie, einem kleinen Hausgenossen und einem Freunde unternommene Bootfahrt. Die Barkasse kenterte unter der Baltimore & Ohiobahnbrücke, die an der 12. Straße den Fluß überspannt, und die Insassen des Bootes, sowie der Weichensteller George Brew, der Frau Herbert zu retten suchte, sind ertrunken. Nur zwei Teilnehmer an der Fahrt konnten gerettet werden. Sie waren ohnmächtig, als man sie aus dem Wasser zog, haben sich aber im St. Lukashospital erholt.

Ertrunken sind:

Arthur Herbert, 43 Jahre alt, Nr. 2624 Lincoln Ave.

Frau Mary E. Herbert, 36 Jahre alt, Arthurs Gattin.

Louis M. Dennison, 30 Jahre alt, Nr. 1035 Greenwood Terrace, Herberts Freund.

George Brew, 43 Jahre alt, Nr. 2818 S. Park Ave.

Gerettet wurden:

Gladys Herbert, neun Jahre alt.

Leo Romberg, vier Jahre alt.

Die erste Fahrt im Jahr.

Vor etwa Jahresfrist hatten Herbert und sein Genosse Thomas Harland, Nr. 2733 Sheffield Ave., die Barkasse erstanden. Gestern nahmen sie, um die erste Ausfahrt mit dem Boote machen zu können, Urlaub. Harland und Frau Ida Romberg, Leos Mutter, mit der er verlobt ist, wollten aber zuerst eine Wohnung suchen und sich dann, nach drei Uhr Nachmittags, den Bootfahrern anschließen.

Diese hatten um ein Uhr Nachmittags von der Lagune im Lincoln Park aus die Fahrt angetreten. Herbert lenkte das Boot. Er war ohne Fährlichkeit auf den Fluß und bis zur Eisenbahnbrücke an der 12. Straße gelangt. Im selben Augenblick, als das Boot dort eintraf, wurde die Brücke aufgezogen. Von dem Ausleger der einen Klappe wurde das Schutzdach der Barkasse erfaßt, diese fast aus dem Wasser herausgezogen und umgekippt. Gladys Herbert bekam einen Tragbalken zu packen und wurde mit der Brücke hochgezogen. Der Brückenwärter Robert Zemke rief ihr zu, aus Leibeskräften festzuhalten, sprang dann in ein Boot und ruderte auf die Brücke zu. Ehe er sie erreichte, erlahmten die Kräfte der Kleinen. Sie ließ los und fiel in den Fluß, wurde aber durch die Strömung auf Zemke zu getrieben und von diesem herausgefischt.

Frank O'Brien, ein Inspektor der City Railways Company, hatte inzwischen Leo Romberg schwimmend erreicht, den Knaben gepackt und ihn ans Ufer bugsirt, wo er und der Knabe von F. E. Ferry, Nr. 3203 Walnut Str., und A. Bergmann, Nr. 4405 S. State Str., herausgezogen wurden.

Unterdessen hatte aber auch schon George Brew beim Versuche, Frau Herbert zu retten, das Leben eingebüßt. Seine Leiche hat bisher nicht geborgen werden können.

Das mörderische Gas.

Der 55jährige Samuel Sarco, Nr. 910 W. Polk Str., und seine Gattin Marie sind in voriger Nacht in ihrem Schlafzimmer an Leuchtgas erstickt, das einem nicht sorgfältig zugedrehten Brenner entströmte. Die vier Kinder des Ehepaares, die im zweiten Stock schliefen, fanden heute Morgen die Leichen. Nachbarn benachrichtigten die Polizei, von der die Toten nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 931 W. Polk Str. geschafft wurden. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives gelangten zu der Ueberzeugung, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Zusammenstoß.

Im Jackson Park stießen gestern Abend zwei von ihren Eigentümern, den Doktoren J. A. Stefanski, Nr. 8408 Superior Ave., und Warner, bediente Kraftwagen mit solcher Wucht zusammen, daß sie in die Brüche gingen. Die beiden Aerzte und Frau Stefanski flogen auf das Pflaster und erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Dr. Stefanski wurde vor mehreren Monaten unter der Anschuldigung, eine Frau Mary Szewczyk überfahren und getötet zu haben, in Anklagezustand versetzt.

Der 16jährige John Sullivan, Nr. 1733 Austin Ave., wurde an Grand Ave. und N. Paulina Str. von einem H. A. Roßbach, Nr. 944 N. Western Ave., gehörenden Kraftwagen über den Haufen gefahren und schwer verletzt.

Ein von Nels H. Pearson, Nr. 1335 Belmont Ave., seiner Gattin und einer Frau Anna Wisender benutzter Kraftwagen stieß an Lincoln und Wilson Ave. mit einer Elektrischen zusammen. Die drei Insassen des Wagens wurden schwer verletzt.

An der Einfahrt auf das Gelände des Yachtklubs im Jackson Park prallte gestern Abend ein von W. H. Young, Nr. 9215 Pleasant Ave., bedienter Kraftwagen mit einem doppelsitzigen, von Daniel Pickands, Nr. 8311 Baltimore Ave., und Josephine Hybic, Nr. 8301 Superior Ave., benutzten Motorcycle zusammen. Pickands und seine Begleiterin flogen aus dem Sattel und erlitten schwere Verletzungen.

— Frl. Lillian Lenton, schuldiggesprochene britische „Suffragette" (Feuer im Kew Teegartenpavillion) entkam zu Leeds aus dem Hause, wo sie vorläufig weilte (nachdem sie wegen Krankheit aus dem Gefängniß einstweilen entlassen worden war) in Mannskleidern.

Euch werden diese „Extra-Werte" in Anzügen, die wir jetzt zeigen, gefallen.

Das bedeutet, daß Ihr bessere Stoffe und bessere Schneiderarbeit erhaltet, als jemals vorher zu einer großen Ersparniß im Preise.

Speziell

Anzüge für Männer und junge Männer

$15—$18—$20

Andere $10 bis $30

Stroh-Hüte	Hemden
Sennits und Splits zu $2 und $3.	Weiche Touristen-Hemden, $1 und $1.50
Panamas, $4 bis $12.	Andere zu 50c bis $3.

Schuhe

Oxfords für Männer, $3, $3.50 und $4.
Ferner Schuhe für Damen und Kinder.

Das Heim der guten Kleider

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Qualität-Ecke

Gefährliche Burschen.

Polizist Charles Johnson von Räubern angeschossen.

Die Täter in Haft.

Sind geständig, zwei Raubüberfälle verübt zu haben. — Der Zustand des Verwundeten gibt zu keinerlei Besorgnissen Veranlassung.

Die Polizisten Charles Johnson und Spengler von der Wache an der Nord Halsted Str. hatten heute zu früher Morgenstunde an Halsted Str. und Belden Ave. zwei verdächtige Gesellen angehalten und waren im Begriff, sie einer Leibesvisitation zu unterziehen, als Wm. Howard, Nr. 4817 Magnolia Ave., in seinem Kraftwagen des Weges kam, vor der Gruppe hielt und die beiden Burschen als die Banditen identifizirte, die ihn eine halbe Stunde zuvor an Fullerton und North Park Ave. überfallen und um $60, eine wertvolle Uhr und einen Ring beraubt hatten. Kaum hatte Howard den Schergen zugerufen: „Das sind die Räuber!", als diese sich losrissen und davonstürmten. Die Beamten nahmen ihre Verfolgung auf und sandten ihnen mehrere Schüsse nach. Die Flüchtlinge erwiderten das Feuer, und Johnson brach, von zwei Kugeln in den Schenkel getroffen, zusammen. Spengler verhaftete nach aufregender Hatz einen der Ausreißer. Der Häftling entpuppte sich als der 25jährige Wagenlackirer Frank Wilson, Nr. 1218 Montana Str. Er legte ein Geständniß ab und verriet der Polizei den Namen seines Spießgesellen.

Auf Grund seiner Aussage wurde bald darauf der 18jährige Harold C. Downing in seiner an der Montana Straße gelegenen Herberge verhaftet. Dective Johnson, dem er vorgeführt wurde, identifizirte ihn. In der Wache bat der Bursche, seinen Namen geheimzuhalten, da er seinem wohlhabenden, in Kansas City wohnhaften Vater, dem er vor Monatsfrist entlaufen sei, Schande ersparen wolle. Im Uebrigen bestätigte er Wilsons Angaben, fügte aber hinzu, daß dieser ihn verführt habe. Auch gestand er, im Verein mit Wilson gestern früh in Hans Kaehlers Wirtschaft, Nr. 2172 Lincoln Ave., den Schankkellner Paul Phosen überfallen, ihn mit der höhnischen Bemerkung: „Bleiben Sie hübsch kühl," ein Stück Eis in den Mund gesteckt und den Kassenapparat um den aus $9 bestehenden Inhalt geplündert zu haben.

Johnson hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Unglaublich frech.

Sechs Banditen machten gestern Abend den Lincoln Park unsicher. Vor den Augen zahlreicher Spaziergänger fielen sie über James Naylor, Nr. 2334 Indiana Ave., und seinen Hausgenossen W. G. Galloway her, schlugen sie nach erbittertem Kampfe nieder, nahmen Galloway $2.60 ab und suchten das Weite. Die Opfer hatten aus Leibeskräften um Hilfe gerufen, ohne daß einer der Spaziergänger, die wahrscheinlich glaubten, daß es sich um eine Prügelei handle, ihnen Beistand geleistet hätte. Die fliehenden Räuber wurden zwar von zwei Parkpolizisten verfolgt, gingen diesen aber durch die Lappen.

Ehrenrettung.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des am 4. Juni beim Brande in der elterlichen Wohnung, Nr. 1423 Ost 62. Straße, umgekommenen siebenjährigen Basil G. Wyrick, hat die städtische Feuerwehr von jeglicher Verantwortlichkeit an dem Tode des Knaben entlastet. Des Knaben Mutter hatte bekanntlich die ungeheuerliche Anschuldigung erhoben, daß städtische Feuerwehrleute auf wiederholtes Ersuchen sich geweigert hätten, einen Versuch zur Rettung des Jungen zu machen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Nicht sofort getötet.

Ascot, England, 20. Juni. Der junge Suffragist Harold Hewett, der sich, nach dem Beispiel von Frl. Wilding Davison, vor ein Rennpferd warf und ebenfalls einen Schädelbruch erlitt, war heute noch am Leben, und es trat sogar eine leichte Besserung in seinem Zustande ein. Doch ist an ein Aufkommen kaum zu denken.

Wie es neuerdings heißt, leidet er auch an religiösem Wahnsinn. Mit der Suffragettenbewegung scheint seine Tat keine innerliche Verbindung zu haben.

Birmingham, England, 20. Juni. Ein großes, aber zur Zeit unbenutztes Herrenhaus zu Solihull, in der Nähe von hier, wurde von Kampfsuffragetten niedergebrannt. In der Umgebung fand man eine Anzahl Suffragettenplakate.

Suffragist opfert sein Leben!

Ascot, England, 19. Juni. Angefeuert durch das jüngste Beispiel von Frl. Emily Davison, warf sich heute ein männlicher Anhänger des Frauenstimmrechts, über die Einfriedigung springend und ein Suffragistenfähnchen sowie einen Revolver schwingend, vor August Belmonts Rennpferd „Tracery" während des Wettrennens um den Ascotgoldpokal. Der Mann wurde tötlich verletzt! Ein Huf des Pferdes brach seinen Schädel.

Das Pferd stürzte zwar zusammen; aber sein Jockey fiel über ihn hinweg, und Pferd und Jockey waren rasch wieder auf den Beinen.

Erzherzogin als Krankenschwester.

Wien, 20. Juni. Erzherzogin Isabella, Tochter des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich, deren Ehe mit dem Prinzen Georg von Baiern nach kurzem unglücklichen Zusammenleben für ungiltig erklärt worden ist, wirkt jetzt im Rudolfiner Hospital, dem hiesigen großen Armenhospital, als Krankenschwester. Sie wird nach bestandener Prüfung als Krankenpflegerin dem Verbande der Gesellschaft vom Roten Kreuz beitreten.

Kurz und Neu.

* 414 Veteranen haben sich an den Generaladjutanten von Illinois um die vom Staat allen Teilnehmern der Schlacht angebotene freie Beförderung und Verpflegung, zur Halbjahrhundertfeier der Schlacht bei Gettysburg auf dem Schlachtfelde gewandt.

* Am 1. Juli wird eine Offizierskommission in Fort Sheridan Bewerber um Aufnahme in die Kadettenanstalt West Point prüfen.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Mangelhafte Bankvorlage.

Obwohl die Zollfrage noch lange nicht gelöst ist, soll der Kongreß sich sofort mit einer neuen Lösung der Bank- und Währungsfrage beschäftigen. Der Senator Owens und der Abgeordnete Glaß haben, anscheinend mit der Hilfe des berühmten Finanzkünstlers William Jennings Bryan, einen Gesetzentwurf zustande gebracht, den sie jetzt der öffentlichen Besprechung preisgeben. Es ist aber zu befürchten, daß das Urteil des Publikums nicht allzu günstig ausfallen wird.

Selbstverständlich haben die demokratischen Urheber der Vorlage es für notwendig gehalten, sich möglichst weit von den Vorschlägen der republikanischen „Aldrichkommission" zu entfernen, auch von den anerkannt guten. Sie wollen zwar gleichfalls das Land in zwölf bis fünfzehn Bankbezirke teilen, in denen „Bundesreservebanken" eingerichtet werden sollen, aber das ist so ziemlich die einzige Aehnlichkeit zwischen ihrem und dem Aldrichplan. Insbesondere wollen sie die „Reservebanken" nicht in einer Hauptreservebank zusammenfassen, sondern einer Behörde unterstellen, die lediglich aus Kabinetsmitgliedern und vom Präsidenten ernannten Beisitzern bestehen soll, also aus Politikern. Weiterhin sollen die Banknoten nach wie vor nur durch die zweiprozentigen Bundespfandbriefe gesichert werden, und nicht durch die Bestände der Banken. Damit ist die allseitig angestrebte „Dehnbarkeit" des Papiergeldwesens vereitelt. Dagegen sollen nach einem ganz neuen Plane, dessen Ausführung nicht weniger als 58 Monate erfordern würde, wenn er überhaupt ausführbar ist, die müßigen Banküberschüsse von der Wallstraße „abgelenkt" und auf die Reservebanken verteilt werden. Um jeder „Geldknappheit" vorzubeugen, sollen die im Umlaufe befindlichen $700,000,000 Banknoten durch „Bundesreserveschatzscheine" bis zum Betrage von $500,000,000 ergänzt werden, die aber nur an die Reservebanken ausgegeben werden dürfen. Diese Scheine sollen durch einen Goldvorrat von 33⅓ v. H. gedeckt werden, den die betreffenden Reservebanken nachweisen müßten. Den Reservebanken soll es gestattet sein, Handelswechsel wiederzubelehnen („re-discount"), doch ist weder für eine einheitliche Diskontogebühr, noch für die Regelung der Goldein- und -ausfuhr Sorge getragen.

Der einzige Vorzug der demokratischen Vorlage vor dem Aldrichplan scheint darin zu bestehen, daß die Reservebanken in jedem Bezirk nicht nur inkorporirt, sondern auch kapitalisirt werden sollen. D. h. sie sollen ihr eigenes Betriebskapital haben, das durch die zu ihnen gehörenden Banken aufzubringen wäre. Mittels dieses Kapitals wären sie auch befähigt, Handelswechsel zu beleihen, was nach dem Aldrichplan nur die Zentralanstalt hätte tun können. Es wird sich aber nicht behaupten lassen, daß dieser Vorzug die zahlreichen Mängel der Vorlage ausgleicht.

Daß diese noch in der laufenden Sondertagung des Kongresses beraten oder gar erledigt werden wird, ist höchst unwahrscheinlich. Sie ist wohl nur zur öffentlichen Erörterung gestellt worden, damit die demokratischen Gesetzgeber erfahren, wie das Publikum über sie denkt. Darüber werden sie nicht lange im Zweifel sein. Es ist nicht anzunehmen, daß das Volk die Bundesregierung „in's Bankgeschäft gehen" lassen will. Sie sollte wohl die Aufsicht über das Bank- und Notenwesen führen, aber nicht den Gang der Bankgeschäfte und die Menge der Umlaufsmittel „regeln". Letztere sollte vielmehr von dem tatsächlichen Bedarfe und von dem Reichtum der Nation abhängen, der in den Bankhinterlegungen zum Ausdruck kommt. Banknoten sind schließlich auch nur Schuldverschreibungen, die durch hinlängliche Bestände gedeckt und sofort wieder einlösbar sein sollten, wenn sie ihren Zweck erfüllt haben. Weil die neue Vorlage gerade dieser Anforderung nicht genügt, ist sie ohne wesentliche Verbesserungen unannehmbar.

Von der „Perle des Pazifik".

Das Zensusamt des Handelsdepartements in Washington veröffentlicht einen Bericht über die Ergebnisse der Volkszählung von 1910 auf Hawaii, der einen recht interessanten Einblick in die Verhältnisse auf diesem Inselbesitz Onkel Sams gestattet.

Die Gesammtbevölkerung stellte sich im Zählungsjahre (1910) danach auf 191,909 Köpfe, gegen 154,001 in 1900; 89,990 in 1890; 57,959 in 1878; 69,800 in 1860; 84,165 in 1850 und 130,313 in 1832. Auf einen starken stetigen Rückgang etwa 45 Jahre hindurch folgte, während der letzten 35 Jahre, oder so, eine stetige Zunahme, die besonders stark ist in den letzten zwanzig Jahren. Und wenn man weiß, daß die Inselgruppe im Jahre 1893 schon unter das Protektorat der Ver. Staaten gestellt worden war, und vom 4. Juli 1894 bis zu ihrer endlichen Angliederung an die Ver. Staaten am 12. August 1898 eine Republik bildete mit einem Amerikaner als Präsidenten, wird man nicht zögern, die spätere starke Bevölkerungszunahme auf den wohltätigen kulturfördernden amerikanischen Einfluß zurückzuführen. Und so ganz weit weg von der Wahrheit wird man damit nicht sein, wenn die Sache sich bei näherem Hinzusehen auch etwas anders darstellen wird, als der von der amerikanischen Kulturmission schwärmende, aber nicht allzusehr mit genauem Wissen belastete Patriot sie sich ausmalen wird.

Die starke Bevölkerungszunahme Hawaiis nicht nur in den letzten zwei Jahrzehnten, sondern der ganzen Zeit, seit der Umschwung eintrat, ist allerdings amerikanischem Einfluß zu danken — amerikanischem Einfluß war aber zum guten Teil auch der außerordentlich starke und schnelle Rückgang der Bevölkerung der hawaiischen Inseln zuzuschreiben, der in der Zeit von 1832 bis 1877, in welches Jahr die erste kleine Zunahme fiel, zu verzeichnen war. Die hawaiischen Inseln, die im Jahre 1778 von dem Captain James Cook entdeckt und Sandwich-Inseln benannt worden waren, kamen schon sehr frühzeitig unter amerikanischen Einfluß. Um das Jahr 1820 herum wurden sie regelmäßig besucht von amerikanischen Pelzjägern, die auf ihrer Fahrt von und nach dem hohen Norden hier anlegten und die Kanaken, als Gegenleistung für ihr Sandelholz und ihre Früchte, mit Feuerwaffen, „Feuerwasser" und noch anderen Kulturerrungenschaften versorgten; durch ihre Erzählungen von den herrlichen Inseln im fernen Weltmeere, unternehmungslustige Landsleute zu Abenteuerfahrten nach dort verleiteten und zusammen mit diesen amerikanischen Religionsanschauungen und Freiheitsgedanken dort Eingang verschafften. So wurde Hawaii schon um das Jahr 1825 herum „christlich"; in 1840 erhielt es schon eine Verfassung; mit der früheren Feudalherrschaft wurde im Jahre 1846 völlig aufgeräumt und im Jahre 1852 wurde den Kanaken das Stimmrecht zugestanden — deren politische Freiheit ist also etwa ebenso alt wie die der Deutschen, d. h. der Bürger der fortgeschrittenen deutschen Bundesstaaten; die Mecklenburger sind darin heute kaum so weit, wie die Kanaken vor sechzig Jahren waren.

Trotz dieser politischen Errungenschaften, die sie unstreitig dem amerikanischen Einfluß zu danken hatten, gingen aber die Inseln bis 1877 stetig und schnell an Bevölkerung zurück, während der amerikanische Einfluß, politisch und anderswie, doch immer stärker wurde, und sie nahmen wieder stark an Bevölkerung zu schon fünfzehn Jahre, ehe die Angliederung versucht, und zwanzig Jahre, ehe sie Tatsache wurde. Das scheint widerspruchsvoll, aber die Sache erklärt sich leicht genug, wenn man weiß, daß die Amerikaner den Kanaken neben der politischen Freiheit und den Feuerwaffen und manchem andern, was unter Umständen gut und nützlich ist, auch den für Naturvölker erfahrungsgemäß außerordentlich verderblichen Whisky brachten und Seuchen, die im Vereine mit denen, die dort schon herrschten, der sowieso schon krankheitgeschwächten Bevölkerung besonders gefährlich wurden; und weiß, daß um die Mitte der siebziger Jahre herum die Zuckermöglichkeiten der Hawaiischen Inseln entdeckt wurden und die amerikanisch-hawaiische Zuckerindustrie ihren Anfang nahm. So zeigt sich's, daß zwar das Christentum, die politische Freiheit nach amerikanischem Muster und die sonstigen amerikanischen Errungenschaften Hawaiis den Rückgang nicht aufhalten konnten, sondern im Gegenteil zum Teil ihn noch beschleunigten, das amerikanische Geschäft aber, die amerikanische Interessenpolitik einen völligen Umschwung herbeiführten und die Kanakeninseln mächtig anwachsen ließen an Bevölkerung und wirtschaftlicher und politischer Bedeutung.

Der Aufschwung ist da, die Zahlen lügen nicht — er ist aber doch etwas eigener Art. Man hat Hawaii verschiedentlich einen japanischen Vorposten genannt, und so ganz unbegründet war das nicht. Denn nicht weniger als 79,675 oder 41.5 Prozent der in 1910 gezählten Bevölkerung von 191,909 Köpfen waren Japaner, und zusammen mit den Koreanern, die heute ja politisch Japaner sind, und den Chinesen, zählen die Ostasiaten 105,882 Köpfe, machen sie 55.2 Prozent der Bevölkerung aus. Und wenn es wahr ist, daß, wie kürzlich wieder behauptet wurde, die Japaner sich allmählich mehr und mehr von Hawaii zurückziehen, so müssen sie sich erst in den letzten zwei Jahren dazu entschlossen haben, denn bis 1910 einschließlich zeigten sie eine stetige jährliche Zunahme, die noch in 1910 groß genug war, die Abnahme der Chinesen mehr als wettzumachen. Im Jahrzehnt 1900—1910 nahmen die Japaner um mehr als 30 Prozent zu. Die Weißen Hawaiis (das „rein kaukasische Element") bezifferten sich nach dem Zensusbericht auf 44,048 Köpfe, oder 23 Prozent, von diesen waren aber 22,301 Portugiesen, 4890 Portorikaner und 1990 Spanier — wie viele von den verbleibenden 14,867 „Kaukasiern" eigentliche Amerikaner waren, wird nicht gesagt. Die Zahl der echten Hawaiier — der Kanaken — ging von 34,430 in 1890 zurück auf 26,041 in 1910.

Es ist viel und oft geredet worden von der Gefahr, die der Inselgruppe, bezw. den Ver. Staaten von den auf Hawaii weilenden Japanern, die man als altgediente Soldaten im Arbeiterkleide bezeichnete, drohen soll, und wenn das auch Unsinn ist, so wird es doch verständlich, wie ängstliche Gemüter und solche, die die „japanische Gefahr" zur Erreichung ihrer Ziele brauchten, auf den Gedanken kommen konnten, wenn man erfährt, daß 71.7 Prozent der Japaner im Alter von 20 Jahren und mehr standen, während von den „hawaiischen Kaukasiern" nur 36.2 Prozent in diese Altersklasse fielen; daß von der gesammten japanischen Bevölkerung rund 55,000 männlichen und nur 24,000 weiblichen Geschlechts und rund 45,000 der Gesammtzahl japanische Männer (im Alter von 20 Jahren und mehr) sind — zum größten Teil ledig; 59,800 der japanischen Bevölkerung sind in Japan gebürtig. Von den 41,718 im Auslande geborenen Japanern im Alter von 21 Jahren und mehr waren nur 11 naturalisirte Bürger des Landes, die übrigen bildeten zusammen mit den 18 bis 21jährigen Japanern, die „auf 50,000 Mann geschätzte Armee des Mikados auf Hawaii", die Onkel Sams Besitz, wenn nicht sein ganzes Dasein bedrohen soll. Es wird nicht weit her sein mit der Gefahr, aber daß Hawaii der Bevölkerung nach ostasiatisch ist, das ist keine Frage.

Kein Rekord!

Nach einer etwas stürmischen Ueberfahrt ist der „Imperator", das neue riesige Prachtschiff der Hamburg-Amerikalinie, in New York eingelaufen. Er hat damit seine Jungfernfahrt hinter sich, an Tagen gerade, an denen der, dessen stolzen Namen er trägt, das 25jährige Jubiläum seiner Herrschaft über das deutsche Volk beging. Es ist kein zufälliges Zusammentreffen, vielmehr ein wohlbedachtes Vorhaben gewesen, daß zu einer Zeit, in der des Kaisers Verdienste für des Landes Wohlstand gefeiert wurden, die größte deutsche Gesellschaft für internationalen Verkehr ein neues Geschöpf ihres Geistes, ihrer Unternehmungslust in den Dienst der Menschheit, in die Dienste gegenseitiger Annäherungen der Nationen einstellte.

Die Einrichtungen und Anlage des Riesen der Meere sind schon genugsam bekannt. Er überragt die letzten Kolossaldampfer der „White Star"-Linie nicht nur an Größe, sondern auch an Zahl und Tauglichkeit der Sicherheitsvorrichtungen. Die „Titanic"-Katastrophe im April letzten Jahres hat eindringliche Lehren erteilt. Es waren die deutschen Dampferlinien, die nachweisen konnten, daß ihre Sicherheitsvorrichtungen bei Weitem besser waren als die der Dampfer anderer Gesellschaften. Sie waren auch die ersten, die neue Verbesserungen und vermehrte Sicherheitsmaßnahmen trafen, während die andern noch in endlosen Sitzungen und Versammlungen sich darum balgten, welchen Umständen und welchen Zuständen denn eigentlich die Schuld an dem grauenvollen Unglück in Nacht und Eis zuzuschreiben sei. Man hat sich nicht bei Worten aufgehalten, sondern, was man auf den ersten Augenblick als notwendig erkannte, sofort in die Tat umgesetzt.

Bei den Bemühungen, die „Titanic"-Katastrophe zu klären, und den Versuchen, die Gesellschaft möglichst als Opfer einer unvorhergesehenen Naturerscheinung hinzustellen, konnte doch der vernünftige Beobachter zwischen den Zeilen lesen, daß die eigentliche Schuld an dem Unglück einzig und allein der alle Vorsicht außer Acht lassenden Schnelligkeit zu geben sei, und in diesem Sinne, dem wahnsinnigen Bestreben, einen neuen Geschwindigkeitsrekord aufzustellen. Es haben sich damals, im Laufe der Angelegenheit, genug Stimmen erhoben, die diese Art des Geschäftsbetriebs von Grund aus verurteilten. Denn als zum „Geschäft gehörig" wollten die Gesellschaften das Rekordbrennen übers Wasser angesehen wissen. Sie versuchten dies damit zu begründen, daß es einerseits die starke Konkurrenz fordere, die beiden Erdteile in möglichst kurzer Zeit zu verbinden, daß aber andererseits die Passagiere selbst oft genug den Wunsch aussprächen und ausgesprochen hätten, selbst auf Kosten der eigenen Sicherheit und derer, die mit ihnen, einen Tag oder mehr bei der Ueberfahrt zu profitiren.

Man hätte hoffen können, daß diese Sportgelüste durch die Katastrophe ein für allemal aus dem Geschäftsbrauch der Dampferlinien ausgeschaltet seien. Daß aber auch das Publikum selbst so viel Vernunft gewonnen habe, keinen Wert mehr auf die außerordentliche Geschwindigkeit der Uebermeerriesen zu legen. Aber es scheint, daß auch diese Hoffnung nicht in Erfüllung ging. Die Jungfernfahrt des „Imperator" melden alle Zeitungen. Die amerikanischen Neuigkeitsagenturen können sich aber beileibe nicht verkneifen, hinzuzufügen, daß der neue Dampfer „etwas spät" einlief. Das zeigt doch unverhohlen und jedem erkennbar, was man eigentlich von dem Schiffe erwartete und worüber man nun enttäuscht ist. Man nahm ohne weiteres an, — so tief sitzt die Sportlust — daß das größte Schiff, das zur Zeit die Meere durchkreuzt, auch eine ungeahnte Verminderung der Ueberfahrtszeit mit sich bringen, daß es einen neuen Rekord aufstellen würde. Da hat mans! Also alles noch beim alten! Die Toten der „Titanic", denen man noch vor wenig Wochen Blumen auf ihr nasses Grab streute, sind praktisch schon vergessen —, nur die Angehörigen und einige Schwärmer, die gern noch einmal ihre Nerven durch die Erinnerung an das Unfaßbare der Tragödie aufrütteln lassen, denken ihrer im Geiste. Die Allgemeinheit hat die Lehre längst vergessen und ihre alten, verderblichen Ansichten über Zweck und Art des Ozeanverkehrs wieder aufgenommen.

Die amerikanische Berichterstattung scheint sich in gewisser Weise selbst zu schämen, daß sie nicht im stande ist, eine neue, schöne Schnelligkeitsleistung zu melden. Sie scheint bedauernd den Kopf zu schütteln wie bei einer verlorenen Wette. Um aber doch wenigstens einigermaßen diesen betrübenden Ausfall gutzumachen, wird gemeldet, daß der „Imperator" am besten Tag der Ueberfahrt, die sonst durch Nebel und hohe See zu leiden hatte, 556 Meilen, also 23 die Stunde, zurückgelegt habe. Das wird nun die Enttäuschung etwas mildern, denn damit hat der „Imperator" die Geschwindigkeit der „Titanic", die — nach den Angaben ihrer Gesellschaft —, zur Zeit des Zusammenstoßes mit dem Eisberg 20¾ Meilen gefahren sein soll, noch um ein kleines überboten.

So wird der unnatürlichen Veranlagung des Amerikaners, bei dem jede Fortbewegung irgend einer Art sich gleich zum Sport ausbildet und demgemäß beurteilt wird, zunächst Genüge getan. Aber mit geringem Verständniß wird die Mehrzahl doch die Aussage des Kapitäns des „Imperator" aufnehmen, daß er nicht einen Augenblick daran gedacht habe, eine Rekordfahrt zu machen; daß er sich vielmehr streng an die Vorschriften für die Geschwindigkeit gehalten habe, wie sie sich aus der Bauart des Schiffes und der nötigen Sicherheit ergeben. Das ist in den Augen vieler smarter Amerikaner kein richtiger Kapitän, der nicht sein Schiff mit Ruhm beklecksen will, indem er um einige Stunden eher im Hafen anlangt als vorgeschrieben und erwartet.

Die Vernünftigen aber werden es dem Führer des Dampfers und der Gesellschaft zu Gute halten, daß sie der Versuchung, dem Sport auf dem Meer ein neues Kapitel anzufügen, so mannhaft und ehrlich widerstanden!

Dr. Friedmann und die deutsche Wissenschaft.

Ein gegenwärtig in Deutschland weilender Amerikaner, Herr George C. Butte, ließ der Frankfurter Zeitung zu der Friedmann-Angelegenheit, das folgende Schreiben zugehen: „Gestatten Sie mir als Amerikaner einerseits und Verehrer der deutschen Wissenschaft andererseits folgendes zu sagen: Deutschland gilt für uns als Musterland in allem, was die Erziehung und die wissenschaftliche Forschung anlangt. Drüben setzt man bei den Behauptungen und Schlußfolgerungen eines deutschen Gelehrten — besonders eines Mediziners — stillschweigend und ohne weiteres eine strenge und ehrenhafte wissenschaftliche Prüfung voraus. Vor allem machte es uns Amerikanern, die wir in Deutschland studirt haben, eine Freude, an der Ueberzeugung festzuhalten, daß wenigstens in Deutschland die Wissenschaft rein und von Geldgier unbefleckt — überhaupt unantastbar sei. Vielleicht kann nur ein Amerikaner im vollen Umfange sich vergegenwärtigen, welch peinlichen Eindruck und ideellen Schaden für uns diese ganze Friedmannsche Geschichte verursacht hat.

Was ich aber als Verehrer der deutschen Wissenschaft besonders betonen wollte, ist dies, daß es der deutschen Wissenschaft obliegt, sich diesem Fall gegenüber zu rechtfertigen. Vor allem liegt es meiner Meinung nach der Berliner Medizinischen Gesellschaft ob, zu dem Falle Stellung zu nehmen, da sie es Dr. Friedmann am 6. November 1912 gestattete, in dem Gewand eines wissenschaftlichen Vortrages seine angebliche „Schwindsuchtskur" als erfolgreich darzustellen, und zugleich duldete, daß er das angebliche Heilmittel geheim hielt und ihr jede Gelegenheit einer wissenschaftlichen Nachprüfung verweigerte. Ich glaube, daß man in wissenschaftlichen Kreisen nicht nur in Amerika, sondern auch vielleicht in Deutschland über den Wert der wissenschaftlichen Gesellschaften sehr enttäuscht wird, wenn über solche Vorgänge öfters zu berichten ist."

Dazu sagt das deutsche Blatt: „So berechtigt und für die deutsche Wissenschaft betrüblich auch die vorstehenden Aeußerungen sind, so unbegründet ist der Vorwurf gegen die Berliner Medizinische Gesellschaft, die es jedem ihrer Mitglieder gestattet und gestatten muß, Forschungsresultate bekannt zu geben. Die genannte Gesellschaft hat sich aber keineswegs mit den wissenschaftlichen Anschauungen Dr. Friedmanns identifizirt, was schon in der dem Vortrag folgenden Diskussion, noch mehr aber in einem von Prof. Bier abgegebenen — auch von uns seinerzeit abgedruckten — Protest unzweideutig zum Ausdruck gekommen ist. Ebenso wie in Amerika findet auch in Deutschland das mit einer beispiellosen Reklame inszenirte Vorgehen Dr. Friedmanns schärfste Mißbilligung und Verurteilung. Das Ansehen der deutschen medizinischen Wissenschaft hat durch diesen ihren „Auslandsreisenden" in der Tat eine Einbuße erlitten. Wir vermuten aber, daß die Statuten der Berliner Medizinischen Gesellschaft einen Passus enthalten, der eine klare Stellungnahme zu ihrem Mitglied gestattet; auch das ärztliche Ehrengericht kann Dr. Friedmann gegenüber zum Ausdruck bringen, wie es über diese Art der Betätigung ärztlicher Kunst denkt."

— Höchster Wunsch.—Backfisch (zur Freundin): Wenn ich einen reichen Mann bekomme, bade ich mich jeden Tag in Schlagsahne!

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends und Sonntag Morgens

THE STERN CLOTHING CO.

Das größte Kleider-Geschäft auf der Nordseite

North Avenue und Larrabee Str.

Stern's Sommer-Anzüge sind modern und bequem.

Die modernsten Effekte, die bei guten Stoffen, prächtigen Mustern und Farben erzielt werden können, wenn sie sorgfältig zugeschnitten und geschneidert werden, wird man in Stern's Sommer-Anzügen finden. Die sorgsame Schneiderarbeit liefert Euch einen Anzug, der seine Form u. sein Aussehen behalten wird und die scharfe Abnutzung der Feriensaison aushält.

Seht, was Ihr ersparen könnt.

Wenn Ihr Stern Kleidungsstücke kauft, habt Ihr sichere Garantie, daß Ihr von $3 bis $5 an jedem Anzug spart. Wir können Euch für weniger Geld bessere Kleider liefern. Besucht uns und seht, was für feine Anzüge Ihr hier haben könnt für nur $15

Ausnahmsweise Werte für $18, $20 und aufwärts.

Sommer-Ausstattungen und Hüte.
Größtes Lager—niedrigste Preise.
Seidene Hemden — Leichtes Unterzeug
Seidene Strümpfe—Waschbare Ties
Alles was Euch kühl hält.

Strohhüte
werden jetzt viel verlangt.—Kauft einen von Stern's Extra-Werten und spart Geld dabei.

Liebesleben Napoleon I.
von E. M. Oettinger. Spannende Enthüllungen aus dem Privatleben des großen Feldherrn, sowie historisch getreue Wiedergabe der militärischen Ereignisse seiner Zeit. Reich illustrirt. 580 Seiten Text. Preis statt $1.80 jetzt nur 90c
A. KROCH & CO.
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Enkel

George A. Habitzreiter

im Alter von 6 Jahren und 10 Monaten nach schwerem Leiden uns durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1851 Barry Ave., Freitag, den 20. Juli, um 3 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern:

Julius und Minna Habitzreiter, nebst Geschwistern und Großeltern.

Gestorben

Rosa Schierhorn

am 20. Juni 1913, 17 Jahre, 11 Monate und 8 Tage alt. Geliebte Tochter von Louis und Helena Schierhorn geborene Meincke; Schwester von Pearl, Harry, Alice, Dorothy und Marvin. Beerdigung Sonntag, den 22. Juni, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause in Franklin Park nach der St. Pauls-Kirche in Mannheim, Ill., von dort nach dem Oak Ridge-Friedhof.

Grabsteinlegung

für Frau Rotschild geb. Reinach, Gattin des verstorbenen Henry H. Rotschild, am Sonntag, den 22. Juni, um 2:30 Nachm., auf dem Anshe Kalrabit Waldheim Friedhof. (Dr. J. Klein wird sprechen.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester

Lillie Koster geborene Witkowski

am 18. Juni 1913 im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 21. Juni, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5225 S. Wood Str., nach der Evangel. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von dort nach dem Depot an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Richard Koster, Gatte.
Richard Witkowski, Vater.
Teofila Mattes, Frau Ida Beuke, Emil und Henry Witkowski, Geschwister.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Wilhelm Schroeder

nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, vom Trauerhause, 4352 S. Rockwell Str., um 12 Uhr Mittags, nach der Evang. Luther. Friedenskirche, 43. Str. und California Ave., von dort mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schroeder, Gattin.
Christ. Schroeder, Bruder.
Emma Schroeder, Schwägerin.

Bitte keine Blumen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henning Kraach

Mittwoch Abend um 10 Uhr 40 Minuten im Alter von 61 Jahren, 3 Monaten und 6 Tagen selig im Herrn nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3453 N. 45. Court, nach dem St. Lucas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Kraach, Gattin.
Ella Peterson, Katherine, Frieda und Fred, Kinder.
Will Peterson, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Mr. Tallowitz

von 854 Willow Str., im Alter von 71 Jahren nach langen schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Juni, um 8:30 Vorm., von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach der St. Theresia-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Tallowitz, Gattin.
Fred Tallowitz, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Valentin Tallowitz

am Donnerstag, den 19. Juni, im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 854 Willow Str., nach der St. Theresakirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Tallowitz, Gattin.
Anna Schandler, Mary, Rosa und Ferdinand, Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln.

Gestorben: Frau Lisette Vetter, starb im Alter von 54 Jahren, am Donnerstag, den 19. Juni 1913; geliebte Gattin von Christ. Vetter, Mutter von Lillie, Elsie und Gertrude. Beerdigung am Sonntag, den 22. Juni, vom Trauerhause, 15825 Lathrop Ave., Harvey, Ill., um 1 Uhr Nachm., nach dem Hazelwood-Friedhof.

Billigste und beste Sommerlektüre
Heimatsfreude.
Preis pro Band 15c. — 2 Bände 25c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 N. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Eckhardt Hassenpflug

am Mittwoch, den 18. Juni 1913, im Alter von 60 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 21. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1500 School Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Linda Hassenpflug vormals Loos, Gattin.
Magnus, Hanna, Hugo u. Linda, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Frau Anna Eilrich

geboren in Hannover, Deutschland, am 10. März 1848, am 18. Juni 1913 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, vom Trauerhause, 603 S. 48. Ave., nach der Immanuel M. E. Kirche, 50. Ave. und Congreß Str., wo um 2 Uhr Leichenfeier gehalten wird. Von dort mit Kutschen nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Eilrich, Gatte.
Frl. Lydia Eilrich, Frau Emma Hill, Frau Minnie Goves, Frl. Laura Eilrich, Kinder, nebst 3 verstorbenen Kindern und 4 Großkindern.
Frau Emma Tersch, Frau Mary Wagner und William H. Wohlberg, Geschwister.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Johann P. Hebensberger

im Alter von 22 Jahren, 2 Monaten und 19 Tagen, nach Empfang der hl. Sterbesakramente, gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1230 S. Newberry Ave., Samstag, den 21. Juni, um 9:30 Vorm., nach der St. Franziskus von Assisi Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob und Mary Hebensberger, Eltern.
Joseph, Jakob J., Franz u. Bernhard, Brüder.
Margaretha C. und Elisabeth, Schwestern.

dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Albertina Siers

(Mutter der verstorb. Susanna Siers)

am 18. Januar 1913 im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 2925 Princeton Ave., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied des St. Anna Christlichen Müttervereins. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Henry Siers, Söhne.
Frau May Siers, Schwiegertochter.

dofr

Danksagung.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren herzlichen Dank für die reiche Teilnahme und die reichen Blumenspenden am Begräbniß meiner geliebten Gattin, Mutter und Schwester

Martha Kiewert geborene Manske

Der Plattdeutschen Gilde Almira Nr. 24 und deren Mitgliedern besten und aufrichtigen Dank für alle Freundschaftsbesuche während des Krankenlagers bis zum Ende. Den Großbeamten des Unabhängigen Ordens der Ehre besten Dank für die Krankenunterstützung und die schöne Leichenfeier; der Cragin Loge Nr. 14 des U. O. der Ehre für alle Freundschaft zu meiner Frau und für die reiche Beteiligung beim Begräbniß, sowie der Plattdeutschen Gilde John P. Altgeld Nr. 34 den besten Dank für die reiche Beteiligung am Begräbniß, und nochmals allen Freunden meinen aufrichtigen Dank und echten deutschen Gruß an Alle.

Leo Kiewert, Gattin, sowie Söhne und Schwestern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Sohnes

Fritz Kloepfer

Insbesonders danken wir der Kranken- und Sterbekasse Nr. 60 für die 18 Monate Krankengeldzahlung, und der Bartender Union, Local Nr. 457, für die reichen Blumenspenden.

Chas. Conrad und Frau, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Friedrich Rempler

im Alter von 76 Jahren am 19. Juni sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3801 S. Winchester Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Rempler, Gattin, nebst Kindern.

fr'a

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute an den Todestag unseres Gatten und Vaters

Heinrich Müller

der heute vor einem Jahre, am 20. Juni 1912, plötzlich von uns geschieden ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab,
Du kehrtest heim, du fandest Frieden,
Und alles Leid deckt nun dein Grab.

Die trauernde Gattin, Kinder und Bruder.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Lina Swenson Homann

gestorben vor einem Jahre, am 20. Juni 1912.

Ein Jahr ist nun dahingeschwunden
Seit du von uns geschieden bist.
Doch ist der Schmerz nicht überwunden,
Weil man das Liebste nie vergißt.

Von deinen Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

RIVERVIEW
Das Wunderland im Walde.
Sechs neue Fahrten
Ein halbhundert neue Shows
Jenes Cabaret — Wie gab es einen reizenderen Vergnügungsort im Freien.
Jener Tanzsaal — Wo findet man etwas Ebenbürtiges in ganz Chicago?
Hört Webers berühmte Cincinnati-Kapelle in täglichen Konzerten.
Sie müssen es sehen! Der Untergang der „Titanic". Das riesige $150,000 Schaustück. Es spottet der Natur in seinem Realismus. in18*

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Speist im Freien auf dem Pavillon!
Hochfeine Küche! Tadellose Bedienung.
Famoses — Tanzen — im schönen Casino!
Großes Ballet im Pariser Garten!

Chas. Hopfners Künstlerheim
1613 Larrabee Str., nahe North Ave.
Großes Konzert jeden Samstag u. Sonntag. Hauptquartier der Zitherspieler.

Verlangt:
Finishers an Hosen; höchste Löhne; stetige Arbeit; helle, gesunde Arbeitsräume.
B. Kuppenheimer & Co.
Bloomingdale Road und Lincoln Straße.
dofrsa

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Am Samstag verbinden wir unsere entscheidende Räumung von Suits und Coats mit einem speziellen Einkauf von waschbaren Kleidern.—Sehet diese Bargains unter allen Umständen, denn es kommt selten vor, daß sie übertroffen werden können.

Damen- und Mädchen-reinwoll. Frühjahrs Suits, früher verkauft bis zu $22.50, Auswahl,
$8, $6 $4

Damen, Mädchen und Junior reinwollene Frühjahrs Coats, bis zu $15 verkauft, Auswahl zu
$6, $4 $2

Damen- und Mädchen-Straßenkleider aus Crepe, Tissue Gingham, seidegestreiften Voiles usw., schön besetzt, spez. Werte zu
$4.98

Auswahl von 1000 Muster Kleidern aus Leinen, Percales, Piques u. s. w., wert bis $7.98, speziell zu
$2.98

Das allerneueste in Kleider-Zubehör:

Chiffon u. Moline Ruffs; alle Farben; hübsche Auswahl; Preise von $3.50 herab bis........**50c**

125 Stücke fancy Nr. 150 Band; hübsche Muster; 35c wert; die Yard für..........**22c**

Weiße bestickte Sonnenschirme für Damen; in einer hübschen Auswahl — das Stück für........**98c**

Schwarzes Sammetband — Satin Back, spezielle Preise, Nr. 12, Yd. 22c Nr. 16, Yd., 25c; Nr. 22, Yard, 29c; Nr. 40, Yd.......**35c**

Putzwaaren-Preise sind jetzt bis auf das niedrigste markirt.

Proxylin Shapes, mit Sammet-Vorstoß — 2.48 wert, jetzt für.... **1.50**

Stroh- und Spitzenhüte für Kinder— $2.48 wert, für....... **1.75**

Panama Shapes für Damen — $4.50 wert, jetzt............ **3.50**

Strümpfe:

Schwarze, weiße, lohf. u. himmelblaue seid. Lisle nahtl. Damenstrümpfe, mit dopp. Ferse u. Zehe, Garter Top, 68c wert....**50c**

Schwarze und Tan reinseid. u. f'ch farb. seid. Lisle nahtlose Männerstrümpfe — dopp. Ferse und Zehen..**25c**

Schwarze, weiße, lohfarb. u. himmelblaue seid. Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, 6 bis 9½, Paar.....**25c**

Schwarze, weiße u. fancy farbige Seiden-Lisle Babystrümpfe, sowie farbige Socken, Größen 4 bis 6½, regul. 22c Wert..........**15c**

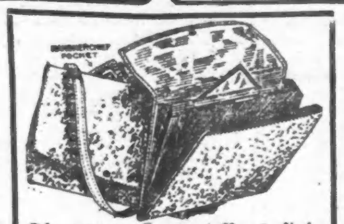
Haarwaaren (Main Floor.)

Haarflechten —feine Qual. Haar u. gute Schattirungen, $4 wert, speziell..**$2.50**

Fancy Steckkämme; Schildplatt u. Bernstein, mit 6 Reihen bester Qual. Rheinsteine, 2.25 wert, — speziell, zu.....**$1.50**

1 Partie fcy. Barrettes, bis zu 50c wt., nur..**10c**

Haarnetze, 5 in Kouvert, alle Farben, speziell..**10c**



Die neuen Kouvert-Bags sind elegant, praktisch und kleidsam.

Goat Seal ganz lederne Kouvert Facon Handtaschen für Damen, mit Seide-Moire gefüttert, mit Spiegel, $2.00 Wert, Samstag, speziell, zu.......**$1.79**

Gestempelte Muster

Kleider Patterns für Kinder, auf lohfarb. holländischem Leinen Suiting gestempelt; waschbar, zu........**19c**

Damen-Nachtkleider; Muster auf feinem Sheer appr. Nainsook gestempelt, volle Gr. —reg. Preis 79c; zu.....**48c**

Längen für Kindermäntel, auf französischem weißem Pique gestep., viele Muster, speziell zu...........**48c**

Droguen und Toilet-Artikel

$1 Duffys Malt Whiskey, per Flasche	69c
75c Triners Bitterwein, die Flasche zu	48c
$1 Kobolo Tonic, die Flasche zu	49c
25c Danderine oder Tiz, zu	15c
50c Hinds Honey and Almond Cream, zu	29c
25c Williams Rasir-Stick, zu	15c

Verkauf von Candies

Prize Cracker Jack oder Ball Tosser, drei 5c Pakete	10c
25c altmodische Caramels, per Pfd.	20c
50c Jordan glatte Mandeln oder Confetti, Al. Rozalio, Pfd.	39c
Lemondrops, Moostabletten oder Fruchttabletten, per Pfd.	9c
Jellybohnen oder geröstete Peanuts, per Pfd.	10c
45c Temptation bittersüße Cocolates, per Pfd.	29c

Weine und Liköre

Roxbury Rye oder C. F. C. Whiskey, bottled in Bond, volles Quart	85c
Old Kentucky Bourbon Whiskey, 100 Proof, regulärer Prei $3.50, Gall. $2.65 oder per ½ Gall.	$1.35
Exportbier, per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen	95c
1 Flasche Garretts American Champagner, wert 75c; 1 Flasche Monogram Whiskey — wert $1.00, Gesamtwert $1.75, für Samstag, beide Flaschen für	89c

Zigarren und Tabak

Fastidio reine Havana Tampa made Zigarren, die 2 für 25c Favorite Gr., Samst., 3 f. 25c, Kiste v. 50	$3.25
Tom Keene oder Owls, 7 für 25c, Kiste von 50	$1.59
La Giralda, 10c Manila oder Old Mill Seed und Havana Zigarren, 8 für 25c, Kiste von 50	$1.55
Alle 5c Rauchtabaksorten, 12 Pk.	48c
Strauß Imperials, milde Dom. Zigarren, reg. $1.00, Kiste von 50 nur	75c

Groceries und Fleisch

Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste Butter, per Pfd.	30c
Feinster Dodge County Backkäse — per Pfd.	16c
Royal frischgeröst. Kaffee, Pfd.	28c
Swifts Jersey churned Country Rolls, per Pfd.	16½c
Kneipps Malt od. Post. Cer., 25c Pk.	20c
Eier, feine u. große, geprüfte, 2 Dtzd. an einen Kunden, Dtzd. zu	19c
Feiner Golden Santos Kaffee, Pfd.	18c
Mason Jar assort. Pickles, Chow, süßgemischte, saure, süße Gherkins u. Zwiebeln, 20c Unzen Mason-Jar für	9c
Sniders Tomato Catsup, Pintfl.	18c
Silver Drip oder Karo Syrup, 3 Büchsen	25c
Impt. Sardinen in Olivenöl, 3 Büchsen für	25c
Frische Vanilla Wafers, — reg. 12c Cookies, Pfd.	10c
Lily Flake od. Graham Crack., 3 10c Pakete	25c
Beste runde Sommerwurst, Pfd.	15c
Nr. 1 sug. cured Picnic-Schinken, Pfd.	12¾c
Feine kalter gekochter Schinken od. Mutton Roll, per Pfd.	32c
F'ch home dressed Hühner, per Pfund	19½c
F'ch Hinterviertel Lammfleisch, per Pfd.	17½c
Klein. mag. Loin of Pork, Pfd.	15¾c
F'ch Hinterviel Kalbfleisch, Pfd.	15½c
Prima Chuck Roast, Pfd.	15½c
Kleine mag. Porkschultern, per Pfd.	13½c
Sugar cured Plate corned Beef, per Pfd.	11½c

Die Parkverschmelzung.

Haus nimmt Vorlage an, die jetzt Dunne zur Genehmigung zugeht.

Angriff auf Abwasserbehörde.

Vertreter aus dem Illinoistal reißen Behörde fürchterlich herunter.—Krankenpflegerinnen und Lehrerinnen sind erfolgreich im Oberhaus.

Springfield, Ill., 19. Juni. Einstimmig nahm das Haus heute die Parkverschmelzungsvorlage für Chicago an, welche die Verschmelzung der drei Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung ermöglicht. Sie gibt dem Mayor von Chicago Kontrole über die Parks und eine Anzahl guter Posten, den Steuerzahlern in einem großen Teil der Stadt höhere Steuerraten. Die Stadtverwaltung setzte alle Hebel in Bewegung, um die Annahme der Maßregel durchzusetzen, die schließlich mit 86 Stimmen zur Annahme kam. Dagegen wurde keine Stimme abgegeben. Der Gouverneur wird die Vorlage unterzeichnen, die aber noch der Zustimmung der Bevölkerung bedarf.

Der Senat hat die Maßregel bereits angenommen. Das Haus änderte sie ab, indem es als höchste Steuerrate für Verwaltungszwecke $1.70 festsetzte, wovon 40 Cents wenigstens für Parkzwecke verwandt werden sollen. An der Zustimmung des Senats zu dieser Aenderung wird nicht gezweifelt. Die Maßregel unterstellt alle Parks Chicagos dem Mayor, der eine Parkkommission von neun Mitgliedern, je drei für jeden Stadtteil, zu ernennen hat. Sie dürfen kein anderes politisches Amt bekleiden. Bisher wurden die Parkkommissäre für die Südparkbehörde von den Kreisrichtern, die der Lincoln- und Westparkbehörde vom Gouverneur ernannt.

Senatsvorlage No. 501 geschlagen.

Mit 66 gegen 69 Stimmen geschlagen wurde im Haus die Senatsvorlage Nr. 501, welche die Uebertragung von Schanklizensen gestattet und die Bestimmungen der alten Harkinordinanz enthält. 77 Stimmen waren zu ihrer Annahme nötig. Die Befürworter der Maßregel machten sich einen parlamentarischen Kunstgriff zu Nutze, um die Maßregel morgen nochmals zur Beratung bringen zu können, doch ist es zweifelhaft, ob sie bessere Resultate erzielen werden. Die Niederlage der Maßregel wird in Springfield als eine schwere Niederlage für die liberalen und ein Sieg für die Temperenzler angesehen. Die Befürworter der Vorlage hatten mehrere Zugeständnisse gemacht, um die Einwände dagegen zu beseitigen, besonders den, daß sie den Lizensinhabern verbriefte Rechte gewähre. Für die Maßregel legten sich die Abgeordneten Rothschild und Catlin von Chicago ins Zeug, die besonders die Rechtsfragen erörterten, und erklärten, mit den Aenderungen, die an der Maßregel vorgenommen worden seien, könne von verbrieften Rechten nicht die Rede sein. G. H. Wilson, der Führer der Temperenzelemente, behauptete, die Maßregel widerrufe das Harpersche Schanksteuergesetz, ermögliche die Schaffung von dauernden Lizensen und überantworte das Schankgewerbe Chicagos den Brauereien.

Im Senat kam die Vorlage zur Annahme, welche den Ausschank von geistigen Getränken im Umkreis von vier Meilen von der Staatsuniversität verbietet.

Geißeln Abwasserbehörde

Zu einem scharfen Angriff auf die Abwasserbehörde führte die Senatsvorlage, welche die Anwaltsgebühren in Schadenersatzklagen gegen die Behörde zu beschneiden sucht. Die Maßregel wurde mit 64 gegen 63 Stimmen abgelehnt. Die Abgeordneten Scanlan und Browne von La Salle County und Hubbard von Carrollton machten vitriolische Angriffe auf die Abwasserbehörde und auf den Anwalt Roß C. Hall, der als Lobbyist der Sitzung beiwohnte. Es wurde behauptet, daß die Behörde hochbezahlte Anwälte hat, um die Schadenersatzanklagen zu bekämpfen, die Landwirte wegen Ueberflutung ihrer Ländereien gegen die Behörde anstrengen, daß sie diesen Anwälten die höchsten Gehälter zahlt, während sie die Anwaltsgebühren der Kläger so viel als möglich zu beschneiden sucht. „Die Taten der Abwasserkommissäre stinken zum Himmel," erklärte der Abgeordnete Scanlan. Diese Bande hat eine ganze Anzahl von Agenten in den Landbezirken, die Geschworene bestechen. Diese Vorlage anzunehmen, würde eine Schmach und Schande für den Staat sein. Die Bevölkerung in den Landbezirken hat kein Vertrauen in die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit dieser Gesellschaft." Für die Abwasserbehörde traten die Abgeordneten Kleeman und Shanahan von Chicago ein. Der Letztere sprach von Winkeladvokaten in den Landbezirken, die versuchten, die Abwasserbehörde und die Steuerzahler des Abwasserbezirks auf jede mögliche Weise zu schröpfen.

Gehaltsgrabsch und Freipässe.

Die Vorlage gegen Eisenbahnfreipässe kam im Haus am Abend zur Sprache und wurde zur dritten Lesung vorgerückt. Wenn der Senat die Gehaltsgrabschvorlage annimmt, wird die Freipaßvorlage im Haus zur Annahme gebracht werden. Das Haus strich die Bestimmung, welche Mitgliedern der Legislatur und ihren Familien die Benutzung von Freipässen erlaubte, und fügte außerdem eine Bestimmung ein, daß sie nicht vor dem 1. Januar nächsten Jahres in Kraft treten solle, so daß sie zugleich mit der Gehaltsgrabschvorlage Gesetz wird.

Zur dritten Lesung im Haus vorgerückt wurde die Vorlage Senator Clarks, daß der Polizeichef der Südparkbehörde keine andere Beschäftigung haben, vielmehr seine ganze Zeit der Behörde zur Verfügung stellen solle. Zur Annahme gelangte im Haus das Witwenpensionsgesetz, das eine Pension von höchstens $15 den Monat für ein Kind, von nicht mehr als $10 den Monat für jedes weitere Kind vorsieht.

Registrirung von Krankenpflegerinnen.

Mit 34 gegen 11 Stimmen nahm der Senat die Vorlage an, welche die Registrirung von Krankenpflegerinnen vorsieht. Sie ist bereits im Haus durchgegangen. Sie schreibt einen dreijährigen Lehrkursus in einer anerkannten Lehranstalt für Krankenpflegerinnen vor, nach dessen Beendigung sie das Recht haben, den Titel R. N. (Registered Nurse) hinter ihrem Namen zu führen. Für Personen, die sich diesen Titel zulegen, ohne den gesetzlichen Bestimmungen Genüge geleistet zu haben, sind schwere Strafen vorgesehen.

Lehrerpensionsvorlagen angenommen.

Ebenfalls im Senat zur Annahme gelangten die bereits im Haus angenommenen Pensionsvorlagen für die Lehrerschaft Chicagos, welche die Ernennung einer neuen Pensionsbehörde vorsehen, welche aus sechs Lehrern und drei Schulkommissären bestehen soll, und deren Vorsitzender der Vorsitzende des Finanzausschusses sein soll.

Germania erhält Abhilfe.

Angenommen im Senat wurde die Vorlage des Abgeordneten Weber, die bestimmt, daß Stadträte zweier Städte mit einer Zweidrittelmehrheit die Angliederung eines an sie angrenzenden Landstrichs an eine der beiden Städte beschließen können. Die Vorlage soll die Angliederung des als Germania bekannten Komplexes zwischen Chicago und Evanston an Chicago ermöglichen. Das Gelände ist durch den Kalvarienfriedhof von Evanston getrennt, das sich nicht darum kümmert.

Auf Antrag Senator Waages genehmigte der Senat die Aenderungen, welche das Haus an der Senatsvorlage Nr. 538 vorgenommen hatte, welche Stadt- und Dorfgemeinden den Erwerb und Betrieb von öffentlichen Nutzeinrichtungen ermöglicht.

Senat ändert Vorwahlenvorlage.

Zu einer langen Debatte kam es über die Abänderungsanträge zum Vorwahlengesetz, die bereits im Haus angenomen worden sind. Der Senat strich die Bestimmung, daß die Reihenfolge der Namen der Kandidaten auf dem Vorwahlenstimmzettel in jedem Wahlbezirk anders sein soll, soweit städtische, County- und Legislaturkandidaten in Betracht kommen. Dagegen soll die Reihenfolge der Namen der Kandidaten für den Bundessenat, für Staatsämter, für Kongreßabgeordnete und für Delegaten zu Nationalkonventen in jedem Senatsbezirk wechseln. Senator Johnson brachte einen Antrag ein, der den Senatoren der Faktion Hearst-Harrison eine Gänsehaut verursachte. Er bestimmte, daß in Senatsbezirken, die sich nicht über mehr als ein County erstrecken, wie in Cook, La Salle und Peoria County die Nominationspetitionen beim Countyschreiber eingereicht werden sollten, nicht beim Staatssekretär. Sobald die Faktion Hearst-Harrison sich bewußt wurde, daß dieser Antrag die Legislaturkandidaten in Cook County der Gnade und Ungnade Countyschreiber R. M. Sweitzers überliefern würde, der zur Faktion Sullivan gehört, erhoben sie ein großes Geschrei. Senator Jones von Chicago, ein Fortschrittler, reichte einen Antrag ein, daß alle Sullivandemokraten ihre Nominationspapiere beim Countyschreiber, alle Demokraten der Faktion Hearst-Harrison ihre Papiere beim Staatssekretär einreichen sollten. Sekretär Paddock verlas den Antrag mit der ernstesten Miene von der Welt. Lautes Gelächter erhob sich, und die Spannung war gelöst. Senator Johnsons Antrag wurde abgelehnt. In der abgeänderten Form wurden die Vorlagen zur dritten Lesung vorgerückt.

Die Zweischichtenvorlage für die Chicagoer Feuerwehr wurde im Senat angenommen, in der vom Haus abgeänderten Form. Sie muß von der Bevölkerung genehmigt werden. Mit 24 gegen 19 Stimmen änderte der Senat die Vorlage, welche eine vierundfünfzigstündige Arbeitszeit für Frauen festsetzt. Er setzte die Höchstzahl der Arbeitsstunden auf zehn den Tag an.

Schluß am Samstag Morgen.

Beide Häuser räumten mit Vorlagen so viel als möglich auf. Vorlagen, die zur zweiten Lesung standen und heute nicht vorgerückt wurden, sind abgetan. Im Haus kommen morgen nur noch Senatsvorlagen, die zur dritten Lesung stehen, und Berichte von Konferenzausschüssen zur Beratung. Das Gleiche gilt vom Senat. Beide Häuser werden sich voraussichtlich am Samstag Morgen um fünf Uhr vertagen.

Geo. N. B.

Eine Panik in Kleider-Preisen!

Hebt dieses auf und wartet bis Morgen, Samstag, den 21. Juni, um 8 Uhr Vormittags.

CRAWFORD CLOTHING CO.

ist an die Wand gedrückt für $250,000. Die Gläubiger gaben das ganze Lager in die Hände der

Rothschild Adjustment Co.

Offen Sonntag bis Mittag. — Offen bis 9 Uhr Abends.

um für 33 Cents am Dollar verkauft zu werden. Nur für 15 Tage!

206 Süd State Strasse, 3 Thüren südlich von der Adams Strasse.

Bedenkt einmal— Oeffnet Eure Augen und beachtet die außerordentlichen Verkaufspreise, absolute Schleuderpreise, und zwar gerade zu einer Zeit, in der Mitte der Saison, wenn Ihr die Waaren am notwendigsten gebraucht. Dieser Verkauf ist mit irgend welchen anderen früher stattgefundenen Verkäufen nicht zu vergleichen. Er ist verschieden in jeder Hinsicht.

ROTHSCHILD ADJUSTMENT CO.

ENTIRE STOCK NOW BEING SOLD BY ORDER OF CREDITORS

CRAWFORD CLOTHING CO. GOES TO THE WALL FOR $250,000

MERCHANDISE KINGS OF AMERICA

Tausende von Personen werden an diesem Verkauf teilnehmen. Ueberleset diese Preise und dann kommt und besichtigt dieses hochfeine Lager von Kleidern, alles beste Standard Fabrikate. Dann, aber auch nur dann, könnt Ihr die Wahrheit und die Gewissenhaftigkeit dieser Angaben erproben.

$12 Anzüge für Männer u. junge Leute.........**$6.50**
Feine Dreßanzüge für Männer u. Jünglinge, tadellos modern, reinwoll. Tweeds, Cheviots und Worsteds, Cassimeres u. schott. Mixtures, $12 wert u. zu diesem Preis auch verkauft; alle gehen zu
$6.50

Der größte Kleider-Verkauf, welchen die Welt je gesehen hat, beginnt morgen früh, Crawford Clothing Company, 206 South State Straße, 3 Türen südlich von Adams.

Alle Waaren werden bereitwilligst umgetauscht.

Nur einige von den vielen Bargains

Männer-Regenröcke

$10 Regenröcke für Männer, jetzt für **$3.85**

$15 Regenröcke für Männer, jetzt für **$5.75**

$20 Regenröcke für Männer, jetzt für **$8.65**

$25 Regenröcke für Männer, jetzt für **$10.85**

$30 Männer-Regenröcke jetzt **$12.75**

$15 u. $18 Anzüge für Männer und Jünglinge, $7.75
Elegant geschneiderte Anzüge für Männer u. Jünglinge, in den allerneuester 2- und 3knöpfigen Modellen, reinwollene Stoffe, in Cheviots, Chalk Streifen und schlichtfarbig, mit den allerbesten Schneiderzutaten. Diese Anzüge werden reg. zu $15 u. $18 verkauft, verschleudert zu. **$7.75**

$20.00 Anzüge für Männer und Jünglinge, $9.75
Moderne Kammgarn-Anzüge für Männer u. Jünglinge, schwarz u. braun, einige solide Kammgarne, in grau, die beliebtesten u. neuesten Schattirungen, elegant geschneidert, perfektes Passen garantirt, Werte so gut wie irgend welche $20 Anzüge verschleudert. **$9.75**

$25 Anzüge für Männer und Jünglinge, zu $12.50
Reiche blaue u. schwarz u. weiße Hairline Kammgarne u. Homespun Mischungen f. Männer u. Jünglinge, in englischen, Norfolk- u. konservativen Modellen. Dies ist ein besserer Wert, als wie er sonstwo für $25 offerirt wird, verschleudert zu...... **$12.50**

$30 Anzüge für Männer u. Jünglinge, $14.75
Feinste Qual. Kammgarnanzüge für Männer u. Jünglinge, in grau, schwarz und braun. Diese Anzüge sind die besten im Handel. Versäumt nicht diese Anzüge zu sehen. Der frühere Preis dieser Anzüge war $30, verschleudert. **$14.75**

$35 Anzüge für Männer u. Jünglinge, $16.85
Anzüge für Männer und Jünglinge in dieser Partie— ein sehr großes Sortiment. Allerneueste Sendungen in schwarz, blau und braunen Cheviots, Serges, u. einigen soliden Worsteds, in allen beliebten u. neuesten Farben. Schön geschneiderte Anzüge, die andere Kleiderläden für $35 verkaufen, zu.. **$16.85**

$40 und $50 Anzüge für Männer, $18.50
Anzüge für Männer; in Homespun, Vicunas, Tweeds u. schottischen Mischungen, schlichtfarbig u. fancy Entwürfe, zwei u. dreiStück Anzüge, nur Facons dieser Saison. Wirkl. u. positiv $40 bis $50 wert, zu nur... **$18.50**

Männerhosen zu einer großen Verschleuderung.

3.00 Hosen für Männer, jetzt **$1.45**

$5 und $6 Hosen für Männer, jetzt **$2.50**

$7 und $8 Hosen für Männer, jetzt **$3.45**

$7 und $8 fcy. Sommerwesten für Männer, jetzt **$1.65**

Eine Partie von Slipons für Damen, in blau, grau u. lohfarbig, leichte Sorte. — Werte bis $15.00, **$4.75**

Lokalbericht.

Griff zum Strick.

Man mutmaßt, daß die Hitze ihn zum Selbstmord trieb.

In voriger Nacht hat der 49jährige Briefträger Anton Lutzen sich im Keller seiner Wohnung, Nr. 653 Christiana Ave., erhängt. Die Wittwe fand heute Morgen um halb sechs Uhr die Leiche, die von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 3740 W. Chicago Ave. geschafft worden ist.

Die Hinterbliebenen sind der Ansicht, daß Lutzen in einem durch die unerträgliche Hitze verursachten Anfalle von Geisteszerrüttung Hand an sich gelegt habe. Sie behaupten, daß der Mann in glücklicher Ehe lebte, keine Sorgen hatte und gesund war, also keinen ersichtlichen Grund hatte, sich das Leben zu nehmen. Er habe aber gestern Abend immerfort über die entsetzliche Hitze geklagt und schließlich ächzend sein Zimmer aufgesucht. Es unterliegt keinem Zweifel, daß er nicht im Vollbesitz seiner Geisteskräfte war, als er zum Strick griff.

Handelte in Notwehr.

Der Fuhrmann Peter Zech, Nr. 4421 Wentworth Ave., wurde gestern von der Koronersjury, die den Inquest abhielt über den Tod des von ihm am 16. Juni in Notwehr erschlagenen Mannes, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet. Die Personalien des Opfers, das nach Ansicht der Polizei ein auf Raub erpichter Landstreicher war, haben bisher nicht festgestellt werden können.

— Vielsagend. — Fremder: „Wie rasirt denn Euer Bader?" — Bauer: „No, mir san's schon g'wöhnt!"

Sparsame Käufer

finden in unserem Geschäft eine gute Auswahl neuer und gebrauchter

Pianos

zu mäßigen Preisen und auf

Leichte Zahlungen!

Um diese Bargains nicht den ganzen Sommer auf Lager zu haben, markirten wir die Preise so niedrig, daß Jedermann ein Instrument findet, welches seinen Mitteln entspricht.

W. W. Kimball Co.

Südwestecke Wabash Avenue und Jackson Boulevard.

Geo. Schleiffahrt
Deutscher Verkäufer.

Flucht aus dem Hospital.

Der angeblich stehlsüchtige Fred Waterstraat ist verschwunden.

Fred Waterstraat, ein junger, angeblich infolge einer Kopfverletzung stehlsüchtiger Mann, ist heute früh aus dem St. Lukashospital entwischt. Er hätte dort auf Veranlassung von Stadtrichter Fisher operirt werden sollen, da man hoffte, ihn auf diese Art heilen zu können. Waterstraat war am 6. Juni wegen Einbruchs verhaftet worden und damals schon der Polizei nicht unbekannt. Sein Vater, George B. Waterstraat, ein Bürovorsteher, sagte heute, er habe von seines Sohnes Verhaftung nichts gewußt. Fred sei vor fünf Jahren von einer Lokomotive überfahren worden und habe einen Schädelbruch erlitten. Seitdem sei er nicht ganz normal.

— Geschäftssprache. — Bekannter: „Was macht denn die alte Dame jetzt?" Automatenfabrikant: „O, seit sie im Bad war, funktionirt sie wieder vortreff[lich]"

Umbau-Verkauf!

Wir haben uns entschlossen, einige ausgedehnte Veränderungen auf unseren 2. und 3. Floors vorzunehmen. Ehe wir deßhalb Zimmerleute, Anstreicher, Elektriker und Gasfitter in das Gebäude lassen, sind wir gezwungen, eine große Partie Waaren zu veräußern, die jetzt im Wege sind.

Ed. Ahlswede Co.

2500-2510 W. North Ave.

Alle North Ave.-Cars passiren unsere Türen und verbinden mit allen Kreuzlinien. — Zwei Blocks westlich von Western Avenue.

Der Verkauf beginnt Samstag, 21. Juni

Das Möbel-Dept. wurde zuerst und am härtesten betroffen. Nie vorher konnten solche hochfeinen Betten zu solchen niedrigen Preisen gekauft werden. Jetzt ist die Zeit für Juni-Bräute, Geld zu sparen.

Messing-Bett, volle Größe, 2½-zöll. Pfosten u. Fillers; Satin Finish; sehr fein, reg. $38.50 — diesen Verkauf **25.50**

Messing-Bett, volle Größe, 2-zöllige Pfosten u. 1-zöll. Fillers, Satin- und polirter Finish, reg. $25; spez. Verkaufspreis...... **17.75**

Messing-Bett, volle Größe, 2-zöllige Pfosten und 1-zöll. Fillers, feines, künstlerisches Muster, Satin- und polirter Finish, wert $35, für nur **24.98**

Stahl-Bett, Vernis Martin Finish — volle Größe, 2-zöll. viereckige Pfosten und 1zöll. Fillers, reg. $14.75, diesen Verkauf.. **10.98**

Stahl-Bett, Oak Emaille, volle Größe, 2zöll. kombinirte Pfosten, 1-zöll. Fillers, reg. Preis 14.50; Verkaufspreis **10.98**

Stahl-Bett, Vernis Martin Finish — volle Größe, 2-zöll. ununterbrochene Pfosten, 1-zöll. Fillers, der reg. Preis ist 14.50; spez.. **7.98**

Stahl-Bett, Vernis Martin Finish — volle Größe, wert 10.50; diesen Verkauf zu........ **7.50**

Stahl-Bett, Vernis Martin Finish — volle Größe, 2zöll. Pfosten, 1-zöll. Fillers, reg. Preis 9.00; spez. Verkaufspreis...... **6.98**

Stahl-Crib, Größe 3×5, Vernis Martin Finish, reg. Preis 9.50; spezieller Preis **7.25**

Stahl-Crib, Vernis Martin Finish, Größe 2.6×4.6, diesen Verkauf nur............ **4.25**

Stahl-Crib, Vernis Martin Finish, Größe 2.6×4.6, Messingbeschlag, wert $9.00, zu.... **6.75**

Stahl-Bett, Vernis Martin Finish — Größe 3-6, reg. Preis 5.50; Verkaufspreis...... **3.98**

1 Partie Stahlbetten, mehr oder weniger „Shopworn", nur einige, Größe 3-6, für....... **1.19**

Sanitäre Bett Springs, alle Größen, Drahtstoff, unser spezieller Verkaufspreis **3.50**

Sanitäre Matratzen, ganz aus Filz, 50 Pfund, Art Ticking, Roll Edge — in allen Größen — spezieller Preis.......... **7.95**

Kombination Matratzen, gut gemacht, gutes Tick, alle Größen; spez. Verkaufspreis **1.98**

Rugs, Zimmergröße, 8×12, feine geblümte und orientalische Entwürfe — jedoch nur einige davon — spez. Verkaufspreis **11.98**

Teppich Enden-Rugs — 27 bei 54 — Wilton Velvet, diesen Verkauf nur **1.49**

Waschechte Badezimmer-Rugs, 24 bei 36, diesen Verkauf.... **39c**

Chiffonier, Mahagoni, Colonial-Facon — erstklassige Arbeit — wert $40, diesen Verkauf. **25.00**

Chiffonier, echtes ¼gesägtes Eichenholz, 4 große und 4 kleine Schubladen, polirter Finish, reg. Preis 35.00, diesen Verkauf .. **21.78**

Chiffonier, Mahagoni-Finish, 5 Schubladen und ovales Glas, wert 19.50; speziell zu... **12.98**

Seht woher es kommt — Beachtet die kleine Vorrichtung, die alles heiße Wasser liefert für die sieben warmen, erfrischenden Bäder, welche die sieben Mitglieder dieser Chicagoer Familie jeden Tag diesen Sommer sich erfreuen werden.

Jeder Abend ist Badeabend in diesem Haus. Ohne irgend welche Beschränkung in Bezug auf heißes Wasser und ohne Warten, bis es heiß wird.

Wenn man ein Bad wünscht, entzündet das Oeffnen des Hahnes die Gasflamme, die das Wasser so schnell heizt, als es durch ein Röhrengewinde in die Badewanne läuft. Das Schließen des Hahnes dreht die Flamme aus. Somit arbeitet der Heizer nur, während das Wasser in die Badewanne läuft.

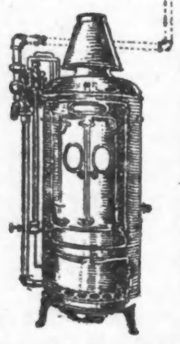
Die vielen Leute, die sich des Luxus dieser Bäder erfreuen, kümmern sich weder Sommer noch Winter um den Heizer. Sie könnten keine bessere Heißwasserversorgung erlangen durch eine Röhrenleitung von heißer Quelle.

Einmal in irgend einem Hause installirt, ist ein automatischer Heizer dieser Art eine Einrichtung, so wertvoll und ebenso permanent als irgend eine andere Einrichtung im Hause.

Die Abbildung in der unteren rechten Ecke stellt einen dieser automatischen Heizer dar. Er ist ungefähr 3½ Fuß hoch und kann im Basement oder irgend sonstwo aufgestellt werden.

Wir installiren buchstäblich tausende von diesen Heizern jedes Jahr. Ihr werdet sie am meisten im Frühjahr und Sommer schätzen, wenn andere Feuer gelöscht sind.

Schreibt uns eine Postkarte und verlangt einen Katalog in deutscher Sprache, der Preise und Näheres enthält.



The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephon Randolph 4567

Das Geschlechtsleben.

Wissenschaftliche Aufklärung der Schuljugend beschlossen.

Ewiger Schulbücherwechsel.

Die Sache hat angeblich nichts zu bedeuten, sagen Schulräte. — Graben am wasserlosen Calumet-Sagkanal weiter. — Die „gefährlichen" Bücher verbrannt.

Im neuen Schuljahr wird, laut Beschluß des Schulratsausschusses für Verwaltungsangelegenheiten, auf Antrag des Ausschußmitgliedes Jakob M. Loeb und gemäß eines reiflich erwogenen Planes der Superintendentin Frau Young in den Klassen der öffentlichen Schulen Unterricht über das Geschlechtsleben eingeführt werden. Es sollen von berufenen Leuten, vorwiegend Aerzten, Vorträge vor kleineren Gruppen von Schülern und Schülerinnen, selbstverständlich nach Geschlechtern getrennt, gehalten werden, in denen das Hauptgewicht auf die Notwendigkeit der Erhaltung der Reinheit und Gesundheit gelegt werden wird. Frau Young beklagte den sittlichen Tiefstand großer Kreise unter dem heranwachsenden Geschlecht in den „gefährlichen" Altersjahren und verspricht sich von wohlmeinender wissenschaftlich begründeter Aufklärung über das Geheimniß des Lebens große Verbesserungen. Die Ausschußmitglieder stimmten Frau Young in jeder Beziehung bei. In der Sitzung wurde ferner die Einführung einer Menge neuer Schulbücher beschlossen, doch wird versichert, daß das nichts zu bedeuten habe; auch wurde das Lehrpersonal für das nächste Jahr wiedergewählt; Veränderungen wurden nicht vorgenommen. Frau Young und Herr Loeb werden dem in Buffalo im August stattfindenden internationalen Kongreß für geschlechtliche Hygiene beiwohnen.

Gegen die Geheimverbindungen der Hochschülerinnen hat die angesehenste nationale Vereinigung weiblicher Studenten die Alpha Delta Phi, als einen Krebsschaden des Gemeinwesens und als schädlich für das Gemüt und den Karakter der jungen Mädchen gestern Nachmittag in einer Versammlung im Auditorium Hotel Stellung genommen und beschlossen, kein Mädchen, welches nach dem 1. September noch solchen Geheimbünden angehört, später in die Vereinigung aufzunehmen.

Die verbrannten Bücher.

Als die Commonwealth Electric Co. und die Chicago Edison Co. vor fünf Jahren sich zur Commonwealth-Edison Co. verschmolzen, verbrannten sie, auf den Rat ihrer Anwälte, ihre Geschäftsbücher, was sie mit den hohen Kosten für deren Lagerung und mit der Erklärung, daß die Bücher zwecklos geworden seien, begründeten. Hingegen versicherte Ald. Merriam vor dem Stadtratsausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht, vor dem gestern Nachmittag über die Empfehlung des städtischen Fachmanns, die Preise für elektrisches Licht herabzusetzen, beraten wurde, daß jene Bücher von außerordentlich großer Wichtigkeit zur Feststellung der wirklich in den Elektrizitätsanlagen steckenden Kapitalien seien, für welche die Stadt der Gesellschaft eine Dividende von sieben Prozent im Freibrief gewährt hat. Jetzt lasse es sich nicht feststellen, wie viel „Wasser" in dem Kapital von über 57 Millionen Dollars stecke, für welches die Dividenden verrechnet wurden. Wegen der Hitze war die Ausschußsitzung kurz; sie führte zu keinem Ergebniß.

Bauen ins Blaue hinein.

Auf die Ausgrabung von zwei weiteren Strecken des Calumet-Sagkanals, für den überhaupt nie Wasser zu haben sein wird, infolge Einspruchs der Bundesregierung und der Hafenstädte an den großen Seen, hat die Abwasserbehörde gestern Angebote entgegengenommen und trotz des Einspruchs der Mitglieder Clark und Paullin an den technischen Ausschuß zur Prüfung verwiesen; beide stimmten auch, natürlich vergebens, gegen die Bezahlung von $25,000 an Daniel Murphy für ihm für jenen Kanalbau abgekauftes Land.

In der Sitzung wurden auch Angebote auf die Entfernung der Brücke am West Jackson Boulevard entgegengenommen. Der Bau der neuen Brücke soll nach Möglichkeit beschleunigt werden.

Endlich wurden die Jahresberichte für 1910 und 1911 vorgelegt. Die Einnahmen der Behörde in den beiden Jahren waren, einschließlich der Bondsausgaben, $8,134,468 und $5,681,947, und die Ausgaben $7,811,193 und $5,117,457.

Aus dem Countyrat.

Peter Bartzen verhinderte im Countyrat gestern die Vergebung der Eisenwaarenlieferung für das neue Countyhospital zu $48,000 unter der Begründung, daß der Preis zu hoch sei, und gleich darauf erfuhr sein Freund Ragen mit einem Angriff auf die Countyzivildienstbehörde, und Präsident McCormick wegen der unlängst abgehaltenen Zivildienstprüfung von Fahrstuhlwärtern im Countyhospital, was zu einem Ausstande der bisherigen derartigen Angestellten führte, eine Abfuhr durch den Wortführer der Fahrstuhlwärter-Gewerkschaft, McAndrews, der versicherte, daß die Gewerkschaft mit der Zivildienstbehörde und ohne Einmischung von Ragen und Genossen zu beiderseitiger Zufriedenheit auseinandersetzen werde.

Für Straßenbau, gegen Eisenbahn.

Die Südparkbehörde hat sechs Angebote auf die Verbesserung der Bond Ave., zwischen Jackson Park und 79. Straße, erhalten; die Kosten sind etwa $300,000. Abgelehnt hat die Behörde ein Gesuch der Calumet Street Railway Co., ihre Linie an der 67. Str. längs des Parks bis zum See verlängern zu dürfen, ein Plan, gegen den auch die an der anderen Seite der Straße wohnenden Leute sich einhellig erklärt haben.

Bargain-Preise

für Anzüge feinster Machart

Mehrere der hervorragendsten Fabrikanten des Landes haben eine große Menge hochfeiner Anzüge zu bedeutenden Herabsetzungen an uns verkauft. Die niedrigen Preise, die wir dafür verlangen, und die Vorzüglichkeit dieser Anzüge machen diese Offerte zu einer höchst wichtigen für Jeden, der die Absicht hat, einen Anzug zu kaufen.

$20 Qualität Anzüge, $15

$20 Qualität Anzüge; welche Roll, Patch Taschen Norfolk und konservative Modelle, in Shepherd Plaids, blaue Serge und fancy Worsteds........ **$15**

$25 Qualität Anzüge, $18

$25 Qualität Anzüge; graue, lohfarbige und braune Cassimeres und Worsteds; einfache Gewebe, Pencil Streifen und Shepherd Plaids........ **$18**

$30 Qualität Anzüge, $20

$30 Qualität Anzüge; besonders feine Serges, Worsteds und Cassimeres, in hübschen neuen extremen und konservativen Modellen........ **$20**

$35 Qualität Anzüge, $25

$35 Qualität Anzüge; feinste importirte Schottische Homespuns, Worsteds und Serges; fancy Mischungen, Shepherd Plaids und einfache Effekte........ **$25**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue* — *Ogden Avenue and Twelfth Street*

Kampf gegen Schwindsucht.

Bericht über die Untersuchung von Geschäftsangestellten.

Das Chicagoer Tuberkuloseinstitut hat seinen ersten Bericht über die Maßregeln veröffentlicht, welche in industriellen Anlagen zur Verhütung und Unterdrückung der Schwindsucht ergriffen worden sind. Bei Sears, Roebuck & Co. sind in den letzten vier Jahren unter Leitung von Dr. Harry E. Mock 6800 Angestellte untersucht und 193 Schwindsüchtige entdeckt worden. Bei der International Harvester Company hat Dr. James A. Britton in den letzten zwei Jahren 2000 gründlich untersucht und 10,000 sich angesehen. Zu den Anlagen, in denen Schwindsuchtsuntersuchungen vorgenommen werden, gehören u. a. auch Montgomery Ward & Co., Swift & Co., die Chicago Telephone Co., die Commonwealth Edison Co. und die Burlingtonbahn. Der Zweck ist, Fälle von Schwindsucht im Anfangsstadium, so lange sie noch heilbar ist, zu entdecken. Seit dem Sommer 1911, in welchem das Tuberkuloseinstitut diese Untersuchungen einführte, haben über 30 große Chicagoer Korporationen sich angeschlossen.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee	23c
25c Santos Kaffee	20c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen	18c

Butter

mit dem deliziösen Geschmack nach neuem Gras

Banke's Creamery Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	30c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist	27c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

40,000 Familien sparen

Eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Versucht ihn.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Laden:

1644 W. Chicago Ave. — 1367 W. Chicago Ave. — 2054 Milwaukee Ave. — 1024 Milwaukee Ave. — 2710 W. North Ave. — 1217 S. Halsted Str. — 1832 S. Halsted Str. — 1836 Blue Island Av. — 1818 W. 12. Straße. — 3102 W. 22. Straße. — 2880 W. Madison Str. — 1510 W. Madison Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str — 720 W. North Ave. — 2642 Lincoln Ave. — 3244 Lincoln Ave. — 3413 N. Clark Str.

mitr

Countyrat verweigert Gelder.

Demokraten sind bockbeinig, und Untersuchung gewisser Countykontrakte droht.

Zum zweiten Male lehnte der Countyrat es gestern ab, die nötigen Mittel für die Untersuchung der angeblichen Wahlbetrügereien in der Novemberwahl durch die von Richter Cooper ernannte Grandjury zu bewilligen. Sieben Mitglieder stimmten dafür, drei dagegen. Die übrigen waren entweder abwesend oder enthielten sich der Abstimmung. Zehn Stimmen waren zur Annahme nötig. Für die Bewilligung stimmten die fünf Fortschrittler des Countyrats, der Demokrat Moriarty und Präsident McCormick, dagegen die Demokraten Nowak, Bartzen und Burg.

Gerüchte, daß für die Haltung gewisser Mitglieder des Countyrats die Tatsache verantwortlich zu machen sei, daß eine Untersuchung der Vergebung der Kontrakte für das neue Countyhospital drohe, wurden von verschiedenen Seiten im Countygebäude laut. Dreimal bereits ist Saatsanwalt Hoyne ersucht worden, eine derartige Untersuchung zu beginnen. Er hat es nicht getan. Es heißt, daß eine derartige Untersuchung unwahrscheinlich ist, solange die von Richter Cooper ernannte Grandjury nicht die nötigen Mittel erhält.

In Verbindung mit der ganzen Angelegenheit verlautete, es sei nicht ausgeschlossen, daß um Ernennung einer neuen Grandjury ersucht werden wird, welche diese Kontrakte für das Countyhospital untersuchen soll. Irgend ein Richter im Kriminalgericht würde sie ernennen können. Dann müßte der Countyrat offen Farbe bekennen und erklären, ob er eine derartige Untersuchung wünscht und die Mittel dafür bewilligen will.

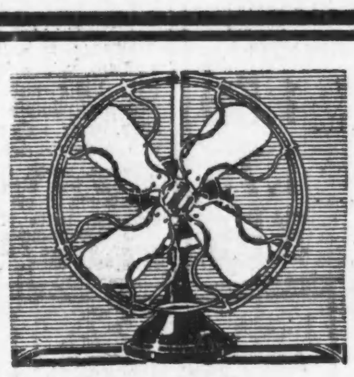
Staatsanwalt Maclay Hoyne deutete gestern an, daß er bereit ist, den ganzen Streit durch einen Kompromiß zu beendigen. Er schlägt vor, daß eine dritte Sondergrandjury und ein dritter Sonderstaatsanwalt ernannt werden sollen, wenn Richter Kersten und Richter Cooper die von ihnen ernannten Grandjuries auflösen. Richter Cooper will davon nichts wissen. Es ist bezeichnend, daß Hoyne sich zu dem Zugeständniß veranlaßt sieht.

Ein Weltmonopol.

Die International Harvester Co. strebt es an, sagt Geo. W. Perkins.

George W. Perkins, der frühere Teilhaber John Pierpont Morgans und einer der drei Haupttrustees der International Harvester Co., erklärte gestern auf dem Zeugenstande im Prozeß der Bundesregierung gegen die Harvester Co., die letztere sei zu dem Zwecke organisirt worden, den gesammten Erntemaschinenhandel der Welt, außerhalb der Vereinigten Staaten, unter einen Hut zu bringen. Der Plan sei seinem Hirn entsprungen, nachdem er im Auslande die veralteten Erntemethoden beobachtet hatte. Seinen Plan habe er Morgan mitgeteilt, als Feld habe man den gesammten Weltmarkt in die Berechnung ziehen müssen, wegen der ungeheuren Größe des erforderlichen Kapitals.

„Es war", sagte Herr Perkins, „die Gelegenheit zu dem unermeßlichen Absatz von Erntemaschinen in allen Ländern außerhalb des unsrigen, welche zur Organisation der International Harvester Co. führte. Hier bei uns war die Benutzung von Maschinen schon weit verbreitet. Im Auslande dagegen wurde noch zumeist in der alten primitiven Weise geerntet. Aber dieser Markt war nur mit ungeheurem Kapital zu erschließen, nud dieses war nur durch Verschmelzung der größten damals bestehenden Gesellschaften aufzubringen. Diese nahmen meinen Vorschlag mit Begeisterung auf".



Kühle elektrische Fächer

werden Eurem Laden mehr Sommer-Kunden bringen

Zum Verkauf auch in dem Electric Shop, Michigan und Jackson Boul., und in unseren South Chicago und Logan Square Offices: 9163 South Chicago Ave. und 2537 Kedzie Boul.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY

120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 1895 A

Die Nickel Plate Eisenbahn

verkauft Fahrkarten von Chicago nach New York und zurück für $27.00; nach Boston und zurück für $26.00. Herabgesetzte Fahrpreise nach anderen östlichen Punkten. Auch über verschiedene Routen. Liberaler Aufenthalt. Stadt Ticket Office: 66 West Adams Str. Telephon: Central 6172. Anz

Dem Tode verfallen.

Lizzie Silverman hat nur noch einige Tage zu leben.

Noch drei oder vier Tage Leben geben die Aerzte der 18jährigen Näherin Lizzie Silverman, die am Dienstag Abend statt eines Mittels gegen Zahnweh aus Versehen Quecksilbersublimat eingenommen hat. Sie liegt im Universitätshospital. Die lähmende Wirkung des Giftes hat bereits eingesetzt und wird langsam fortschreiten bis zum Tode. Das unglückliche Mädchen erträgt ihre Schmerzen mit Geduld und Heiterkeit, denn sie hat die Hoffnung, am Leben zu bleiben, nicht aufgegeben. Gestern Abend hatte ihr Befinden sich ein wenig gebessert. Ihre erst vor wenigen Wochen eingewanderte Mutter, deren einzige Stütze sie ist, weicht nicht vom Lager der Tochter.

Die Ausschreibungen für die Abfallfabrikanlage sind derartig abgefaßt, daß tatsächlich nur die Chicago Reduction Co. auf die Anlage bieten kann, schreibt Anwalt William Rothmann, Vertreter eines Unternehmungslustigen, an den Oberbaukommissär. Infolge dessen hat der Stadtratsfinanzausschuß heute Nachmittag eine Untersuchung begonnen.

Kinder und Revolver.

Ein Junge schießt einen anderen in Finger und Bein.

Henry J. Mase, Nr. 31 Nord Ashland Ave., ging gestern mit seinem 14jährigen Sohne Charles in den Union-Park und ließ den Jungen eine Weile auf einer Bank allein. Zu Charles gesellte sich der 9 Jahre alte Walter Grabo, Nr. 1545 Carroll Ave., und zeigte ihm einen neuen Revolver, den er sich zur Feier des glorreichen „Vierten" gekauft hatte. Los ging das Ding, und die Kugel riß Charles ein Stück des linken Zeigefingers ab, um dann in seine linke Wade zu fahren. Walter rannte wie besessen heim und versteckte sich unter einem Bett. Dort fand ihn heute ein Detektive, der ihn zur Lake Str.-Bezirkswache brachte. Seine Mutter sagte, sie würde ihn ohnehin dorthin geführt haben. Ein Jugendgerichtsbeamter, dem der Kleine übergeben wurde, meinte, das Jugendgericht die Sache vielleicht nicht weiter verfolgen, wohl aber untersuchen würde, wo das Kind das Schießeisen gekauft hat. Der verwundete Knabe ist im Countyhospital.

— Bitter. — Bürgerlicher Schwiegervater (zum adelsstolzen Schwiegersohn): „Woher soll ich denn die Riesensumme nehmen?" — „Aber, liebster Papa, Du hast ja noch 'n paar hundert Morgen Wald!" — „Immer wieder den Wald! Weißt Du: Dein Stammbaum frißt meinen letzten Baumstamm!"

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Große Pachtabschlüsse in Hochbauten und Baugeländen.

Im neuen Hochbau der Firma Rand-McNally an der Clark, Harrison und La Salle Str. hat die Northern Bank Note Co. die südliche Hälfte der siebenten Stockwerks auf zehn Jahre zu insgesammt über $100,000 gepachtet; außerdem haben 95 Firmen dort zu rund $115,000 Jahresmiete Räumlichkeiten gepachtet, und, obwohl der Bau kaum fertig ist, ist nur noch ein Zehntel des verfügbaren Raumes unbelegt.

David T. Atherton hat an John E. Herron ein Gelände von 312 bei 124 Fuß an der West Ohio Straße, anfangend 49 Fuß westlich von der 46. Ave., nebst Eisenbahnweiche und anderen Verbesserungen zu $1200 das Jahr während zehn Jahre und $1500 das Jahr während der nächsten dreißig Jahre verpachtet, woraus sich ein hoher Bodenwert jenes Landes ergibt.

Die Chicago & Western Indianabahn hat an die Chicago Union Transfer Co. sieben Meilen Geleise und 1237 Acres Frachtbahnhofsanlagen nebst Lokomotivschuppen und anderen Betriebsgebäuden in Clearing zu $16,500 den Monat verpachtet und der Gesellschaft das Verkaufsrecht zu $4,400,000 eingeräumt. Die Gürtelbahn, welche sich von Cragin nach Süd Chicago erstreckt, wird mit der Anlage verbunden werden. Anfänglich hieß es, die Anlagen seien verkauft worden.

Die Commonwealth Edison Co. hat von William O. Evans dessen, an die ihrige grenzende Liegenschaft östlich von der Quarry Straße, vom Wegerecht der Chicago & Altonbahn bis zum südlichen Flußarm, zu nicht genanntem Preise erworben.

Murray Wolbach hat an Oscar Holmgren das sechs Wohnabteile enthaltende dreistöckige Haus Nr. 911 und 913 Windsor Ave. nebst Grund, 50 bei 93 Fuß, zu $25,500 verkauft und das drei Wohnungen enthaltende Mietshaus Nr. 4533 Prairie Ave. zu $12,000 in Tausch genommen.

Ida M. Hughes hat ihr sechs Wohnungen enthaltendes Haus Nr. 4309—11 Kenmore Ave. nebst Grund, belastet mit $13,500, vertauscht gegen das Thomas M. Naughton gehörige Wohnhaus Nr. 1233 Glen Lake Ave., zu $8000, und dessen Zweifamilienhaus Nr. 5739 Winthrop Ave., zu $8,500 verrechnet.

Das dreistöckige Gebäude Nr. 960 Milwaukee Ave., Laden und Wohnungen enthaltend, nebst Grund, 25 bei 125 Fuß ist von B. Friend an B. Rudermann zu $19,500 verkauft worden.

Zu insgesammt $23,000 Pacht hat das „National Kindergarten College" das alte Wohnhaus von John W. Gates, Nr. 2940—52 Michigan Boulevard auf fünf Jahre gepachtet. Es enthält 28 Zimmer.

Walter S. Boyle hat auf den sechs Laden und 22 Mietsteile enthaltenden Neubau an der Südostecke der Sheridan Road und des Irving Park Boulevard $45,000 zu fünf Prozent Zinsen von der Provident Life and Trust Co. von Philadelphia geliehen.

Greenebaum Sons Bank and Trust Co. hat eine Bondsausgabe von $2,000,000 auf den Neubau der Waarenhausfirma May in Cleveland übernommen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt — Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kauft hier Euren Anzug und spart $5

Infolge eines in dieser Woche bewerkstelligten erfolgreichen Einkaufes des Ueberschuß-Lagers von Frühjahrs- und Sommer-Anzügen von einem hervorragenden Chicagoer Fabrikanten von hochmodernen Kleidern, angekauft zu einer bedeutenden Preis-Ermäßigung, sind wir im Stande, $20 Anzug-Werte in den neuesten Schattirungen von Worsteds, Cassimeres u. blauen Serges zu offeriren, und zwar in allen Facons und Größen, passend für Männer jeglicher Körperform, sowie für junge Männer, zu nur......... **$15**

$25 Anzug-Werte, bestehend aus den neuesten blauen und weißen oder schwarz und weißen Pencil Streifen, Club Checks, Sheffield Plaids und in neuen Schattirungen von feinen grauen Kammgarnen; müssen verschleudert werden zu........ **$20**

Kein einziges dieser Kleidungsstücke ist anderswo für weniger als $25 zu kaufen.

Coopers spezieller Norfolk Anzug für Knaben im Alter von 8 bis 17 Jahre, zu........... **$4.95**
Ihr findet nirgends seines Gleichen.

Spezielle Werte diese Woche in Hosen für Männer.

Schuhe und Oxfords für Männer, die zu dem Preis das Beste wünschen — zu 3.00, 3.50 und.............................. **$4.00**

Strohhüte ein wunderbares Lager zur Auswahl, in allen Braids und Facons; — Ebenfalls eine große Auslage in Panamas und Bangkoks.

Hauptquartier für Heißwetter-Artikel

Cooper CLOTHING CO.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend. — Belmont, Lincoln und Ashland Aves. — Offen Sonntags bis Mittag.

KLEIDER

$85,000 Lager zum Verkauf

Pünktlich um 8 Uhr Samstag Morgen werden wir unsere Türen öffnen für den größten und bemerkenswertesten Verkauf von feinen Kleidern und Regenröcken, den Chicago jemals gesehen hat.

Das ganze $85,000 Lager eines großen bankrotten Kleiderhändlers wird verkauft zu was es bringt. Kommt so früh wie möglich, Ihr werdet es nicht bereuen.

At 26c On The $

Wir kauften alles für Baargeld!

— und infolge dessen erhielten wir einen extra Rabatt — Ihr habt den Vorteil davon.

Die modernsten Frühjahrs- u. Sommerkleider, die Ihr jemals gesehen habt, sind jetzt hier in jeder Größe und jedem Stoff zu haben.

Wir können unsere ganze Geschichte in diesem kleinen Raum nicht erzählen — Ihr müßt kommen, und zwar schnell.

429 Anzüge— Erstaunliche Bargains, in allerneuesten 2- und 3-knöpf. Facons. Wrkl. $10 u. $12 Werte, jetzt nur **$5.85**

512 Anzüge— Großartige Werte, einf. u. doppelbrüst., karirt u. pencilgestreift. Ihr werdet nie mehr entzückt sein... **$6.50**

532 Anzüge— Eleganter Schnitt; schwarz u. weiß gestreift, Chalk Streif., Fcy Effekte; $14, $18 u. $20 Wt.... **$7.45**

676 Anzüge— Fein geschneid., reinwoll. Serges, Worst., Tweeds, Flanells etc., $22 b. 27.50 Werte, jetzt... **$9.45**

Ganz schwarze u. blaue Serge, enger Schnitt, ganzer Stoff, kosteten früher $35, jetzt zu... **$10.45**

699 Anzüge — enger Schnitt, strikt englische Modelle ... $35.00... **$11.45**

733 Anzüge — reinwoll. ..., blaue, lohfarb., Oxf'd etc. ... Werte $35 bis $40... **$12.45**

Regenröcke — Aus englischem doppelt gewebtem Stoffen — die früh. $15.00 wert, jetzt zu **$3.95**

Offen Abends und Sonntag Morgen bis Mittag.

Verkauf dauert noch 5 Tage

ROCHESTER CLOTHING CO., Not Inc.
119 W. Madison St., Between Clark & La Salle

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

TAPETEN

(Neunter Floor, State Str.)

Rester von Partien guter Tapeten — die Rolle, **½c**

Küchen- und Hallenmuster, in mittelmäßigen Farben — regulär 7c wert — speziell die Rolle nur **4c**

Prachtvolle geblümte, gestreifte und Chambray Schlafzimmer-Tapeten, außergewöhnlich gute Werte, die Rolle **9c**

Varnish Gold-Tapeten, neue Farben und Entwürfe, mit prachtvoll blended Borders, für Parlors und Eßzimmer; 19c wert — die Rolle für **14c**

Burlap, in allen Farben, der beste, der gemacht wird, f. Wandbedeckung, Yard......... **18c**

Tapezieren — Beste Arbeit — die niedrigsten Preise.

Lokalbericht.

Briefkasten.

N. K. — Jener Platz ist kein öffentlicher Park, sondern für den Gebrauch der Bewohner der daranstoßenden Apartmentgebäude bestimmt. Wieviel Acres es sind, vermögen wir Ihnen nicht genau zu sagen, es dürften aber etwa 3 Acres sein.

Frau P. C. — Die „Abendpost" verkauft überhaupt keine Bücher; wenden Sie sich an Koch & Co., 59 O. Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str.

Frau L. L. — Ein Dekagramm ist gleich 154 Grains, von denen 480 erst eine Unze ausmachen. — Ein Kilo ist gleich 2 1/5 amerikanische Pfund.

Burns. — Giordano Bruno wurde 1548 geboren und im Jahre 1593 wegen Abfall und hartnäckiger Ketzerei in Rom lebendig verbrannt. Daß ihm vorher die Zunge ausgerissen worden sei, ist nicht geschichtlich erwiesen. Es regierte damals Papst Clemens der Achte. — Die Ohrenbeichte wurde durch eine Verordnung der 4. Lateransynode im Jahre 1215 eingeführt. — Erst auf Grund eines von Papst Gregor dem Siebenten im Jahre 1074 auf einer Synode erlassenen Dekrets ist das Zölibat streng durchgeführt worden. — Welche die empfehlenswertesten Lehrbücher auf diesem Gebiete sind, wird Ihnen ein Buchhändler sagen.

M. N., Wieland Str. — Der Verein „Licht und Wahrheit" versammelt sich in seinem Tempel, 1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., jeden Sonntag um halb 8 Uhr Abends; der „Erste deutsche Spiritualisten-Verein" versammelt sich in der Sänger-Halle, 2336 West 12. Straße, nahe Western Ave., jeden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr.

E. H. — Am besten ist es, Sie besprechen Ihre Angelegenheit mit Herrn Holinger, dem Schweizer Konsul. Wenn Sie übrigens amerikanischer Bürger sind, so verschaffen Sie sich einen Paß, der Sie selbst in Rußland schützen wird.

Alter Leser. — Ein mit nur 2 Cents frankirter Brief wird nicht mit dem nächsten Postdampfer überhaupt befördert, wie ein mit 5 Cents frankirter, sondern bleibt bis zum Abgang des nächsten deutschen Postdampfers liegen.

Ch. H. — Es gibt keine Freischule, an der Sie sich zum Zahnarzt ausbilden lassen können. Sie müssen entweder die zahnärztliche Abteilung der Northwestern Universität oder das „College of Dental Surgery" besuchen. Es wird nicht verlangt, daß der Student Bürger ist, indessen ist eine gewisse Vorbildung (mindestens Abgangszeugniß von der Hochschule) Bedingung.

Jos. H. — Auf derartige Empfehlungen kann sich der Briefkasten aus naheliegenden Gründen nicht einlassen.

F. G. L. — Saffran kann zollfrei eingeführt werden; wie hoch Vanillebohnen zu verzollen sind, wenn überhaupt, können wir Ihnen nicht sagen.

„Münchener". — 1) Die Strafe, welche der Mann sich zugezogen hat, indem er sich unter diesen Umständen vom Militärdienst drückte, ist inzwischen durch einen Amnestieerlaß aufgehoben. — 2) Ein deutscher Soldat, der während eines Krieges fahnenflüchtig wird, muß sich auf strenge Strafe gefaßt machen, sofern man seiner habhaft werden sollte. Geschieht das noch während des Krieges, so mag der Mann ohne weiteres erschossen werden. Später würde man es bei einer Festungsstrafe bewenden lassen. Ist der Mann inzwischen Bürger eines anderen Staates geworden, der stark genug und willens ist, ihn zu schützen, so ändert das natürlich die Sache.

„Weinhändler". — Auch zum Betrieb eines Weinschanks ist hier eine regelmäßige Schanklizens erforderlich, für die an die Stadt $1000 das Jahr zu zahlen sind, und die nicht einmal leicht zu erlangen ist.

Wm. L. — Beide Streitenden sind im Irrtum. Der Titel lautet: „König von Preußen und Deutscher Kaiser."

F. J. — Die 28. Ward wird im Stadtrat von Charles Twigg und Harry E. Littler vertreten; dieser wohnt Nr. 113 Ann Straße, jener Nr. 2518 Pleasant Place.

Chas. W. — Sie können selber die Bedingungen stellen, unter denen Sie das Grundstück an den früheren Besitzer wieder abtreten wollen. Weigert dieser sich, Ihnen die Ausbesserungskosten zu ersetzen, so können Sie die Abtretung verweigern. Ist der Platz mehr wert, als die Summe Ihrer Hypothekenforderung und der Ausbesserungskosten ausmacht, so wird der Andere zahlen — falls nicht, dann nicht.

J. K. — Falls Sie die Leute „anzeigen" wollen, so müssen Sie sich an den Staatsanwalt wenden. Werden die Betreffenden für schuldig erkannt, so können sie zu einer kurzen Freiheitsstrafe verurteilt werden.

F. Sch. — Das Erbrecht des Verstorbenen geht auf dessen Kinder über, nicht auf die Frau.

W. J. P. — Von hier nach Kansas City können Sie mittels verschiedener Bahnen gelangen: Chicago & Alton, Santa Fe u. s. w. Die Entfernung beträgt gegen 450 Meilen. Der Fahrpreis beträgt etwa $9.00.

N. P. — Die „Germania Loge" des Ordens der „Good Templars" versammelt sich jeden Dienstag Abend im Lokale Nr. 800 S. Halsted Straße.

N. Sch. — In Argentinien, bezw. in Buenos Aires ist Spanisch die Landessprache. Das Klima ist subtropisch. Der Sommer ist sehr lang und heiß, im Winter regnet es zumeist. Mit guten Verbindungen sollte man von hier aus, über New Orleans oder New York, binnen etwa drei Wochen nach Buenos Aires gelangen können. Wegen der Fahrpreise erkundigen Sie sich am besten bei einer der Reiseagenturen an der Clark Straße zwischen Jackson Boulevard und Adams Straße.

Frau F. M. — Die Geschäftsstelle der „Jewish Home Finding Society" befindet sich Nr. 724 W. 12. Straße.

Ch. D. — Legen Sie die Sache nochmals dem Gesundheitsamt vor und dringen Sie auf Beseitigung des Gemeinschadens.

* * *

Rechtsanwalt Fred Platte, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

F. H., Newport Ave. — Es ist unzweifelhaft wünschenswert, daß Sie ein Testament machen. Sie sollten sich deshalb mit einem Anwalt in Verbindung setzen. Sie können Ihr Eigentum hinterlassen, wem Sie wollen, doch ist es unbedingt nötig, daß es in der gesetzlichen Weise geschieht.

Karl S. — Da ein besonderes Abkommen zwischen Ihnen und Ihrem Vermieter nicht vorhanden ist, sind Sie nicht verantwortlich für den Teil der Miete, der auf ein Gebäude entfällt, das abgebrannt ist. Es war die Pflicht des Vermieters, innerhalb einer angemessenen Frist den Stall wieder aufzubauen, der abgebrannt ist. Tut er es nicht, so können Sie den Mietvertrag kündigen.

W. K., Indian. — 1) Ein Mann ist berechtigt, ein Indianermädchen zu heiraten. 2) Er braucht nicht Bürger der Vereinigten Staaten zu sein. 3) Ein Indianermädchen hat keine Ansprüche auf Ueberlassung von 160 Acres Land in diesem Staat.

L. G. — Wenn sich die Dinge so verhalten, wie Sie sie darstellen, hat das Arbeitsnachweisbüro keinen Anspruch auf das Geld. Wenden Sie sich an den Rechtsschutzverein, Legal Aid Society, Südostecke der Lake und Dearborn Str.

A. K. — Wenn Sie an dem Unfall keine Schuld tragen und nicht wußten, daß das Loch vorhanden war, und der Unfall auf die Nachlässigkeit des Arbeitgebers zurückzuführen ist, weil er Sie nicht darauf aufmerksam gemacht hat, haben Sie Schadenersatzansprüche an ihn.

Leser. — Sie haben sich keines Verbrechens schuldig gemacht. Aber Sie müssen Ihre Anklagen beweisen, wenn Sie eine Scheidung erlangen wollen. Erbringen Sie den Beweis nicht, so wird Ihre Klage abgewiesen. Was die Möbel anlangt, so hängt Ihre Verfügung von der richterlichen Entscheidung ab.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Juni 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.01—$1.05; Nr. 3, rot, 95c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 93¼—94¼c; Nr. 3, hart, 92—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94—96c; Nr. 2, 93—94c; Nr. 3, 91—93c.

Mais, Nr. 2, 62½—63¼c; Nr. 2, weiß, 63—63½c; Nr. 2, gelb, 62¾—63¼c; Nr. 3, 62¼—62¾c; Nr. 3, weiß, 62¾—63c; Nr. 3, gelb, 62½—63c; Nr. 4, weiß, 60½—61¾c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 43—43½c; Nr. 3, weiß, 41¾—42¼c; Nr. 4, weiß, 41—42c; Standard, 42½—43c.

Gerste. „Malting", 54—65c; „Feed", 50—58c; „Screening", 30—48c.

Roggen, Nr. 2, 61c; Nr. 3, 60c; Nr. 4, 58c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.20; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $9.50—$10.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Kleesamen. Oktober, $15.25.

Timothysamen. „Cash Lots", $3.50—$4.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.48
do., gereinigt, do.	0.49
Terpentin, im Faß	0.47
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.15—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.25—$9.10; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.45—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.50—$8.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.55—$8.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.45; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.00—$5.90; „Feeding Lambs", $5.50—$6.50; „Shorn Yearlings", $5.75—$6.00; „Shorn Ewes", $4.75—$5.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.27½	—0.28
„Extra Firsts", das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund	0.26	—0.26½
Nr. 2, das Pfund	0.24½	—0.25
„Dairy", extra, das Pfund		0.26
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.13
„Dirties", das Dutzend	0.14	—0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.17½
„Extras", das Dutzend		0.22
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.15
„Young America", das Pfd.	0.15½	—0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, neu, das Pfund		0.14½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, neu, das Pfd.		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.24
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	7.25	—7.50
Orangen, die Kiste	5.00	—6.00
Grape Fruit, die Kiste	6.00	—8.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, die Kiste		1.00
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	1.75	—2.25
Johannisbeeren, 24 Quarts	2.50	—3.00
Kirschen, 24 Quarts		2.00
Rote Himbeeren, 24 Pints	3.00	—3.25
Brombeeren, 24 Quarts		3.75
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.50	—1.75
Wassermelonen, Carladung	525.00	—600.00
Melonen, „Gems", die Kiste	2.50	—4.50
Spargeln, die Kiste	1.00	—2.00
Gurken, das Dutzend	0.30	—0.50
Kraut, neu, die Kiste	1.10	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—0.75
Schotenerbsen, der Bushel	2.50	—3.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—1.75
Sellerie, die Kiste	3.00	—3.50
Kopfsalat, der Kübel		0.60
Blattsalat, die Kiepe	0.18	—0.20
Brunnenkresse, der Korb		0.07
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, die Kiste		0.60
Mohrrüben, neue, die Kiepe		1.00
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.75
Zwiebeln, die Cummerkiste	0.60	—0.85
Rüben, neue, das Faß	0.75	—1.25
Petersilie, das Faß	1.00	—1.50
Rhabarber, die Kiste		0.40
Radieschen, hundert Bündchen	0.75	—1.50
Süßkorn, die Kiste	0.50	—0.60
Spinat, der Kübel		0.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen		2.35
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.15	—0.20
do., neue, Texas, der Bushel	0.50	—0.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise
American Can	350	28	27½	27½
do., bevorzugt	25	85¾	85¾	85¾
Chic. Pneum. Tool	15	48¼	48¼	48¼
Chic. Rys., Series 1	75	92	92	92
do., Series 2	10	19	19	19
Chic. Title and Trust	10	203	203	203
Commonw. Edison	125	127½	127¼	127½
Diamond Match	20	99	99	99
Montg. Ward, bev.	20	106½	106½	106½
Pacific Gas	109	41	41	41
Peoples Gas	25	107⅞	107¾	107⅞
Quaker Oats	15	210	210	210
do., bevorzugt	20	101¾	101¾	101¾
Sears-Roebuck	435	165¼	163⅝	164
Swift & Co.	85	102	102	102
U. S. Steel	200	53⅞	53½	53⅝
Union Carbide	245	171½	169	171½

Bonds.

$11,000	Chicago City Railway 5s	99⅞
7,000	Chicago Railways 5s	96½
42,000	do. Cons. 5s. B	78⅞
1,000	Chicago Telephone 5s	99¾
20,000	Commonwealth Edison 5s	101½
5,000	Peoples Gas Refdg. 5s	99¾

Schnittwaaren.

Die Aussichten auf eine sehr gute Ernte lassen für den Herbst einen guten Geschäftsgang erwarten, schreibt die Wochenrundschau der John V. Farwell Company.

Es ist noch immer so gut wie unmöglich, Fillet Eponge und Ratine zu liefern. Hin und wieder sieht man auf der Straße ein schönes, aus einem dieser Stoffe angefertigtes Kleid in Rahmfarbe, Kopenhagen oder Phantasiefarbe. Die Beliebtheit dieser Stoffe dürfte bis zum Frühherbst anhalten. Scharpen werden viel getragen.

Das heiße Wetter hat die Nachfrage nach leichtem Unterzeug, Lisle- und seidenen Strümpfen, Waschstoffen, Neuheiten in Weißwaaren und Männergürteln gesteigert.

Die Handschuhfabrikanten in Frankreich haben die Preise für Leder und fertige Handschuhe dermaßen erhöht, daß Deutschland zweifellos die Gelegenheit sich zu Nutze machen wird. Dort werden gute Imitationen hergestellt. Der Umsatz an Handschuhen ist zur Zeit stetig, die Vorausbestellungen für den Herbst sind zahlreicher als im letzten Jahre.

Die Nachfrage nach Moskitonetzen, Hängematten und Schmuck zum 4. Juli übersteigt die vom letzten Jahre bedeutend.

Achtung, Männer! Morgen beginnt
Der große Kleiderverkauf

James B. Reed & Sons (Boston, Mass.) $165,000.00 Lager von Männer-, Knaben- u. Kinderkleidern von uns gekauft.

„Unter dem Hammer verschleudert!"

Wir kauften dieses ganze Lager zu einem solch lächerlich niedrigen Preise, daß wir imstande sind, dasselbe morgen zum Verkauf zu offeriren für

27c am Dollar, 27c

Kommt zu dem morgen beginnenden großen Kleiderverkauf vorbereitet. 50,000 Personen werden morgen früh um 8:30 Uhr die Oeffnung unserer Türen mit Ungeduld erwarten.

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr — **THE OUTLET CO.** — Offen Samstag Abend bis 9 Uhr
Chicagos grösstes Bargain Center
STATE STRASSE, Ecke JACKSON
Das ganze Gebäude — früher von der Hub im Gebrauch

$5.00 Knaben-Anzüge $1.85 — Diese Partie Knaben- und Kinder-Anzüge, einschließlich blau, schwarz, grau und braun, Anzüge, die nicht unter $5.00 wert sind. Morgen für **1.85**

$6.00 Knaben-Anzüge zu $2.45— Knaben- u. Kinder-Anzüge von den allerfeinsten Stoffen, reguläre $6.00 Werte, Morgen für **2.45**

$10.00 Knaben-Anzüge zu $4.45— Fein geschneiderte Knaben-Anzüge, wert $8.00 und $10. Morgen für **4.45**

$4.50 Knaben-Anzüge zu $1.45— Knaben- u. Kinder-Anzüge, die nie unter $4.50 verkauft wurden, die allerneuesten Muster. Morgen für **1.45**

$12 Anzüge für Männer und junge Männer
Von reinwoll. Serges, Worsteds u. Cassimeres, in großer Auswahl von bekannten und Novelty Mustern, fehlerlos geschneidert — Größen für Männer und Jünglinge — jeder Anzug tadellos passend — $12 Werte, in diesem großen Verkauf zu.......... **$6.00**

$15 Anzüge für Männer und junge Männer
Kleider, durchweg in sorgfältiger Weise geschneidert und der allerneuesten Männermode entsprechend, von den ausgesuchtesten reinwollenen Stoffen in Novelty und Staple Mustern— $15 Werte — in dem großen Kleider-Verkauf für.......... **$7.50**

$18 Anzüge für Männer und junge Männer
Hochfeine englische und elegante Norfolk Facons aus den allerbesten beliebten und Novelty reinwollenen Stoffen, in Farben und Mustern, die auch den allerverwöhntesten Geschmack befriedigen werden — sehr genau geschneidert — $18 Werte — werden in diesem großen Kleiderverkauf verschleudert zu.......... **$9.00**

$20 Anzüge für Männer und junge Männer
Hochfeine Kleider, welche von tüchtigen Schneidern gemacht sind in Uebereinstimmung mit den herrschenden Moden, und welche dauernd ihr gutes Sitzen und Muster behalten werden. Die Stoffe sind schöne seide-gemischte Worsteds, graue und Tan Cassimeres, blaue Serges u. reiche Noveltystoffe, $20 Werte, in diesem großen Verkauf **$10.00**

$30 Anzüge für Männer und junge Männer
Die neuen eleganten englischen und hübschen Norfolk Facons aus den besten bekannten und Novelty reinwollenen Stoffen, in allen feinen, beliebten Farben und Mustern, die auch dem Allergenauesten gefallen werden — elegant geschneidert, $30.00 Werte — die Auswahl morgen in dem großen Kleiderverkauf.......... **$15.00**

$35 Anzüge für Männer und junge Männer
Für Euch geschneiderte Kleider, die von tüchtigen Schneidern gemacht sind entsprechend den herrschenden Mustern, u. die ihre Eleganz u. Aussehen dauernd behalten. Die Stoffe sind schöne seide-gemischte Worsteds, graue u. Tan Cassimeres, blaue Serges u. reiche Noveltystoffe, $35 Werte, Auswahl während dieses großen Kleiderverkaufs..... **$17.50**

$25 Anzüge für Männer und junge Männer
In dieser Partie seind Anzüge, welche den Erzeugnissen der teuersten Kundenschneider gleichkommen in Bezug auf feine Arbeit, Eleganz und Stoffe. In Novelty, extremen und konservativen Facons für jeden Geschmack — $25.00 Werte — in diesem großen Kleider-Verkauf morgen habt Ihr die Auswahl zu.......... **$12.50**

$40 Anzüge für Männer und junge Männer
Kleidungsstücke, die mit den Erzeugnissen der teuersten Kundenschneidern rivalisiren in ihrer Eleganz der Herstellungsart, Muster und Stoffe. Darunter sind Novelty, extreme und konservative Muster für jeden Geschmack, für Männer u. junge Männer — $40 Werte — in diesem großen Kleider-Verkauf habt Ihr die Auswahl zu..... **$20.00**

200 Strohhüte für Männer, — morgen zu 65c. Kommt morgen hierher und sucht Eure Größe aus. Ein regulärer $2.00 Strohhut morgen für **65c**

Eine spezielle Partie morgen, wofür Ihr $3.00 zu bezahlen haben würdet, dieser spezielle Wert morgen für **95c**

Feine, mittlere und grobe Sennits mit einfachem, Cable oder Sawtooth-Rand. Aeußerst hohe Kronen u. schmalen Brims bis zu den konservativsten Fassons. — Ebenfalls Splits und Mackinaw Soft Rolls. Reguläre $3 Hüte zu **1.25**

4.50 Knabenanzüge, $1.45
Knaben- und Kinder-Kleider
Zweiter Floor.
Spez. für morgen. Knaben- und Kinder-Anzüge, positiv $4.50 wert, zum Verkauf für **$1.45**

$2.50 Männerhosen, 95c — Männerhosen in den allerneuesten Mustern und Geweben, wert $2.50, morgen für **95c**

$4.50 Männerhosen, $1.75 — Echte Worsted Männerhosen, regulär in anderen Kleider-Läden zu $4.50 verkauft, zu **$1.75**

$3.50 Männerhosen, $1.25 — Männerhosen in den allerneuesten Mustern und Geweben, wert $3.50, morgen für **$1.25**

$5 Männerhosen, $2.45 — Männerhosen, die allerneuesten Muster in blau, grau, braun u. schwarz, einschließlich gestreifte Effekte von den allerbesten Patterns und Entwürfen, $5 wert, — morgen für.......... **$2.45**

$8 Männerhosen, 3.95 — Echte Worsted Männerhosen, gemacht von den besten importirten Stoffen, „swell" englische Patterns, wert $6, $8 und $10, speziell für morgen.... **$3.95**

$3.50 Knabenanzüge, 95c
Knaben- u. Kinder-Kleider.
Zweiter Floor.
Speziell für morgen. Knaben- und Kinder-Anzüge, positiv 3.50 wert — zum Verkauf zu nur **95c**

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Japan. Panamas für Männer und junge Männer, in Optimos u. Telescopes, 3.50 Werte, für **2.65** Andere aufw. bis $7.50.

Feine Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer; von feinem gekämmtem Garn, 75c wert, Samstag **45c**

Wegen des verspäteten Eintreffens der Sommer-Saison haben wir zu viele Anzüge der besseren Sorten an Hand—

Sie müssen daher sogleich bedeutend aussortirt werden. Wir haben bereits die Partien welche zu $18 bis $27.50 verkauft wurden, durchsucht, und 407 Anzüge wurden für den Samstags-Verkauf markirt zu $14.95. Unter denselben befinden sich:

64 Anzüge, reg. zu $18 verkauft.
59 Anzüge, reg. zu $20 verkauft.
98 Anzüge, reg. zu $22.50 verkauft.
132 Anzüge, reg. zu $25 verkauft.
54 Anzüge, reg. zu $27.50 verkauft.

$14.95

Diese fein geschneiderten Anzüge für Männer und junge Leute sind aus den besten und importirten Stoffen hergestellt — in netten dunklen, mittelmäßigen und hellen Farben; Facons f. Männer verschiedenen Alters und Proportionen. Viele Norfolk sind darin eingeschlossen.

94 Anzüge für junge Männer Größen 32 bis 40 — speziell **5.00**

Ungefähr 100 Dutz. E. & W. Männer-Hemden sämmtlich bei Hand gebügelt; in netten, modernen Mustern, reg. $1 Werte, für **69c**

Waschbare Knabenanzüge
Waschbare Knabenanzüge, spez. Partie, [illegible] reg. 1.25 u. 1.50 Werte **95c**
100 Dutz. waschbare Anzüge, spezielle Werte, zu........... **39c**
Gute Qualität einzelne Knabenhosen, alle Größen, zu.... **39c**
Extra Qualität Khakihosen f. Knaben, für............ **45c**

$1 u. 1.25 Outing Hemden — weicher Kragen u. französische Manschetten; sehr feine Qualität — mercerized Cloth — einfache Farben — Eure Auswahl zu............ **79c**

Outing Hemden f. Männer, mit den dazu passenden weichen Kragen und franz. Manschetten; ein großes Sortiment von netten und hübschen Mustern, 75c wert, für............ **50c**

Pongee-Hemden für Männer, weiche Kragen und feste Manschetten; in cream, weiß, grau und blau; $1 und $1.50 Werte, zu........ **69c**

Eile mit Weile.

Uebertreter der Sylvesterabendpolizeistunde vor dem Richter.

Unter der Anklage, am Sylvesterabend die Polizeistunde übertreten zu haben, hatte sich gestern Wm. Corbett, Inhaber des Kaffeehauses Nr. 80 W. Randolph Straße, vor dem Stadtrichter Sullivan zu verantworten. Obgleich zwei Agenten der Chicago Law & Order League aussagten, daß man ihnen und Anderen nach ein Uhr Morgens in dem Kaffeehaus geistige Getränke verabfolgt habe, wurde der Angeklagte doch straffrei entlassen.

Das Verhör von fünf des gleichen Vergehens angeklagten Kaffeehauswirten wurde nochmals verschoben und der Fall eines siebenten Wirts, der weder selbst zur Stelle, noch durch einen Anwalt vertreten war, einer Jury zur Aburteilung übergeben. Es handelte sich in diesem Falle um E. L. McHenry, Nr. 417 S. Wabash Ave. Die Jury erkannte auf Schuldig und setzte die Strafe auf $40 und die Kosten fest.

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor Eingang nach allen Hochbahnzügen. Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Gestern Nachmittag zeigten Thermometer in unseren Abteilungen auf dem ersten Floor 80 bis 81 Grad, während draußen die Temperatur 95 war (offizielle Temperaturangabe). Dieser große Verkaufsraum ist kühl und angenehm, weil unser modernes Ventilationssystem jede Stunde 5½ bis 9 Mal vollständig gewechselte, mechanisch abgekühlte frische Luft zuführt, welche ebenfalls durch ein Wasser-Scren forcirt und von 98 Prozent ihrer Unreinigkeiten gesäubert wird.

Ueberschüssige Anzüge von drei Chicagoer Fabrikanten

Prominente Firmen wählen den „Männer-Laden" als den logischen Absatzplatz für ihre Ueberschuß-Lager von hochfeinen Kleidern

"The Men's Store" Second Floor North Section

$22.50 bis $30 Anzüge für Männer und junge Männer zu $16.50

Fabrikanten von modernen Anzügen, wie diese große Offerte sie umfaßt, sehen viel mehr darauf, an wen sie ihre überschüssigen Vorräte verkaufen, als auf den Preis, den sie erhalten. Sie wünschen sie dort zu verkaufen, wo hochklassige Kundschaft ist, und in Chicago genießt kein Laden einen besseren Ruf als der „Männer-Laden". Er hat eine so große Kundschaft, daß wir mit Leichtigkeit spezielle Einkäufe von großem Umfange bewältigen können. Für Samstag haben wir in einer Partie zu $16.50 mehrere hundert Anzüge zusammengehäuft, welche unter gewöhnlichen Umständen im Retail für $22.50 bis zu $30.00 verkauft werden würden — handgeschneiderte Anzüge, welche ihre Form und ihre Farbe beibehalten. Auswahl von grauen, lohfarbigen und braunen Mischungen in hellen und dunklen Schattirungen, sowie einfachen blauen Serges, in allen Größen von 35 bis 44. Wir sind willens, jeden Anzug in dieser vorzüglichen Sammlung zu garantiren — es sind $22.50, $25.00 und $30.00 Werte, für morgen markirt zum Preise von

$16.50

$18 bis $20 Anzüge für Männer und junge Männer zu $11.50

Eine Partie von Anzügen, in welcher nur wenige von einer Facon vorhanden sind, aber alle Größen bis zu 44. Alle gemacht aus wünschenswerten, haltbaren Stoffen. Unser Grund, dieselben zu diesem Preise zu räumen, ist, der, daß es unvollständige Partien sind. Ihr werdet viele Anzüge finden, die bis zu $18 wert sind, und einige $20 Werte, alle zum Preise von......... **$11.50**

Tiergrößen im Kampf.

Von Dr. Th. Zell.

Wie wenig wir eigentlich von der Lebensweise der Riesen in unserem Tierreich wissen, habe ich häufig beklagt. Ein lehrreiches Beispiel auf diesem Gebiete ist die Streitfrage, ob das plumpe Nilpferd von den großen Katzen angegriffen wird oder nicht.

Hören wir, wie die Autoritäten auf diesem Gebiete sich darüber äußern.

Altmeister Brehm hat selbst viele Jahre in Afrika gelebt und das Leben des Nilpferdes aus eigener Anschauung kennen gelernt. In diesem Falle muß er also als ganz besonders sachverständig gelten. Er schreibt hierüber: „Abgesehen vom Menschen, tritt dem Nilpferd schwerlich ein anderer Feind entgegen, welcher ihm gefährlich werden könnte. Man hat zwar wiederholt von Kämpfen gesprochen, welche zwischen ihm und dem Krokodile stattfinden sollen, ist jedoch niemals Zeuge solcher Kämpfe gewesen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sich Krokodil und Nilpferd tatsächlich nicht umeinander kümmern und es dem ersteren gewiß niemals einfällt, an einem so mächtigen Mitbewohner der von ihm bevölkerten Gewässer sich zu versuchen. Da, wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual, erreicht das Flußpferd, ungefährdet von irgend welchem Feinde, ein sehr hohes Alter." Ebenso heißt es an einer anderen Stelle, wo das Nilpferd als Behemoth bezeichnet wird: „Außer Blutegeln, Mücken und Eingeweidewürmern wird Behemoth von keinem Geschöpfe angegriffen, und alle die so schön ausgedachten Kämpfe zwischen ihm und dem Krokodile, dem Elephanten, dem Nashorn und dem Löwen müssen unerbittlich in das Reich der Fabel verwiesen werden. Höchstens ein junges Nilpferd würde eine der größeren Katzen vielleicht angreifen, wäre nicht die Alte beständig in der Nähe und zur Abwehr der Gefahren vorbereitet."

Professor Pechuel-Loesche hat die letzte Auflage von Brehm bearbeitet. Er hat ebenfalls in Afrika Nilpferde gejagt, ist also gleichfalls Sachkenner. Er hat das Urteil von Brehm beibehalten.

In der neuesten Auflage wird jedenfalls der gleiche Standpunkt eingenommen werden, denn die Autorität, die sie herausgibt, hat sich schon früher darüber folgendermaßen geäußert: „Kein anderes Tier wagt es natürlich, mit dem Nilpferd anzubinden."

Hiernach kann eigentlich gar kein Zweifel mehr möglich sein. Das Ergebniß ist vielmehr: Das freilebende Nilpferd besitzt außer dem Menschen, diesem größten Raubtier, keinen Feind.

Und doch scheint hier ein Irrtum vorzuliegen, wie wir aus dem Nachstehenden ersehen werden.

Der Irrtum dürfte folgendermaßen entstanden sein: Die ausgewachsenen Dickhäuter Nashorn und Elephant können nicht gut einen Feind haben — den Menschen natürlich stets ausgenommen — der auf sie mit Erfolg Jagd macht. Der Löwe muß sie daher ungeschoren lassen, denn sie würden andernfalls bei ihrer geringen Fruchtbarkeit längst ausgerottet sein.

Wie sollten sie sich vor Feinden in der Tierwelt retten, außer durch ihre Stärke? Die Behendigkeit fehlt ihnen, ebenso ist ihnen windschnelles Fliehen nicht verliehen.

Löwen in Afrika und Tiger in Indien greifen daher nur junge Elephanten oder Nashörner an, falls diese durch einen seltenen Zufall allein sind. Das wird natürlich stets ein Ausnahmefall bleiben.

Einen solchen schildert Bontius: „Als ich einmal aus der Stadt an einem Flusse spazieren ging, um die lieblichen Pflanzen zu betrachten, fand ich am Ufer ein junges, noch lebendiges und jämmerlich heulendes Nashorn liegen, dem die Hinterbacken abgebissen waren, ohne Zweifel von einem Tiger. Was man von seiner Freundschaft mit dem Tiger sagt, scheint mir nur eine Heuchelei zu sein; denn wenn auch beide Tiere nebeneinander hergehen, so sehen sie einander mit schiefen Augen an, grunzen und blecken die Zähne, was sicher kein Zeichen von Freundschaft ist."

Die Gefahr, die Elephanten und Nashörnern von Raubtieren droht, ist also gering. Aber auch mit den anderen großen Pflanzenfressern werden sie sich gut vertragen, da sie nur selten Konkurrenten sind. Elephanten, Nashörner, Flußpferde und Büffel haben ganz verschiedenen Geschmack. Der Elephant bevorzugt in Afrika Baumzweige, wohin das Nashorn gar nicht reichen könnte. „In jeder Gegend," schreibt Brehm, „vom Fihl, dem afrikanischen Elephanten, gibt es Lieblingsbäume von ihm, die vor allen anderen heimgesucht werden; in Mittelafrika heißt ein Baum geradezu „Elephantenbaum", weil er vor allen übrigen besucht, beweidet und verwüstet wird. Er ist dornig, aber die Dornen sind weich und deshalb kein Hinderniß für den Gaumen des Elephanten, welcher den härteren Stacheln der Mimosenzweige nicht gewachsen zu sein scheint. Nächst diesem Elephantenbaume brandschatzt der Fihl übrigens noch viele andere, einzelne fast nur wegen der Früchte, welche er durch Schütteln gewinnt und mit dem Rüssel zusammenliest, letztere der Zweige und Schale halber. Baumzweige werden von beiden Elephanten unter allen Umständen Gräsern vorgezogen, letztere jedoch auch nicht verschmäht.

Dagegen hat das Nashorn eine viel gröbere Zunge. Es verhält sich zum Elephanten wie der Esel zum Pferde. Am liebsten frißt es niedrige Baumzweige und harte Stauden aller Art, Disteln, Ginster, Sträucher, Schilfarten, Steppengras und dergleichen. In Afrika besteht seine Hauptnahrung aus den dornigen Mimosen, zumal aus den niederen, buschigen, deren eine Art ihrer krummen, sich an alles anhakenden Dornen halber von den Jägern so bezeichnend „Wart ein bißchen" genannt wird.

Wiederum anders ist der Geschmack des Büffels. Sumpfgräser und Sumpfpflanzen aller Art, junges Röhricht, Schilf und dergleichen, kurz: Stoffe, die jedes andere Geschöpf verschmäht, frißt er mit demselben Behagen, als ob er die leckerste Speise genieße.

Das Nilpferd schließlich lebt vorwiegend von Wassergräsern. Es krautet sozusagen die Wasserläufe aus und macht sich dadurch sehr nützlich. Im oberen Nil bieten beispielsweise der berühmte Papyrus, der Lotos, der flaumenleichte Ambakh, die Neptunwasserlilie und hundert andere Pflanzen dem Dickhäuter Nahrung in Hülle und Fülle. Man sieht ihn an solchen Stellen fortwährend auf- und niedertauchen, um sich Nahrung vom Grunde loszureißen.

In wunderbarer Weise ist also dafür gesorgt, daß die großen Pflanzenfresser sich gegenseitig nicht wegen des Futters bekämpfen. Das Nilpferd frißt Wasserkräuter, der Büffel Röhricht, das Nashorn dornige Gewächse und der Elephant Baumzweige.

Trotzdem kann es natürlich vorkommen, daß Futterneid bei ihnen entsteht. So verläßt das Nilpferd in der Nacht seine Gewässer und weidet auf den anliegenden Feldern. Hier trifft es gelegentlich mit dem Nashorn zusammen. Nach Bronsart von Schellendorf, der viele Nächte der Beobachtung der afrikanischen Tierwelt geopfert hat, hält ein Nashorn zwei Nilpferde in Schach, d. h. es treibt die brüllenden Großmäuler durch Schwingen seines Horns zurück.

Das Nashorn muß natürlich stärker als ein Nilpferd sein, denn da es gewöhnlich einzeln lebt, so wäre es gegenüber dem geselligen Nilpferd ganz verloren. Mit einer Nilpferdherde wird natürlich kein einzelnes Nashorn anbinden. Es ist vorgekommen, daß vier Nilpferde über ein Nashorn herfielen und es zerrissen.

Wenn also Brehm sagt, die Kämpfe zwischen Nilpferd und Nashorn müssen in das Reich der Fabel verwiesen werden, so ist daran nur richtig, daß sie sehr selten sind.

Genau so liegt die Sache zwischen Nilpferd und Krokodil. Beide tun sich in der Regel nichts, denn das Nilpferd frißt Gräser und die Echse Fische. Außerdem ist das Nilpferd so gebaut, daß selbst der große Rachen des Krokodils schlecht anpacken kann.

Bei jungen Nilpferden liegt die Sache freilich anders. Würden sie nicht von der Mutter aufs sorgfältigste bewacht werden, so fänden sie natürlich ihr vorzeitiges Grab im Magen des hungrigen Nachbarn. Trotz aller Vorsicht muß den Echsen ein solcher Raub doch manchmal glücken, denn erst kürzlich schilderte ein Afrikareisender, daß er im Magen eines erlegten Krokodils ein junges Nilpferd fand.

Wird übrigens ein Dickhäuter verwundet, so zieht sein Blut mit merkwürdiger Schnelligkeit die großen Echsen an. Kann er sich nicht mehr wehren, so wird er natürlich von ihnen zerrissen. Jedes an Altersschwäche sterbende Nilpferd findet ebenfalls im Magen des Krokodils sein Grab.

Kämpfe zwischen Nilpferden und Elephanten dürften allerdings kaum vorkommen. Ich habe ganze Berge von afrikanischen Tierschilderungen gelesen, aber niemals etwas davon erwähnen hören. Der Grund dürfte in folgendem liegen: Wie wir vorhin sahen, können Elephanten und Nilpferde nur zur Nachtzeit zusammentreffen, wo die letztgenannten zur Weide gehen. Da es nur in Afrika Flußpferde gibt und der afrikanische Elephant Gräser nur nimmt, wenn er keine Baumzweige hat, so werden Elephanten- und Flußpferdherden kaum wegen ihrer Nahrung aneinander geraten.

So bliebe noch die wichtigste rFage zu erledigen, ob der Löwe mit dem Nilpferd kämpft. Die Eingeborenen behaupten das mit Bestimmtheit. Sie erklären, daß dieses deshalb sich lautlos auf die Weide schleiche, um vom Löwen nicht bemerkt zu werden. Das Nilpferd ist im Wasser vollkommen sicher vor den großen Katzen. Es kann sich jederzeit, wenn Löwen in der Nähe sind, dahin zurückziehen.

Weshalb der Löwe also nicht versuchen soll, das Nilpferd zu überfallen, ist nicht ganz klar. Es ist ja nur ein großes Wasserschwein, und Schweine sind die Lieblingsnahrung des sogenannten Königs der Tiere.

Bronsart von Schellendorf ist sogar der Ansicht, daß selbst der viel kleinere Leopard ein Nilpferd überwältigt. Er erzählt nämlich, daß er einen toten Dickhäuter gefunden habe. Wie die Spuren in der Nähe zeigten, war er von einem Leoparden überfallen und getötet worden.

Ganz im Einklange hiermit steht, was kürzlich ein deutscher Ansiedler, Wilhelm Reich aus Deutsch-Ostafrika, meldet. Er berichtet nämlich in einer Jägerzeitung folgendes: „Daß Flußpferde auf ihren nächtlichen Ueberlandwanderungen von Löwen angefallen und auch gerissen werden, ist am Rufidji keine allzu seltene Erscheinung. Ich selbst hatte einmal Gelegenheit, einen solchen Kampf, der sich etwa 80 Meter von meinem Zeltlager in einer engen, sumpfigen Schlucht abspielte, mitanzuhören. Er tobte wohl 10 bis 15 Minuten lang mit dem bei Tagesanbruch festgestellten Endergebniß, daß der Dickhäuter, ein ziemlich ausgewachsenes weibliches Exemplar, den vereinten Angriffen eines Löwenpaares zum Opfer gefallen war. Der ganze obere Vorderkörper nebst dem Kopfe zeigte tiefgehende Krallenwunden, die Kehle war glatt durchbissen und die vordere Bauchseite stark angeschnitten. Vier Tage später war von dem Kadaver nichts mehr zu sehen und — zu wittern. Hyänen, Geier und andere Vertreter der tropischen Sanitätspolizei hatten ihre Schuldigkeit getan."

Daß Bronsart von Schellendorf und Wilhelm Reich sich dieses Erlebniß aus den Fingern gesogen haben, wird doch kein verünftiger Mensch annehmen. Die beiden Löwen haben hiernach in einer Schlucht das Nilpferd überfallen, das in dem engen Raume den gewandten Gegnern nicht gewachsen war. Daß ein solcher Dickhäuter sich nicht leicht ergibt, war vorauszusehen. Der Kampf hat gegen eine Viertelstunde gewährt.

Ich entsinne mich eines alten Bildes, das einen Kampf zwischen einem Löwen und einem Nilpferd darstellt. Darunter stand ein entsprechend schauerliches Gedicht. Damals stand ich noch zu sehr unter dem Einfluß von Brehm und sagte mir: „Alberne Fabel!" Heute denke ich über die Sache vollkommen anders.

Ein ähnlicher Irrtum dürfte bei Brehm vorliegen, wenn er die Kämpfe zwischen Walroß und Eisbären bezweifelt. Die Eskimos erzählen allerlei Geschichten von solchen Zweikämpfen, aus denen bald das Walroß, bald der Eisbär als Sieger hervorgehen soll. So versichern sie, daß die Schrammen und Wunden auf der Haut der Walrosse von den Klauen des Bären herrühren, jene aber auch nicht selten ihren Feind für immer unschädlich machen, indem sie sich, noch nachdem er sie gepackt, mit ihm in das Wasser werfen, untertauchen und ihn ertränken.

Das ungeschickte Walroß ist auf dem Lande dem riesigsten Raubtier, dem Eisbären, ebensowenig gewachsen wie das Nilpferd dem Löwen. Daß der Eisbär wirklich ein gefährlicher Feind der Walrosse sein muß, kam klar zutage aus dem Benehmen der Walrosse, die Hagenbeck erwarb. Sie bekundeten nämlich die größte Angst vor dem in der Nähe befindlichen Eisbären.

Wir lachen über die naturgeschichtlichen Irrtümer der Alten und ahnen gar nicht, daß selbst unsere vortrefflichsten Werke ebenfalls noch eine Unzahl von Unrichtigkeiten beherbergen. Das schönste aber ist, daß die Gegner Brehms ihm zu viel Phantasie bei seinen Tierschilderungen vorwerfen, während er in Wirklichkeit Dinge als phantastisch bezeichnet, die durchaus den Tatsachen entsprechen.

— Wenn die hohlen Köpfe ebenso schmerzten, wie die hohlen Zähne, so würden Tausende von Menschen ohne Kopf herumlaufen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Samstag: ein großer Tag im Großen Laden

Um einen entsprechenden Schluß einer wunderbar erfolgreichen Bargain-Woche zu machen, bieten wir diese attraktiven Spezialitäten, die sicher am Samstag den großen Laden abermals füllen werden.

Weiße Damenwaists 1.15

Prächtige weiße Lawn Waists f. Damen — mit Spitzen u. Einsatz besetzt, tucked Back, Set-in Aermel, hoch oder niedrig ausgeschnitter Hals, spez. für.. **1.15**

Damen-Halstrachten

Weiße Venise Spitzen Coat- u. Dreß Kragen — jeder nur **48c**

Taschentücher

Weiße hohlgesäumte Taschentücher f. Damen — jedes, **3c**

Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Knaben, jedes, **3c**

Samstag Droguen-Spezials

25c Stück Cuticura-Seife... **17c**

1.25 reine Gummi Fountain-Syringe, für.. **59c**

25c Packet Sedlitz-Pulver — für nur.... **12c**

25c Flasche Danderine, für.... **15c**

25c Flasche Sherman's Egg Shampoo.... **12c**

50c Unze Perfüm, alle Wohlgerüche, ½ Unze. **10c**

Candies

Butter Caramels — Pfund für...... **6c**

Chocolate Nonpareils, Pfund.. **18c**

Caramel Croquettes, Pfund.. **15c**

Butter-Kisses Pfund für...... **9c**

Lemon Drops, Pfund für...... **9c**

Geburtstagslichter, 48s Gr. Dutz. 7c; Box.... **25c**

Waschkleider, niedrig markirt für Samstag,

Wasch-Kleider, nette enganschließende Hals-Effekte, mit Umlege-Kragen aus Spitzen oder Stickerei; bequeme, Square-, niedrige Hals-Moden, mit Spitzen, Stickerei und Braid besetzt, nebst vielen sommerlichen Matrosenkragen-Effekten. Die Stoffe sind: Ratine, Linine, Chambray, Gingham und Natural Linen; zu hübschen Rever- und Knöpfe-an-der-Seite-Moden verarbeitet; 5.98 bis zu **1.25**

Waschröcke

Wasch-Skirts, die Auswahl umfaßt Leinen und Chambrays in allen gewünschten Farben. Weiße Pique und weiße Duck Skirts, Galateas in punktirten schwarzen u. blauen und die beliebten Khaki- und Leinen-Skirts für Sommer-Ausflüge; zu $2.98 bis.......... **1.25**

Bargains von Interesse für Männer

Kühle Pajamas für Männer, in einfachen Farben u. fancy gestreiftem Percale, der Suit für nur..... **98c**

Dreß-Hemden für Männer — in einer großen Auswahl von beliebten Mustern, ein vorzüglicher Wert — Samstag für.......... **48c**

500 Männer-Westen, speziell 10c. Großer Einkauf von Odd-Westen für Männer, in Cashmeres und fancy Worsteds, sowie blauen Serges; helle und dunkle Muster; eine große Auswahl von Farben; Werte bis zu 1.50; Samstag.......... **10c**

Schuh-Ersparnisse Samstag

Kleidsame Oxfords für Damen, in Patent Colt, Cloth Tops, Patent Pump, Dull Pump, weiße Buck Knöpf-Oxfords oder Ankle Ties; alle Größen; Paar, **2.69**

Zwei-Strap Slippers für Misses und Kinder; Eure Auswahl von Patentleder, lohfarbigem Calf, Vici Kid oder weißem Canvas; Größen 8½ bis 2; Paar, **1.00**

Bargains in Putzwaaren f. Samstag

Populäre Panama-Hüte für Damen — in einer großen Auswahl von Sommer-Effekten; die Preise rangigen von 2.48 bis 4.98.

Die neuen Peanut Straws, für **$1.75**

1.50 Regenschirme 89c

Facons für Männer u. Damen — mit Gloriaseide auf Paragon-Gestell überzogen — mit Stahlstangen, sehr speziell — für nur **89c**

Haarwaaren

24zöllige „Switch" aus natürlichem Haar, alle gewöhnlichen Schattirungen, Samstag.................. **1.75**

„Ball Bearing" Barrettes, in Bernstein- od. Schildpatt-Effekten, Auswahl, zu.................. **25c**

Kühles Unterzeug

Balbriggan-Unterhemden u. -Unterhosen für Knaben; kurze Aermel, Knielänge; das Stück, **15c**

Feine Balbriggan-Unterhemden u. -Unterhosen f. Männer; nur in Weiß; kurze Aermel; Ankle-Länge; Stück, **29c**

Strumpfwaaren

500 Paar fehlerlose schwarze Strümpfe für Männer, das Paar.......... **8c**

1000 Paar baumwoll. Damen-Strümpfe, lohfarbig oder schwarz, Paar **9c**

500 Paar „Iron Clad" Strümpfe für Kinder — das Paar für nur **5c**

Suit Case

(7. Floor)

Matten Fiber Suit Case, Stahlgestell, Ledergriff, Messing-Schloß und Seiten Catches, für........ **79c**

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Jedes Kind, das unseren Spielplatz

auf dem siebenten Floor besucht, wird mit einem neuartigen „Whistling" Spielzeug beschenkt.

Ganzes Lager von Brooks' Kleider-Laden, 105 W. Jackson Blvd., zu 60c am Dollar

Alle Aenderungen kostenfrei

Vierter Floor, State Straße

Es nimmt den Männern nicht lange, Bargains ausfindig zu machen — es gibt keinen besseren Beweis hierfür, als wie die Art und Weise, wie die Männer sich um die Brooks Kleider zu unseren niedrigen Preisen stritten, und wir erwarten Euch morgen abermals hier, um Euren Sommeranzug zu wählen. Die meisten Männer kennen die Sorte hochfeiner Kleider, die Brooks führte — von den bekanntesten Fabrikanten des Landes garantirt — Eingeschlossen sind —

Feine Frühjahr- u. Sommeranzüge für Männer — 2- u. 3knöpfige feine import. u. hiesige reinwoll. Kammgarn-, Homespun-, Tweed-, Serge-, Flaneu-, Cheviot- u. Cassimere-Anzüge, sämmtl. in den beliebten Facons dieses Sommers, solche wie engl. weiche gerollte Lapels, Patch Taschen, Norfolk- 2- u. 3knöpfige Sacks etc. Anzüge, die Ihr wegen ihrer feinen Schneiderarbeit von Tausenden auswählen würdet.

Die sehr beliebten Club Checks, Schattenstreifen, Chalk Streifen, Pencil Streifen, Herringbone Streifen und in dem korrekten schlichten Effekte — Grau, Braun, lohfarbig und Blau. Die Schneiderarbeit ist in jedem Fall von Kundenschneidern gemacht — Seide-, Alpaca- und Serge Coat-Futterstoffe; Größen für regulär gebaute u. korpulente Männer; 33 bis 46. Dieselben Anzüge wurden von Brooks für $15 bis $30 verkauft, und sind gute Werte zu dem Preis, hier, morgen in 3 großen Partien, $10, $12.75, $14.75.

Brooks hochfeine Seide gefüterte Frühjahr-Ueberzieher für Männer, schlichte und engl. Raglan Schulter — mit weichen englischen Fronts — von feinen lohfarbigen und grauen Overcoatings gemacht — ausgezeichnet geschneidert, in allen Größen, die Ueberzieher, für welche Brooks $20 und $25.00 verlangte, — speziell, zu **$10**

Brooks' Slip-on Regenröcke für Männer, weich u. rauh finished Stoffe, alle mit strapped und zemented Nähten; alle Größen, — $12.50 wert, für **$7.95**

Brooks' reinwoll. Outing und Geschäftsanzüge für Männer, einfache u. Cuff Buttoms; Größen 30—50; wert bis $5 — Auswahl zu **$2.95**

$10.00 VALUES UP TO $18.00 — **$12.75** VALUES UP TO $25.00 — **$14.75** VALUES UP TO $30.00

Leset die SONNTAGPOST

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Verkauf von Seide und Kleiderstoffen

Uns. vergröß. Abteilungen, State u. Washington.

40zöllige $1.25 reiche Bordered französische Foulards, in einer großen Auswahl von hübschen griechischen, gotischen u. Bordered Blumen-Effekten; vorzüglich geeignet für Kimonos und Hauskleider, speziell, zu, die Yard, **67c**

Extra speziell! 36zöll. Cloth of Gold Pongee und 26zöll. reinseidenes Chantung, die beliebtesten Seidenstoffe für den Sommergebrauch, waschen sich gut, wert 85c, morgen, die Yard, **47c**

Lingerie Misses-Kleider, $5

Zweiter Floor.

Misses-Kleid, wie Abbildung, ist eines von 10 Styles von feinen Lingerie- und Voile-Kleidern, hübsch besetzt mit Stickereien und Val. Spitzen, kragenlose Styles, und dreiviertel Länge Aermel, einige sind mit Satin Gürtel ausgestattet— sehr speziell zu...... **$5**

Zwei Stück Balkan Middy Kleider, wie abgebildet; von Leinen Crash gemacht, Matrosenkragen, Tie u. Stulpen in kontrastirenden Schattirungen von Alas, andere in ein und zwei Stück Leinen, Ratines und Crepes, Größen 14 bis 18 Jahre, Samstag, **$5**

2-Stücke Balkankleider für Mädchen, wie abgebildet, $1.95. Gemacht aus Linene, manche haben großen Matrosenkragen und Box Plaits, andere mit Bulgarian Bands besetzt; rosa, blau und lohfarbig; Größen 6 bis 14, erfrischend kühl und bequem — auch sehr kleidsam; speziell zu **$1.95**

Reine Drogen

Hauptfloor

1 Pfd. Hillmans medizinisches Peroxide Hydrogen, U S P, **9c**

50c Java Rice Gesichtspuder, **25c**

50c Pompeian Massage Cream, **29c**

Fabrikanten Ueberschuß von seidenen Vanity-Bags zu **15c**

Waschbare woll. Puder Puffs, **15c**

50c Graves' Zahnpulver, zu **19c**

2 Qt. Fountain Syringe, 3 Röhren, Rapid Flow Tubing, zu **49c**

3 Pfd. Stück reine Castile Seife, 50c Wert, — morgen für **21c**

6 Stücke Maxine Elliot-Seife, mit einem Stück Teerseife frei — morgen für **49c**

Zahnbürste Halter, aus Glas; mit Aluminium-Verschluß, 10c Wert, — morgen für **5c**

6 Stück Palmolive Seife u. 1 Jar Palmolive Cream, $1.10 wert, **44c**

Große schwarze Toilettekämme, morgen **15c**

Dr. Charles Gesichtspuder, 50c wt. **10c**

Dr. Charles' Flesh Food, 50c Gr. **15c**

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Magnolia Ave., 361 F. südl. von Argyle Str., Ostfr., 50 bei 200; John Mangan an Ida M. Cunning, $4000.
Paulina Str., 158 F. nördl. von Balmoral Ave., Ostfr., 37½ bei 119; Sophia Naef an Aderande A. Williamson, $1500.
Perry Str., Südostecke Montrose Ave., Westfr., 34½ bei 120; Lulu Abrahamson an Michael Rolnick, $20,000.
Berteau Ave., Nordostecke N. 42. Court, Südfr., 39 bei 100; John J. Hartigan an Walter Kurkowski, $3500.
N. 42. Court, 150 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfr., 50 bei 155; John W. White an Dennis P. Ziegler, $2800.
Ridgeway Ave., 245 F. südl. von Wrightwood, Ostfr., 26 bei 125; Felix Anderson an Anton Larsen, $3600.
Division Str., 113 F. westl. von Milton Ave., Südfr., 24 bei 100; Michael Rolnick an Lulu Abrahamson, $12,000.
Sheffield Ave., 514 F. südl. von Center Str., Ostfr., 25 bei 125; Agnes F. Ludwig an Mary Ludwig, $6000.
Quinn Str., 80 F. südl. von 29., Westfr., 25 bei 115; James Nelson an Josephine Schmoll, $1200.
35. Str., Südostecke Irving Ave., Nordfr., 74 bei 125, u. a. Eigentum; William S. Johnson an Herbert W. Austin, $5000.
Butler Str., 47 F. nördl. von 123., Westfront, 25 bei 123; Powel Edhnt an Ludwig Kanoza, $1450.
Dasselbe Eigentum; Ludwig Kanoza an Frank Wisniewski, $1200.
Curtis Ave., 241 F. nördl. von 111. Str., Ostfr., 25 bei 155; Jno. P. Huhser an Algot Johnson, $2500.
Indiana Ave., Südwestecke 71. Str., Ostfront, 124.9 bei 150; Austin A. Hayden unvert. ½ Anteil an Chas. P. Caldwell, $2825.
103. Str., 50 F. östl. von Wabash Ave., Nordfront, 75 bei 116; Erben von G. O. Bergstrom an Hannah Bergstrom, $1300.
68. Str., 169 F. östl. von Washington Ave., Südfr., 30 bei 124; Henry E. Edmonds an Herman Wiberberg, $1125.
Archer Ave., zwischen St. Louis und Spaulding, Südfr., 350 F. zur W. 47. Str.; Booth Fisheries Co. an Mae C. Killick, $12,043.
Elizabeth Str., 61 F. südl. von 50., Ostfr., 25 bei 124; Catherine Trach an John McArdle, $1525.
Halsted Str., 116 F. nördl. von 51., Ostfr., 50 bei 125; Newberry Library an Ben Cohen, $2500.
Justine Str., 24 F. südl. von 65., Ostfr., 25 bei 124; John Bain an J. E. Sherry, $4500.
Justine Str., 99 F. nördl. von 50., Westfront, 25 bei 124; Albert Sniegocki an Majcher Zoracki, $3000.
Justine Str., 99 F. nördl. von 50., Westfront, 25 bei 124; Frank Konieczka an Albert Sniegocki, $3000.
Loomis Str., 141 F. nördl. von 59., Westfront, 49 bei 124; John F. Mackie an Amel G. Peterson, $1200.
Morgan Str., 272 F. nördl. von 80., Ostfront, 25 bei 124; Charles A. Holt an John O'Connell, $5500.
Peoria Str., 225 F. südl. von 59., Westfront, 25 bei 124; Wilhelmina Sjorgren an John D. Lagergren, $6500.
6630 Sangamon Str., Ostfr., 25 bei 124½; Christian P. Jorgensen an Charles G. Myren, $2450.
Wentworth Ave., 152 F. südl. von 57. Place, Westfront, 45 bei 122; Annie Goldsmith an Hannah Borowsky, $4000.
Winchester Ave., 50 F. südl. von 54. Str., Westfront, 25 bei 124; Paul Leske an Katrina Shitek, $2450.
Halsted Str., 196 F. nördl. von 117. Str., Ostfront, 50 bei 171; John Christiansen an Andy Czap, $1700.
Longwood Ave., Südwestecke 91. Str., Ostfront, 100 bei 153, u. a. Eigentum; Adolph C. Dick an Frank Paul, $8500.
Longwood Ave., 98 F. südl. von 105. Str., Westfr., 35 bei 168; Anna M. Catton an Chas. P. Patchen, $5000.
California Ave., 104 F. südl. von Bloomingdale, Westfront, 24 bei 125; Albert B. Halverson an Adolph J. Borgmeier, $4000.
Central Park Ave., 265 F. nördl. von Augusta Str., Westfr., 30 bei 125; Jos. Winterbotham an Paul Malczewski, $5950.
Clybourn Place, Südwestecke Winchester Ave., Nordfr., 216 bei 125; Cynthia W. Fryer an Lois D. Senne, $6000.
Elston Ave., 450 F. südöstl. von Fullerton, Südwestfront, 25 bei 125; Alex Pietrzykowski an Stanislaw Wykientowicz, $2800.
Ems Str., 176 F. westl. von Western Ave., Südfront, 26 bei 110½; Felix Marczykiewicz an John Szymanial, $2800.
Francisco Ave., 171 F. nördl. von Schubert, Ostfront, 29 bei 125; Fritz Jenske an Aug. J. Zimmermann, $6200.
Girard Str., 237 F. nördl. von Clybourn Place, Westfront, 250 bei 125; Joseph Zondlowski an Roman Borkoski, $4725.
Hermitage Ave., 75 F. nördl. von Clarinda Str., Ostfr., 25 bei 130; Julius Weidinger an Tomasz Bednarz, $7775.
Holt Str., 299 F. nördl. von Division, Ostfr., 24 bei 110; Jan Ciborowski unvert. ½ Anteil an Wincenty Wysocki, $3600.
Holt Str., 299 F. nördl. von Division Str., Ostfront, 24 bei 110; John Cibrowski unvert. ½ Anteil an Tadeusz Piekarski, $3600.
1839—41 Humboldt Blvd., 2-stöck. Backstein- [illegible]

[illegible]

Südfr., 23 bei 100, Emily A. Hayes an A. Mucek, $4000.
Superior Str., 55 F. östl. von 47. Ave., Südfr., 50 bei 120, Jno. B. Masolowski an Michael Walley, $1725.
Washington Blvd., 75 F. westl. von Lincoln Str., Südfr., 25 bei 125, Mary Lehmann an Louis C. Alter, $1000.
Washington Blvd., 75 F. westl. von Lincoln Str., Südfr., 25 bei 125, Louis C. Alter an Clara E. Lehmann, $1000.
Iowa Str., 236 F. westl. von Oakley Ave., Nordfr., 60 bei 123, Henry W. Kaup an Wm. Joern, $2000.
Marshfield Ave., 100 F. nördl. von Emily Str., Ostfr., 25 bei 128, Bernard Rothbrad an Helena Eleszynski, $3100.

Ein wertvoller Goldfund.

Berlin, Ende Mai.

Bei Ausschachtungsarbeiten auf dem der Firma Hirsch, Kupfer- und Messingwerke bei Eberswalde, gehörenden Besitz haben Arbeiter einen sehr wertvollen Goldfund gemacht, der nach Ansicht der Sachverständigen aus dem 7. oder 8. Jahrhundert vor Christus stammt und zu den interessantesten Funden in Deutschland gehört. Ein bauchiges Tongefäß in einer Höhe von 22½ Zentimetern und 23 Zentimetern Durchmesser enthält einen Goldfund, der sich nach den Angaben Dr. Fiddiges aus Freienwalde aus 78 Stücken zusammensetzt. Er stellt den Herstellungsgang von Goldschmuck dar, beginnend mit Golddraht, Goldstreifen, [illegible] verarbeitet zu Drahtringen und massiven Halsringen. Zusammen sind es fünf Bündel von einfachen Draht, bindfadenbündelartig zusammengeschnürt, 22 Spiralringe verschiedener Größe aus dicken und dünnen Drähten, 20 Stück vorhanden, darunter ein starker Halsring, der oben mit zwei Haken endigt, die ineinander greifen. Ein unfertiges Stück gedrehter Draht ist spiralförmig aufgerollt, die Enden sind unbearbeitet. Die Mehrzahl der Ringe ist aus doppelt gedrehtem Draht hergestellt, der nur am Beginn der Drehungspunkte ungedreht ist. Weiter befinden sich dabei noch Stücke von geschmolzenen Goldbarren. Der wichtigste Fund sind acht goldene Gefäße, bauchig mit abgesetzter Halseinziehung und nach außen abgerundetem Rand. Die Größen sind verschieden. Das größte Gefäß ist 75 Millimeter hoch, das kleinste 55 Millimeter, der Bauchdurchmesser des größten beträgt 118 Millimeter und der des kleinsten 75 Millimeter. Die Verzierungen dieser Gefäße sind von außen nach innen getriebene Ornamente: parallel laufende Linien, dazwischen parallel laufende senkrechte Striche, zum Teil Punktreihen, Wellenlinienreihen und zum Teil in einander laufende konzentrische Kreise. Je ein Gefäß trägt auf dem unteren Teil ein achtstrahliges Streifenmuster und ein achtstrahliges Sternmuster. Der obere Rand ist scharf und unbearbeitet, sodaß wohl anzunehmen ist, daß diese Gefäße noch nicht fertiggestellt sind. Diese acht Gefäße waren, angefüllt mit den anderen Gegenständen, dicht auf- und ineinander in der Urne untergebracht. Die Urne selbst ist ein bauchiges Tongefäß und zeigt unter dem oberen Rand eine leichte, glatte Halseinziehung, während der übrige Teil des Gefäßes rauh ist. Von oben nach unten ziehen sich parallel laufende, mit den Fingern hergestellte Furchen hin. An der Halsgrenze befinden sich zwei kleine Henkel mit quer laufender Einfassung. Flache Deckelscheiben befinden sich im Innern des Gefäßes. Dieses Gefäß läßt an den beiden am oberen Rand befindlichen Henkeln erkennen, daß es nicht aus unserer Gegend stammt. Der Goldfund ist ebenfalls kein Produkt unseres Gebietes, sondern aus dem Süden eingeführt und war wahrscheinlich dazu bestimmt, als Handelsprodukt zu dienen. (Um gegen Bernstein eingetauscht zu werden.)

Bei der Zeitbestimmung geben die kleinen Gefäße einen Anhalt. Aehnliche Gefäße kommen aus Bronze vor und gehören der Bronzezeit an. (800 bis 500 v. Chr.) Die Schmuckstücke sind sicher für Frauen bestimmt gewesen. Die große Zahl der kleinen Handringe als auch der Halsringe spricht dafür, außerdem auch die Art der getriebenen Gefäße, die mit breiten Oesen versehen sind und von den Frauen am Gürtel getragen wurden. Die kleinen Gefäße sind noch nicht vollständig fertiggestellt. Sie zeigen noch einen unbearbeiteten scharfen Rand und haben noch keine Oesen, wie sie das Tongefäß an seinem oberen Rand bereits besitzt. Die Sachen sind, obgleich sie etwa 2000 Jahre in der Erde lagerten, sehr gut erhalten. Der Goldfund wurde auf Veranlassung des Vorstandes der Hirsch, Kupfer- und Messingwerke, von Herrn Schuchardt vom Berliner Völkermuseum an Ort und Stelle untersucht. Nach seiner Ansicht handelt es sich um Goldarbeiten der alten Germanen. Andere Sachverständige neigen der Ansicht zu, daß man hier Arbeiten der Phönizier vor sich habe, die vor mehr als 2½ Jahrtausenden von der Ostküste landeinwärts Handel trieben.

Lokalbericht.

Lutherische Stadtmission.

Der Vorkehrungsausschuß für das Stadtmissions- und Kinderheim-Piknik, welches vom Wohltätigkeitsverein der Mission am Samstag, dem 28. Juni, in Kolzes Park, Dunning, veranstaltet werden soll, zum Besten des Heims für verlassene Kinder an Rockwell und Hirsch Str. und der Armen in Oak Forest, versammelt sich heute (Freitag) Abend um 7 Uhr in Pastor Schlechtes Wohnung, Ecke Rockwell und Cornelia Straße.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 90½c; September, 91c; Dezember, 94⅛c.

Mais, Juli, 61½c; September, 62⅝c; Dezember, 60½c.

Hafer, Juli, 42c; September, 42⅝c; September, 43⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 580,000, von Mais auf 536,000, von Hafer auf 574,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 272,000 Bushels Weizen, 327,000 Bushels Mais und 343,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $20.85; September, $20.45.

Schmalz, Juli, $11.10; September, $11.12½.

Rippchen, Juli, $11.80; September, $11.70.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arders, Fred, 57 J.; 2632 S. 41. Ave.
Briskmann, Hannah, 31 J.; 1255 Halsted Str.
Doehla, William, 41 J.; 949 N. Lincoln Str.
Fried, Bertha, 41 J.; 2141 Crystal Str.
Hebensberger, J., 22 J.; 1230 Newberry Ave.
Kowalski, Joseph, 45 J.; 1522 Holt Ave.
Kloepfer, Fritz, 37 J.; 1615 Orchard Str.
Rinkler, William, 62 J.; 2217 Clybourn Ave.
Westphal, F., 69 J.; 5155 S. Artesian Ave.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2420 W. Harrison Str., 3-stöck. Backstein-Umbau; Schulbehörde, $9000.
901-03-05 W. 33. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. W. Zachorewicz, $25,000.
42—44 Pine Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Angelo Bosco.
1924 N. 40. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau Anna Bearlius, $3000.
1354 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein-Office und Toilet, Stadt Chicago, $3500.
642—644 Roscoe Str., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; A. E. Webb, $12,000.
3530 W. 12. Place, 1-stöck. Backstein-Anbau; Mr. O'Leary, $3000.
5381 Honore Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Anton Svec, $2700.
5321 S. Lincoln Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; John Fuchs, $2700.
6504 S. Claremont Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Margaret N. Moynihan, $1800.
6243 Vernon Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Emil Malquist, $2000.
924 S. Ashland Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Nathan Fischer, $6000.
1847 W. 13. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Lebin, $7000.
2955—57—59 Lowe Ave., 2-stöck. Backstein-Kirche und Schulgebäude; Kathol. Bischof von Chicago, $47,000.
7045—48 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; J. Davidson, $7000.
959 N. Oakley Blvd., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Hoermann, $22,000.
5411 S. Laflin Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; James Tierney, $5000.
5416 Bishop Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. O. Mahoney, $5000.
826 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; George Wallenter, $4000.
6100—02 N. Paulina Str., 1704—10 Glenlake Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Martin L. Fitzgerald, $40,000.
4662 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. H. Wallace, $5000.
7837 Aberdeen Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Lind, $6500.
8233 Escanaba Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; John Dubasz, $3000.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Ge- [illegible]

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

420—424 S. Fifth Ave., 6-stöck. Backstein-Umbau; Carter u. Holmes, $3000.
6249—59 S. Ashland Ave., 1550—56 W. 63. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Officegebäude; T. Gaynor, $80,000.
2427—35 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Logan, $4800.
2615 Ost 75. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; M. Fredup, $5000.
4111 N. Sacramento Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Carl Lofgren, $4000.
1464 Catalpa Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles Gustafson, $5500.
1955—57—59 W. Garfield Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Jos. Berger, $20,000.
835 W. Taylor Str., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; J. Salerno, $5000.
5046—48 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Abe Cohn, $6000.
2637—45 W. 38. Str., 1-stöck. Backstein-Wagen-Remise; Chicago City Ry. Co., $60,000.
4232 Perry Str., 2-stöck. Tile-Residenz; John Logeman, $4000.
520—22—24 W. North Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; H. Rendtorff, $15,000.
4052 N. Drake Ave., 845 N. Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Martin Johnson, $9500
3225 Wilson Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. H. Connor, $5500.
3114 S. Halsted Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; R. McCurry, $4500.
5114 N. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Riley Gewebe, $5000.
7211—13 Prairie Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Ernest Owen, $5000.
7200—06 Perry Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Dan Keleher, $14,000.
1217—31 Wilson Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Frau L. A. Schriver, $12,000.
8114 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. M. Bean, $6000.
64—84 W. Adams Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; Commercial N'l. Safe Deposit Co., $20,000.
2636 N. Mozart Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frl. J. Nelson, $9000.
444—446 Melrose Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Rohlam, $12,000.
2516—18 Fullerton Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Theatergebäude; R. C. Wittenberg, $25,000.
729-31-33 W. 18. Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. H. Rasinski, $50,000.
4318—20 W. Harrison Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Goldblatt, $18,000.
2220 Giddings Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Fred Kopp, $5500.
2257 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein-Kirche; Zion Evang.-Luth. Kirche, $25,000.
5900 W. Lake Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; Kathol. Bischof von Chicago, $18,000.
6239 S. Rockwell Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. H. Bell jr., $4800.
2758 W. 24. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Jake Cada, $6000.
6226 Paulina Str., 2-stöck. Frame-Residenz; P. L. Anderson, $3000.
6430 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. J. Reardon, $7000.
4054 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Schufeldt, $5200.
4228 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. C. Spaulding, $5000.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

[illegible]

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Thure Berglund, Linnea Lundberg, 21, 20.
Joseph Rajewski, Lillian Niemann, 24, 20.
Paul Barna, Verona Laczovics, 30, 21.
Salomon Marshall, Sophia Mermovitz, 23, 20.
George G. Carlson, Nora Casey, 33, 22.
Charles Poch, Mary A. Yeschek, 29, 20.
Charles Citanek, Elizabeth Baiko, 26, 20.
Neal J. Bond, Frances Weber, 27, 26.
Archie F. Hooper, Clara M. Wilson, 23, 23.
[illegible]
James J. Wesley, Tillie Ulrich, 24, 23.
Henry Sprietsma, Myrtle E. Peterson, 28, 27
Wladyslaw Gurski, Helena Guntice, 29, 23.
Clark L. Sheets, Dorothy L. Ball, 25, 23.
William Nordstrom, Signe Nelson, 26, 23.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Warren M. Henderson — Verbindlichkeiten, $1215.88; Bestände, $329.

Amos F. Mitchell—Verbindlichkeiten, $872.79; Bestände, $350.

Addie Demarest— Verbindlichkeiten, $1566.25; Von Gläubigern ist die Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden gegen William S. Feingold, gegen H. G. Lepman & Co. und gegen Anton E. Tensky.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Minna P. gegen Joseph T. Roach, Verlassen; Annie gegen Chas. Cole, Trunksucht; Marie gegen Richard Thompson, Verlassen; John W. gegen G. Patterson, Verlassen; Sophie gegen Paul Freedman, Ehebruch; LeMoine gegen Nellie G. Rhodes, Verlassen; Paul gegen Rose Makrah, Verlassen; Margaret gegen Christian Lippoldt, grausame Behandlung; Marion N. gegen Ernst W. Brown, Trunksucht und Verlassen; Alf. O. gegen Vera O. Walker, Verlassen.

7 Tage Behandlung Frei!!

Dr. Van Doren's großes Anerbieten für die Kranken.

Um den Kranken und Schwachen zu beweisen, daß er die erfolgreichste Behandlung hat, welche die Welt je gekannt hat, macht Dr. Van Doren diese liberale Offerte. Er behandelt alle leidenden Patienten eine Woche kostenfrei, einschließlich Medizin. Positiv nicht ein Cent von irgend einem Leidenden angenommen, unter keinen Umständen. Diese Einladung ist unbeschränkt. Sie schließt alle ein, die an irgend einer Krankheit leiden. Alle werden untersucht und behandelt. [illegible]

Dr. Van Doren
Nr. 6 W. Randolph Str.
Ecke State Straße
über der Consumers' Apotheke.
Sprechstunden: 10 bis 5; Mittwoch und Samstag Abends 7 bis 8; Sonntags 10 bis 12.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Western Electric Company,
48. Avenue und 24. Straße.

Verlangt:

Milling Maschinen Operators— Erfahrene erster Klasse Männer an feiner Tool-Room Arbeit.

Schraubenmaschinen Operators— Erfahrene Männer an Hand- und automatischen Maschinen.

Shop Jungen— Gute Gelegenheit für stetige, zuverlässige junge Männer in unserer Fabrik.

Office Jungen— Reinliche aufgeweckte Jungen. Ausgezeichnete Gelegenheit zum Emporarbeiten für diejenigen, die energisch und vorwärtsstrebend sind.

Lumber Handlers— Große starke Männer für Arbeit in unserer Lumber Yard.

Applikanten müssen etwas Englisch sprechen.

Madison Str. Car, transferirt an 48. Ave. — Douglas Park Zweig der Metropolitan Hochbahn. — Ogden Ave. Car, transferirt an 48. Ave. — Transferirt an 22. Str. Car von der Südseite. son-sa

Verlangt: Zwei gute Männer für Grille und Treppengeländerarbeit. Ein Mann für Drahtarbeit. Guter Lohn, stetige Arbeit. Jackson Iron & Bronze Works, Jackson, Tennessee. 14jn1wX

Verlangt: Off Pressers, Armloch Basters; Nähte Pressers; Edge Basters und Shapers für Ueberzieher; stetige Arbeit; guter Lohn. B. Kuppenheimer, 2143 Blue Island Ave. mdofr

Verlangt: Fensterwascher. Chicago Cleaning Co., 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 18jn1mt

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre alt, als „Wagon" und „Bundle Boys"; stetige Stellung. Nachzufragen im Versandtraum.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße. 17—22juni

Verlangt: Ein guter, nüchterner Mann, als Porter; muß sein Geschäft verstehen, sowie in der Küche behilflich sein; guter Lohn; stetige Stellung. Vogelgesang's Restaurant, 1652 N. Clark Str. Nachzufragen 5 Uhr Nachmittags, in der Office.

Verlangt: Ein Bartender, als zweite Hand. Hotel Edmond, Waukegan. Nachzufragen von 12 bis 1 Uhr im Bismarck Hotel.

Verlangt: Junge an Brot. 2151 Southport Ave

Verlangt: Kutscher für Möbelwagen, verheirateter Mann. 1021 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln Ave., Nordseite. frsa

Verlangt: Ein Machinisthelfer im Toolroom. Muß mindestens ein Jahr Erfahrung an der Drehbank haben. Federal Huber Co., Halsted Str. und Fullerton Ave., 7. Floor.

Verlangt: Blacksmith, an Lastwagen- und Wagenarbeit; stetige Arbeit. 158 East Indiana Str.

Verlangt: Lining Makers, an Sack Coats; höchste Löhne; stetige Arbeit. Nachzufragen bei B. Kuppenheimer & Co., 2143 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. W. F. Panzer, 449 S. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 50 „Bushelmen", helle, luftig Arbeitsräume, gute Arbeitsstunden, permanente Stellungen und gute Löhne für tüchtige und schnelle Männer. Nachzufragen beim Superintendenten.
The Hub.
frsamodimi

Verlangt: 5 Farmarbeiter, erfahrene. $30 per Monat. 172 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Ein Mann, um Wurststopfer zu bedienen, und ein Mann zum Zubinden und Abgliedern. Adr.: Major Brothers Packing Co., Mishawaka, Indiana. 19juni,1wX

Verlangt: Cabinetmakers. Nachzufragen: 1800 N. Spaulding Ave. dofrsa

Verlangt: Porter, junger, stetiger Mann, welcher willens ist, im Garten auszuhelfen. 3259 Elston Avenue. dofr

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter und Blacksmith. 2416 Belmont Ave. Mr. Kehrwalde. dofrsa

Verlangt: Mann, um Lunch zu besorgen und für Porterarbeit. 1735 S. State Str. mdofr

Verlangt: Porzellan-Dekorateure. Pickard's Studio, 4853 Ost Ravenswood Park. Tel. Edgewater 2710. midofrsason

Verlangt: Holzbearbeiter, für Reparaturen an Wagen. 525 West 39. Str. 17jn1wX

Verlangt: Hutmacher, auch solche zum Lernen. Guter Lohn und stetige Arbeit. Hutfabrik 617 W. Jackson Blvd. 17jn1wX

Verlangt: Junge Leute für Fabrikarbeit, unlängst eingewanderte bevorzugt. 2526 West Congreß Str. 17jn1wX

Verlangt: Carpenters an Frachtwagen. 35. und Kedzie Ave. The Empire Car Co. 18ju1m*X

Verlangt: Junger Mann zum Fahren und für Hausarbeit. Muß im Hause schlafen. 1010 N. Clark Str., oben. midofr

Verlangt: Kürschner an Pelzröcken; stetige Arbeit. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 18juni,1wX

Verlangt: Blacksmith Finisher, an Lastwagen- und Wagenarbeit; stetige Arbeit. 108 East Indiana Str.

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, als Clerk in Delikatessenstore. 3131 Armitage Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 941 S. Fifth Avenue.

Verlangt: Junger Porter; stetige Arbeit, guter Lohn. 3532 Irving Park Blvd., Excelsior Park.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 454 Garfield Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Butcher in Wurstmacherei zu arbeiten. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, wenn zufriedenstellend dann von Montag an dauernd. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters — Rough Hands — an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein Scourer. Nachzufragen: Paris Dyeing and Cleaning, 312 W. 31. Str.

Verlangt: Junger Mann für Eiswagen, Deutscher bevorzugt, Unionlohn. Anzufragen: 1224 Webster Ave., 7 Uhr Abends.

Verlangt: Ein Schlosser für Bench-Arbeit. The Modern Parlor Furniture Co., 664 W. Division Straße.

Verlangt: Junger, ehrlicher Mann für Waiter und andere Arbeit im Saloon zu verrichten.— Heß, 7531 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: „Off Pressers"; helle, luftige Arbeitsräume; stetige Stellungen. Nachzufragen beim Superintendenten.
The Hub.
frsamodimi

Verlangt: Ein Junge im Alter von 16 Jahren, der ein mechanisches Geschäft erlernen will. Adr.: B. 190 Abendpost. frsaso

Verlangt: Ein junger Mann als Saloon-Waiter. 412 S. Wabash Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3506 Armitage Ave.

Verlangt: Erster Klasse Lunch-Porter und Lunchmann. Guter Lohn. 502 Milwaukee Ave., Ecke Grand Ave.

Verlangt: Porter, frisch eingewandert. 855 West Randolph Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 2442 Harrison Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Ein geübter und erfahrener Schneider und Bügler für Reparaturen. Stetiger Platz. Guter Lohn für den richtigen Bushelman. 5017 S. Halsted Str., Store.

Verlangt: Guter Barbier. 3349 Southport Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, muß Erfahrung haben an Brot und Rolls. 733 North Ave.

Verlangt: Guter Helfer an Brot und Cakes. 1457 Belmont Ave.

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeit verrichten kann. 3159 Irving Park Blvd., Ecke Kedzie Ave.

Verlangt: Drei gute Küfer, zum Verdichten von Fässern. 2505 South Robey Str.

Verlangt: Ein erfahrener junger Mann, für einen Fleischerladen; muß deutsch, ungarisch und englisch sprechen können; muß lesen und schreiben können; einer, welcher der slawischen Sprache mächtig ist, vorgezogen; guter Lohn und stetige Stellung. Adr.: Frank Lassu, 2020 Linden Ave., South Bend, Indiana. frsason

Verlangt: Junge, an Cakes zu helfen. 1302 West 13. Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher. 310 N. Green Str.

Verlangt: Ein Maurer, für allgemeine Reparaturarbeiten an Furnaces, in einer Gießerei, sowie für Backsteinarbeiten an Dampfkesseln. American Spiral Pipe Works, 14. Str. und 48. Ave.

Verlangt: Ein guter, mit allen Arbeiten vertrauter Mann, in Meat Market, in Dixon, Ill.; einer, der Fleisch zu schneiden versteht. Henry Abt, 221 First Str., Dixon, Ill.

Verlangt: Barbier, Samstags und Sonntags, $7.50; Hälfte über $10. 1336 West North Ave.

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Schneider. McVicker's Theatergebäude, Z. 63. frsa

Verlangt: Nacht-Kassirer für Restaurant und Lunch Room; älterer Mann. 231 North Ave.

Verlangt: Porter, um Morgens Saloon aufzumachen und das Bartenden zu erlernen; $30 monatlich, Zimmer und Kost; muß englisch sprechen können. J. McCormick, 5956 N. Clark Str. Tel.: Edgewater 155.

Verlangt: Mann für Feldarbeit, Board. Chicago Fresh Air Hospital, 2451 Howard Ave.

Verlangt: Lunchman. Anzufragen in Korbins Cafe, 1862 N. Clark Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes. 2409 W. Madison Str.

Verlangt: Porter. W. F. Panzer, 901 Süd Kedzie Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Druck-Geschäft, $14 die Woche zum Anfang, muß deutsch schreiben und lesen können. Adr.: B 194 Abendpost. frson

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot und Cakes für eine Vorstadt; Lohn $12, Kost und Logis, muß die Arbeit verstehen. Adr.: Kramford's Bäckerei, St. Charles, Ill.

Verlangt: Schuhmacher für feine Handreparatur. Zimmer 318, 209 S. State Str. McCliff. dofr

Verlangt: Lediger Mann, muß englisch sprechen können, um Bestellungen auszufahren; aufs Land; stetige Arbeit. Nachzufragen: 1421 Fullerton Ave., Bäckerei. dofr

Verlangt: Winders, Menders und Knitters an Sweater Coats. Royal Knitting Mills, 404 S. Center Ave., Ecke Van Buren. dofr

Verlangt: Ein Junge, am Milchwagen zu helfen, frisch eingewanderter bevorzugt. 943 N. Homan Ave., nahe Grand Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge für Grocery-Geschäft. M. Weinstock, 776 Forquer Str. dofr

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Mann, ledig, für Stallarbeit. 2715 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Hausbursche in Sommerresort. Nachzufragen 2036 Cleveland Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: „Terra Cotta" Pressers. Stückarbeiter bevorzugt. Schreibt an die Kansas City Terra Cotta & Faience Co., Kansas City, Mo. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit um den Erfrischungsstand, North Shore Beach, Ecke Wilson und Clarendon Ave.

Verlangt: Zwei kräftige Knaben, zur Mithilfe am Milchwagen. 2630 Evergreen Ave.

Verlangt: Barbier. 2471 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Deutscher als Lunchmann und Porter. Muß gut empfohlen sein. Guter Lohn für rechten Mann. 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Lunchmann und Porter. 662 S. State Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, für Mailing Desk und im Sampleroom zu arbeiten, $6.00. Zu erfragen: Selz, Schwab & Co., 40 S. Market Str.

Verlangt: Ein Junge, der das Wagen- und Automobil-Geschäft erlernen möchte; gute Gelegenheit für tüchtigen Jungen. 847 Larrabee Str.

Verlangt: „Finishers", erfahrene Arbeiter, an Wagen- und Automobil-Body-Arbeit. 847 Larrabee Str.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand, an Brot. 1177 East 55. Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsches Ehepaar auf Farm zu arbeiten. 3256 S. Oakley Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher verheirateter Mann sucht gute Stelle als „Handyman" oder für andere Arbeit. Gärtner von Beruf. 4011 Wentworth Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann, gelernter Schlosser, 19 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, da, wo er sich emporarbeiten kann; kann an der Drehbank und ein wenig an Hobelmaschinen arbeiten. Emil Woodworth, 1651 Burling Str.

Gesucht: Junger Mann, Porter, sucht Stelle. 1411 Mohawk Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge von 18 Jahren sucht Arbeit. H. Schmied, 1540 Orchard Straße, hinten, unten.

Gesucht: Junger, verheirateter Mann, 4 Jahre im Land, sucht stetige Stelle, kann gut mit Pferden umgehen. R. M., 844 Center Str., Flat 1, hinten. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloonporter, kann auch bartenden. 5001 Justine Straße.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes, Stadt oder Land. Lediger Mann. Selber vorzusprechen, 5229 Justine Str.

Gesucht: Butcher, verheiratet, sucht Stelle, spricht deutsch, ungarisch und etwas englisch, sofort. 5043 S. Fifth Ave.

Gesucht: Deutscher Schlächter und Wurstmacher wünscht stetige Stellung; geht auch nach auswärts. Frank Barth, 30 N. Halsted Str., 2. Floor, Chicago, Ill. fr—di

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz oder zur Aushilfe, gute Empfehlungen. Adr.: B 198 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, ledig, sucht irgendwelche Arbeit. 2137 Seminary Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend welchen Platz. 815 Newport Ave.

Gesucht: Erfahrener junger zuverlässiger Bartender, einige Jahre selbständig, sucht passende Stelle oder Führung eines Geschäfts, Stadt oder Land. Adr.: U 46 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stellung im Saloon als Porter. Adr.: U 2 Abendpost.

Gesucht: Guter Wagen-, Carriage- und Automobil-Schmied sucht stetige Arbeit, geht auch außerhalb. Adr.: B 189 Abendpost. frsaso

Gesucht: Bartender, fleißig, flink, beste Referenzen, sucht Stellung; scheut keine Arbeit. C. B., 4035 N. Robey Str. Tel.: Graceland 4184. dofr

Gesucht: Zwei junge Leute suchen Stellung als Porter. Adr.: Emil Knakfuß, 3520 Honore Str. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Milchgeschäft oder Pferde zu besorgen. Christ. Haupt, 3520 Honore Str. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Chauffeur sucht Stelle; Privat oder Truck. 1341 Mohawk Str. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, 30 Jahre alt, guter Arbeiter, nüchtern und fleißig, sucht irgend eine Stelle. Adr.: Carl Bassil, 140 N. Ashland Blvd. dofr

Gesucht: Ein gelernter Bau- und Möbelschreiner sucht Stellung. C. Pault, 1235 N. Western Ave. dofrsa

Gesucht: Mann mit eigenem Carpenter-Werkzeug sucht irgendwelche Beschäftigung. H. Oebel, 307 Sigel Str. dofrsa

Gesucht: Ein guter erstklassiger Stallmann, hat 20jährige Erfahrung in Behandlung kranker Pferde, sucht guten Platz, bei Privatleuten oder als Wächter. Adr.: J. H., 758 W. Congreß Str. dofr

Gesucht: Tüchtiger Maschinenschlosser sucht dauernde Beschäftigung. M. W., 227 Wendell Str. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Brot, Rolls, Cakes und Biscuits sucht Stelle. Telephonirt Armitage 6547. 18ju1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Einige kräftige Frauen in der Kartoffel Chip Fabrik; Lohn $1.50 per Tag; stetige Arbeit. 1447 Hudson Avenue, nahe Blackhawk.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerladen; muß englisch sprechen können. 559 West 47. Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, mit Erfahrung, als Verkäuferin in Bäckerladen. 2156 Armitage Ave.

Verlangt: Futtermacherinnen sowie Mädchen an Vests. 2139 N. Sawyer Ave.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin und Lehrmädchen. 3451 Colorado Ave., nahe St. Louis Ave.

Verlangt: Body Ironers, Sleeve Ironers und Mangel-Arbeiterinnen, Mädchen über 14 Jahre alt; kühlste Wäscherei in Chicago. Guter Lohn. 4845 Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen in unserer Wäscherei, als Folders u. Body-Büglerinnen, 8 bis 5:30. Nachzufragen Employment Office, 14. Fl., von 8 bis 11 Vormittags.
Mandel Bros.
State und Madison Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen, im Bäckerladen behilflich zu sein. 3651 Armitage Ave.

Verlangt: Gute, erfahrene Damenschneiderin; guter Lohn für die rechte Frau. 651 East 50. Str., zwei Blocks westl. von Cottage Grove Ave.

Verlangt: Extra-Verkäuferinnen für alle Departements, mit Erfahrung vorgezogen; andere probeweise angestellt. Nachzufragen am Samstag 2 Uhr Nachm.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Kassirerinnen. Junge Damen oder Mädchen, über 16 Jahre alt, als Kassirerinnen zu lernen. Stetige Stellungen, gute Löhne.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Mehrere Mädchen für Handnähen; gute Bezahlung, stetige Arbeit. Sofort nachzufragen bei
B. Kuppenheimer & Co.,
415 South Franklin, Ecke Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Aufgeweckte, intelligente Mädchen, 14 bis 17 Jahre alt, als Inspektoren und für verschiedene Office-Positionen. Stetige Arbeit und eine gute Gelegenheit um sich aufzuarbeiten.
Boston Store.
dimidofr

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln von Pfefferminz-Candy und Chewing Gum; guter Lohn für erfahrene Hilfe. Callig Mint Co., 1132 S. Wabash Ave., 6. Floor. samomifr

Verlangt: Presserin, solche von Färberei bevorzugt, an Damenkleidern. Nachzufragen: 12. Floor, Alteration Room.
Marshall Field & Co., Retail.
dofr

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Ghost Breaker."
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Imperial. — „Quo Vadis."
Crown. — „The Melting Pot."
Victoria. — „Lavender and Old Lace."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Neue Sans Souci-Gärten. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Wir gebrauchen einige gute Finishers an Damen-Mänteln und Suits, sowie Basters und Feller Hands. Wir geben erfahrenen Leuten stetige Arbeit und guten Lohn.
Cohn, Baer & Berman, 172 West Adams Straße, 6. Floor.
17jnX*

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen, an Röcken und Hosen. John Boß, 434 South Wabash Ave. dofr

Verlangt: Frauen, Arbeit ins Haus zu nehmen; guter Lohn; Stückarbeit. 1604 Wells Str., Store, nahe North Ave. 19jn1wX

Verlangt: 10 gute Mädchen, Sample Basting zu lernen. $6 zum Anfang. E. N. Bredemaier & Co., 213 N. Morgan Str., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen, in Pappschachtelfabrik zu arbeiten. 220 Institute Place, 1 Block nördlich von Chicago Ave. midofrsa

Verlangt: Frauen.

Gute Gelegenheit in unserer Fabrik für starke, gesunde Frauen. Müssen etwas Englisch sprechen. Gute Arbeit, guter Lohn und gute Arbeitsräume. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Str. son—sa

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau. 6035 Laflin Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; $4.50 die Woche im Anfang. 6427 Ridge Ave. Tel.: Rogers Park 8312.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Gutes Heim. 5714 Prairie Ave. frson

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4139 N. Springfield Ave. Tel.: Irving 6604.

Verlangt: Frau, um auf alte Dame zu achten und sich allgemein nützlich zu machen; muß Empfehlungen haben; gutes Heim für die rechte Frau. Nachzufragen nach 6 Uhr. 4824 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 227 East 43. Str., nahe Prairie Ave.

Verlangt: Alte Dame, für Hausarbeit und auf zwei Kinder aufzupassen. 1635 Larrabee Str. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4013 Perry Str., Ravenswood. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 212 East 32. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Vanderwicken, 4415 Sheridan Road. 'Phone: Edgewater 5750.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 4032 Sheridan Road., 3. Floor, Mrs. S.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zur Mithilfe in Hausarbeit, Empfehlungen. 232 DeKoven Pl. M. Rabin.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein, braucht nicht englisch zu sprechen; gutes Heim. 1301 N. Western Avenue. frsason

Verlangt: Deutsche Frau für leichte Hausarbeit und auf Kind aufzupassen; gutes Heim. Nachzufragen im Store, 3103 Wentworth Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Anzufragen: 1853 Eddy Str., nahe Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin für Freilunch; guter Lohn. 552 W. 18. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in englisch sprechender Familie; keine kleine Kinder. Anzufragen, mit Empfehlungen, in 1309 Lunt Avenue. frsamo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Adr.: Frank Kramford, St. Charles, Ill.

Verlangt: Frau zum kochen für 9 Personen. Hotel Northwest, 400 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Reinliche, zuverlässige deutsche Frau oder Mädchen für Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche. 1240 Marianna Str. dofrsa

Verlangt: Reinliche, deutsche Frau, für einige Stunden Hausarbeit während des Tages. 1901 Wellington Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß kochen können. 4943 Grand Blvd.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, Kind zu beaufsichtigen, sofort. Nachzufragen: 3539 W. 16. Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1108 George Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Starkes Mädchen, das nicht englisch sprechen kann, für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 4507 Michigan Ave., Flat 1. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1410 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen als Köchin u. für zweite Arbeit, müssen willig und sauber sein und gute Empfehlungen haben. Anzufragen Sonntag Nachmittag, 1039 Forest Ave., Evanston, Illinois. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Nachzufragen täglich nach 9 Uhr Morgens. 806 Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. F. Kuehl, 2820 Sheridan Road, ½ Block nördl. von Diversey Blvd. dofrsa

Verlangt: Gutes tüchtiges zweites Mädchen.— 5336 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2036 Bradley Place, Mrs. Rost. Telephon: Lake View 4345. mifrson

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2151 Churchill Str. 14jn1wX

Verlangt: Reinliches Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Keine Kinder. Guter Lohn. H. Manson, 708 Sheridan Road, nahe Pine Grove, 3. Floor. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Reisegeld wird bezahlt. Näheres brieflich. Mrs. H. Hahn, 712 S. Fifth Str., Terre Haute, Ind. midofr

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant auf dem 2. Floor. Weiß Hungarian Restaurant, 55 W. Randolph Str. mi—sa

Verlangt: Gute einfache Köchin, beim Waschen zu helfen. $7. 4952 Washington Park Place. 18jn1w

Verlangt: Köchin, Küchenmädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 15 East Elm Str., Employment Office. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Nordseite Vorstadt; muß beim Kochen mithelfen und Liebe zu Kindern haben; kein Waschen; Lohn $5 bis $6; Telephon: Edgewater 4944. — 6333 N. Hermitage Ave., 2 Blocks westlich von Clark Str. midofr

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3313 Walnut Str. midofr

Verlangt: Frau, um jeden Montag Vormittag zu scheuern und reinzumachen. The Berlin Laundry. 2938 N. Halsted Str. Tel.: Lake View 1117. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2816 Diversey Ave., im Store. dofrsa

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin in Lunchroom; leichte und stetige Arbeit, guter Lohn. Vorzusprechen 1859 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 3229 North Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß böhmisch oder deutsch sprechen. 5118 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5172 Michigan Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Frau für kleine Farm, halbe Stunde von Chicago. Angenehmes Heim für nette, tüchtige Bauersfrau. Kann auch Kind mitbringen. 1200 Michigan Ave. 20jn1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. 2018 Fowler Str., nahe Robey, 1. Flat.

Verlangt: Eine reinliche und verständige Frau oder Mädchen, während der Abwesenheit der Hausfrau diesen Sommer den einfachen Hausstand für drei Personen zu führen. Nur solche, die wirklich fähig dazu und willig sind ihren Pflichten nachzukommen, wollen sich melden bei John Koelling (Laden), 170 W. Adams Str.

Verlangt: Waschfrauen. 2878 Evanston Ave., Employment Office.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; stetiger Platz. 2131 Columbia Court.

Verlangt: Ein erfahrenes protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann gewecktes deutsches Mädchen sein, das etwas englisch spricht, mit oder ohne Wäsche, kleine Familie; guter Lohn der rechten Person. 2303 Park Place, Evanston. Tel.: Evanston 1247.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 3946 North Ave. 'Phone: Belmont 2763.

Verlangt: Erfahrene Waitreß. 1758 Wells Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5010 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 437 Melrose Str., 1. Apt. Tel.: Lakeview 3110.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eins das deutsch und ungarisch spricht. 3146 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. Gutes Heim. 5526 Michigan Ave. Tel. Normal 2026. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Kleines Flat, guter Lohn an die richtige Person. 3006 Evanston Ave., Tel. Graceland 920.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3124 Carlisle Place. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 733 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5017 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 944 Noble Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 2812 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Gute Aufwärterin, für Abends und Sonntags. Vogelgesang's Restaurant, 1652 N. Clark Str. Nachzufragen 5 Uhr Nachmittags, in der Office.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für Hausarbeit; gutes Heim; Lohn $7. 5418 Prairie Ave., 1. Flat. Tel.: Drexel 5323.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Achtzig Arbeiter und zwanzig Handwerker. The Mutual League, 1213 N. Clark Str.

Verlangt: Laborers in Wäldern in Michigan und Wiskonsin, sowie Männer für Tile-Fabrik in Illinois. Bester Lohn. Reisegeld vorgestreckt. Hagens Labor Agency, Main Floor, 18 S. Canal Straße.

Verlangt: Auto-Maschinisten, Drehbank-, Bench- u. Screw-Hilfe, Crane Engineers, Heizer, Oeler, Millwrights, Carpenters, Truckers, Packer, Stalleute, Janitors, Porters, Handymen, Schmiedgehilfe. Centr. Empl., Zim. 201, 184 Washington.

Wenn Mädchen gute Stellung wollen, sollten Sie bei mir vorsprechen. $6—8 die Woche. — Wer ein gutes Mädchen will, komme! B. A. Ziegenhorn, 411 S. Robey Str. Phone Seeley 4359. 16jn1wX

Große Auswahl von Stellungen für Saloon-Porter, Farmarbeiter, Stalleute, Fabrik, Restaurant- und Hotelhilfe. — La Salle Employment Agency, 166 N. La Salle Str. —fr

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 Norht Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 3jun1mX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 3ju1mX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Plätze zum waschen und Haus reinigen. Florence Duenti, 1905 Balmoral Ave.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, erst kurze Zeit hier, ohne Anhang, selbständig im Haushalt, kinderlieb, sucht Stelle als Haushälterin bei Herrn, hier oder auf dem Lande. Adr.: Z. 351 Abendpost.

Gesucht: Aelteres jüdisches Mädchen sucht Stellung; kann kochen. Newman, 1821 Chicago Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 1211 Vine Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, auf dem Lande. 2546 Southport Ave. Bitte persönlich vorzusprechen.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. 421 Baldwin Str.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin in einfachem Haushalt. 5003 Princeton Ave.

Gesucht: Frau, welche sauber waschen und bügeln kann, sucht Wäsche ins Haus zu nehmen.— M. P., 311 W. 42. Place.

Junge Frau fertigt Häkelarbeiten, Weiß-Kalim, Smyrna-Stickereien etc. billig. Brieflich oder persönlich vorzusprechen, Richter, 127 Eugenie Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 2147 Rockwell Str.

Gesucht: Erfahrene deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2838 Southport Ave. Mrs. Feiler.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit oder Kinder zu beaufsichtigen, kann englisch sprechen. 1963 Burling Straße.

Gesucht: Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle für Hausarbeit oder als Kindermädchen. 3434 South Western Ave., Hinterhaus.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein jüdischer Herr, 33 Jahre alt, Geschäftsmann, mit Vermögen, gut musikalisch hoch gebildet, wünscht die Bekanntschaft einer sympatisch und im Klavierspiel ausgebildeten jungen Dame, zwecks Heirat. Diskrete Korrespondenz in Englisch oder Deutsch unter Adr.: U 80 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist für Damen, spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 14jn1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine hübsche Zither, fast neu, mit Kasten und Zubehör. $5.00. — 626 Grove Place, nahe Larrabee, zwischen Garfield und Webster Ave. frsasonmo

Shoninger Pianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$45 kaufen gutes Upright Piano für Anfänger. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 17jnX*

Dame, die nach Europa reist, wünscht elegantes Piano, bestes Fabrikat, zu verschleudern, nur 2 Monate gebraucht. Sprecht heute vor, 2478 Orchard Str., 1. Apt. 15jn1wX

$95 kaufen $500 Bauer Upright Piano mit Bank. 1956 Larrabee Str. 6ju*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Eisschrank, Backofen und Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kochofen, verlasse die Stadt. 1856 W. Erie Str. dofr

Zu verkaufen: Ein Wheelchair für Kinder, in tadellosem Zustande. Billig. Finkelstein, 845 S. Halsted Str. dofr

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von 10 Zimmern, allerneueste Muster, sehr billig. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. dimifr

Zu verkaufen: Billig, Möbel eines prachtvollen Flats; alle oder einzeln. 1251 S. Turner Ave. 14jn1wX

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims, diese Woche. 3-Stücke Parlor Set, für $45; Messingbettstelle, vollständig, $20; Eßzimmer-Set, $25; Buffet, $18; Rug, 9 bei 12, $13; Davenport, $25; Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen, sehr billig; ebenfalls Piano; Set Dishes, $5. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Str. 3jun1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schott. Collie Puppies, pedigreed. 1527 Wellington Str. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, $35 aufwärts; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1659 Milwaukee Ave. 17mai*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Violine, eine fast neue Schreibmaschine. Adr.: U. 17, Abendpost.

— Hört! —
Zu verkaufen: Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, zu billigen Preisen. Sehr elegante Anzüge, kein Fabrikenschund, von $3 bis $6, fast neu, in allen Farben. Coats, Hosen, Westen, fast neu, 25c. Man bittet auf die Nummer zu achten. Deutsches Geschäft. Keine Juden! Geöffnet bis Abends 9 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr Mittags. 5017 S. Halsted Str., Schacht Store.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt das Maschinenschreiben (Typewriting). Garantire Erfolg nach 5 Lektionen. Nur $26, zusammen mit neuer Schreibmaschine, deutsch-englische Schrift. Adr.: U. 19 Abendpost.

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmo

Gründlichen Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Koeple, Bar-Porter, bitte sprechen Sie vor bei E. Feldheusen, 859 Milwaukee Ave.

Kinder, nicht unter 2 Jahren, finden gutes Heim bei deutschen Leuten. 1219 Wells Str., 'Phone: Dearborn 1154.

Kinder, nicht unter 2 Jahren, finden gutes Heim bei deutschen Leuten. 1300 Wells Str. Telephon: Dearborn 744.

Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. August Bahrs, 3252 W. Congreß Straße. frsa

Hauseigentümer: — Wir verkaufen unter Garantie Euer Property in 60 Tagen, sprecht vor und gebt alle Einzelheiten und wir sorgen sofort für den Verkauf; haben 200 Käufer an Hand.
H. Werner & Co., 755 W. North Avenue, Zimmer 7.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8jy,frsondi*

Painting, Decorating, gut, billig, garantirt. Tripp, 5708 Morgan Str. —son

Pianos reparirt. Expert-Arbeit. Mäßige Preise. Stimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. jn8sodidolm

Verlangt: 800 chronische Magen- und Eingeweideleidende, um durch neues europäisches Heilmittel kurirt zu werden. Wegen freier Probe schreibt: Max-i-mol, 6308 Rhodes Ave., Chicago. 3jun1mX

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gut gemacht; Preise mäßig. Adr.: Painter, 554 Bedder Str. midofr

Painting, Papering, Calcimining, Plastering; mäßige Preise; Arbeit garantirt. M. P. Schnepp, 1849 Mohawk Str. Tel. Lincoln 288. 16jn1wX

Alte Liebe rostet nicht.
Wenn auch jeder Apotheker Ihnen andere Mittel anpreist, Sie werden doch immer wieder zurückkehren zum alten, großartig bewährten Reimer's Bronchial Elixir. Beste Arznei für Husten, Bronchitis, Asthma und Heufieber. Wer es kennt, preist seine Güte. Flasche 50c u. $1.00. Auf Bestellung frei versandt. Direkt von Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Telephon: Lincoln 5274. —30jnX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3bz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. jn11mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fb*X

Deutsch-ungarischer Advokat und Notar. Rat frei. Alle Angelegenheiten besorgt. Bitte vorzusprechen: 1616 Clybourn Ave. 14jn1wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad, $18. 1431 Clybourn Avenue. frsa

Zu vermieten: Sechs Zimmer, $16; 634 Sherman Place, nahe Clark Str. Nachzufragen bei Theo. Buhmann, 2634 N. Clark Str.

Zu vermieten: Store 2012 N. Halsted Str., garantirt als passend für irgend welches Geschäft. 17jn1mX

Zu vermieten: Laden, 405 W. Division Str., in gutem Geschäftsblock, Dampfheizung, Transferecke, N. W. L. Nachzufragen 1165 Sedgwick Straße 14jn1wX

Zu vermieten: Ein 4 Zimmerflat, $15; ein 5 Zimmerflat, $18. Heißes Wasser eingeschlossen. Reine, gutbeleuchtete, stille Nachbarschaft. 1144 Sedgwick Straße Nachzufragen 1165 Sedgwick Str. 14jn1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1841 Lincoln Avenue.

Zu vermieten: Schönes Vorderzimmer mit Board, in Privatfamilie. Lehmann, 2732 Racine Avenue.

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer, auch passend für Haushaltung. 117 S. Robey Str.

Zu vermieten: Feine helle Zimmer, nur $1.75, nahe Lincoln Park. 316 Center Str. frsa

Zu vermieten: Zimmer bei Wittfrau, auch an kinderlose Eheleute. 2454 Seminary Ave.

Roomers verlangt. 563 N. Ashland Avenue. frsa

Zu vermieten: Neuer, modern möblirter Front Parlor, schönes Schlafzimmer, mit allen Bequemlichkeiten, an besseren Herrn, oder auch Ehepaar. 1811 Hammond Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für zwei, schön möblirt, Block zur Hochbahn-Expreß, Privatfamilie. 856 Fullerton Ave., Flat 2. 'Phone: Lincoln 7435.

Roomers verlangt: Frontzimmer. 854 W. Madison Str., Eingang an Peoria. dimifr

Roomers verlangt. 1045 W. Randolph Str. dimifr

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad. Zitzmann, 1612 Cleveland Ave. mifsa

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer, sowie für leichte Haushaltung; separater Eingang zum Korridor; $1.50 bis $2.50; zwei separate Zimmer mit Porch. 511 North Ave. mifr

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $2 und $3, ebent. mit Frühstück; nahe Fullerton Ave.-Hochbahnstation und Lincoln Ave. Dr. Unzicker, 919 Greenwood Terrace. 21mai,eod,X,*

Zu vermieten: Gut möblirtes Zimmer für eine oder zwei Personen. 1342 La Salle Ave. do—son

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer mit laufendem Wasser und allen modernen Bequemlichkeiten; Privatfamilie; gute deutsche Küche; 1 Block vom Lincoln Park; gute Car-Verbindung. 1945 Lincoln Ave. —fo

Vermiete neu möblirte Zimmer, Bad, billig, Board auf Wunsch. 1931 Maud Ave., nahe North und Clybourn Ave. 17jn1wX

Deutsche finden einzelne, doppelte und Haushaltungszimmer; modern und kühl. 707 Dearborn Ave. 17jn1wX

Zu vermieten: Großes, möblirtes Zimmer; modernes Heim; einen Block von Hochbahn-Expreßstation. 916 Belden Ave. 17juni,1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zimmer und Board gewünscht bei deutsch-ungarischer Familie, nahe Sedgwick und Division Str. Adr.: J. Meyer, 1216 Sedgwick Str.

Alleinstehender Herr sucht 2 bis 3 leere Zimmer. Adr.: Z U 698 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein junger Mann, akademisch gebildet, sucht ein gutes Heim bei anständiger Familie oder Wittwe; Nordseite vorgezogen. Gefl. Offerten, mit Angabe der Carverbindungen und des Preises, unter: U. 81, Abendpost.

Ruhiger, anständiger Mann sucht ein helles, freundliches Zimmer nördlich von Chicago Ave., nahe Clark. Adr.: B 199 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: „Gilt-edge" Erste Hypothek. Nordseite, $600, 5 Jahre, 6 Proz., Division Str. Geschäftseigentum, Wert $3200. $3000, 5 Jahre, 6 Proz., 3-stöckige Residenz, Wert $7500. $3500, 5 Jahre, 6 Proz., dreistöckiges Brick-Flatgebäude, Wert $7500.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. dofrsa

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen
$500, $800, $1600, $3500, $3700,
6 Prozent Zinsen,
Gesichert durch neu gebautes Nordseite Grundeigentum.
Kommissionen für Makler.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. modidofr

Zu leihen gesucht: $3500 von einem Privatmann auf 3 Jahre; zahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission und gebe erste Hypothek auf neues dreistöckiges Brick Flatgebäude, Dampfheizung. Adr.: W 845 Abendpost. somifr

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 14jn2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere, Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste.
Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht inf.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir haben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Securite Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $350 für 5 Passagiere 4-zylindriges Columbia Automobil, in guter Ordnung zum Fahren, kostete neu $3500. Adr.: 1419 N. Hamlin Avenue.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Delikatessen! Grocery! ——
Verkaufe mein gutes Geschäft, krankheitshalber, alles neu, eichene Fixtures, Icebox, 20 Fuß Shelf mit Bins, Schubladen, 3 Showcases, 6 Fuß, Candy-, Zigarren, Brot, 2 Counters, 18 Fuß, mit Marmorplatte, Olivenshelf, Seifenshelf, Tabak-Case mit 6 Türen, Cash-Register, Kaffeemühle, Computing Waagen. Beste Einrichtung, wert $1200, für $850. 3044 Armitage Ave.

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen, ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer; Einnahme $300 monatlich.
25 Zimmer; Profit $100 monatlich; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. Seht's an.
20 Zimmer; Profit $90 monatlich; sehr billig.
10 Zimmer, Miete $45, Einnahme $110; $450.
Manche andere; kommt her, seht sie an, kein Betrug. Lange, 704 Dearborn Ave. 17jn1wX

Zu verkaufen: Wandelbildertheater in einer sehr belebten und dichtbesiedelten Gegend; ausgezeichnete Geschäfte garantirt schriftlich. $30 bis $40 wöchentlich; wegen anderer Geschäfte muß billig verkaufen. Verschleudere an sofortige Käufer. Kleine Anzahlung und sehr leichte Abzahlung. Nachzufragen: Theater, 1461 Fullerton Ave., Ecke Perry, 2 Blocks westlich von Southport Avenue. 16jn1wX

Habe zu verkaufen: 16 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $5500; 6 Groceries, 4 Delikatessen, 6 Bäckereien, 7 Fleischerläden, von $400 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Günstige Gelegenheit für erstklassiges 5c Theater an Milwaukee Ave. Verkaufe sofort, krankheitshalber. Nehme eventuell auch Partner. Sichere Existenz. Goldgrube. Adr.: B. 196 Abendpost. frsason

Verkaufe Saloon, an North Ave., mit großer Halle; großes Waarenlager; niedrige Miete; zur Hälfte des Wertes. 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Delikatessen-Store, beste Lage, alter, guter Platz; alle Fixtures; Eisschrank, Waage, neu; Wocheneinnahme $250; Miete $30; großes Waarenlager; sofort genommen, zur Hälfte des Wertes; Goldgrube für gute Leute. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, nach Vorschrift; 2 Pferde, 4 Wagen; außerhalb Chicagos; zwei Männer beschäftigend; nur Privatkundschaft; Wocheneinnahme $300; $1500, wert $3000. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Grocery-, Delikatessen-Store, Ecke, alter, guter Platz; gute Fixtures; großes Waarenlager; Wocheneinnahme $120; Miete, mit Wohnung, $25; sofort $750, wert doppelt. Fragt: 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Butcher-Store, Ecke, beste Lage; Wocheneinnahme $600; ganze Einrichtung neu; überzeugt Euch. Mrgs. 9: 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain-Verkauf: Saloon, Ecke; großes Waarenlager; Cash Register; Wocheneinnahme $200; sofort für ⅓ des Wertes. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Avenue.

Wegen Krankheit verkaufe Privat-Boardinghaus, nahe Lincoln Park; jährl. Profit $2000; die Hälfte des Kaufpreises kann stehen bleiben. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Leasehold, 11 Zimmer und Barn; 7 Mieter. Miete $35. 424 Ost 42. Str.

Bargain! Weil ich die Stadt verlasse, muß ich meinen gutgehenden Electric- und Blacksmith-Shop zu irgend einem Preise verkaufen; eine nie dagewesene Gelegenheit für einen Schlosser oder Elektriker; billige Miete. 422 North Ave.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Flat; Miete $150, Dampfheizung, Gehdistanz. 62 W. Indiana Str., 1. Flat.

Zu vermieten oder verkaufen: Horseshoeing-Shop, Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück, gute Kundschaft und sehr viel Arbeit, meistens Brauereien. Julius Baumgart, 2923 95. Str. 'Phone: South Chicago 5317. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei oder Shop-Ausstattung. 4031 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Market, Einnahmen $65 per Tag. Sehr billig. Phone Wentworth 4159.

Zu verkaufen: Bäckerei, krankheitshalber billig. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. Mr. Dumser, 2039 Thomas Str.

Zu verkaufen: Gutes Kleiderreinigungs- und Färberei-Geschäft, auch viel neue Arbeit. 1545 Fullerton Ave. frsaso

Günstige Gelegenheit!
Zigarren-, Stationery-, Candy- und Icecream-Laden, billig zu verkaufen, wertvolle Einrichtung; großes Lager, keine Konkurrenz, nahe Transfer-Ecke. Grund: Uneinigkeit mit Partner. 2967 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schustershop, einer der besten auf der Nordseite für den richtigen Mann. 1806 N. Halsted Straße. frsa

Zu kaufen gesucht: Candy-, Grocery- oder Delikatessen-Stores; kaufe sofort; müssen billig sein. Weitz, 1923 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6128.

Zu verkaufen: Gutgehende Huf- und Wagenschmiede, billig; Geschäftsumsatz $500 monatlich. Meyer & Koehler, 114 Broadway, Gary, Ind. frsason

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein Paint-Shop, altes Geschäft. 777 Milwaukee Ave. frsaso

Zu verkaufen: Sanitary Bäckerei und Delikatessen, in bester Nachbarschaft der Nordseite gelegen; nur Ladengeschäft. 5151 Evanston Ave.

Grocery- und Market-Fixtures zu verkaufen, Store, Lawrence und Elston Ave. jn20,21,23,25,28

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Market, Südseite, Eigentümer hat das Geschäft 9 Jahre; guter Verkaufsgrund; Preis ungefähr $2000; keine Agenten. Adr.: B 193 Abendpost. frsaso

Verkaufe Laundry-Route, Pferd, Wagen mit Nebengeschäft; reise nach Europa. Madag, 15 Ost Ohio Straße. frson

Zu verkaufen: Saloon mit Stock, Lease und Lizens, wegen Uebernahme einer Restauration in Morton Grove; eine gute Gelegenheit für einen jungen Mann; Preis $3000. Fred Schollenberger, 1758 Sedgwick Str. frsaso

Verkaufe meine gutgehende Schneiderei sehr billig, viel neue und alte Arbeit, Store mit vier Zimmern, $200 wenn sofort gekauft, Nordseite, nahe Lincoln Park. Adr.: B 187 Abendpost. frsa

Saloon, in deutscher Nachbarschaft, billige Miete, wegen anderem Geschäft billig zu verkaufen. Adr.: B 195 Abendpost. frsa

Roominghaus zu verkaufen, elf Zimmer; laufendes Wasser, feine Möbel; acht Zimmer vermietet; Reingewinn über $100 monatlich; lange Lease; Dekorirung ist fertig; besichtigt dies und macht Offerte. 3121 Forest Ave. do—son

Zu verkaufen: 21 Zimmer Roominghaus, beste Lage, Gehdistanz, lange Lease. 738 LaSalle Av. 8jn,so,difrso

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen; Familienverhältnisse halber. 244 W. 31. Str. mfr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Saloon, sehr gute Gelegenheit für Oesterreicher oder Wiener. Auskunft: 1923 N. Dayton Str., oberes Flat. dofrson

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, krankheitshalber billig. 3456 W. 63. Str. 19jn1wX

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, 6 Zimmer Wohnung, 3 Zimmer, möblirt, Dampfheizung, heißes Wasser, leicht zu vermieten. Miete $22. 1152 S. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Nordseite Bäckerei, genügend Arbeit für 3 Männer, privat. U. 38 Abendpost. jn19,1wX

Zu verkaufen: Bäckerei mit zweistöckigem Haus. 7041 S. Centre Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Cash Meat-Market, gutes Geschäft. 4060 Lincoln Ave. frsason

$1600 kaufen 42 Zimmer Roominghaus, Einkommen $4750 das Jahr. Alles helle Zimmer. Etablirt 20 J. Abzahlung. M. Martin, 956 W. Adams Str. midofrsa

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. Bargain, wenn diese Woche genommen. 2409 N. Clark Str. midofr

Zu kaufen gesucht: Gut bezahlender Delikatessen Store für Baar. Adr.: U 24, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop, gute Lage. 8902 Normal Ave. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei mit Lease und Lizens. 1114 West 17. Str. 18jn1wX

Verkaufe sofort Abreise wegen Grocery- und Delikatessenstore, für Dame. 434 Center Str. 17jn1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon für einen verheiratheten Mann, Nordseite; billig. 530 Wells Str., Ecke Indiana Str. —sa

Zu verkaufen: Nordseite-Grocery, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Schulladen, etablirt seit 15 Jahren, gegenüber von Schule, mit Wohnzimmern; muß wegen anderem Geschäft verkaufen. Preis $575. Telephon: Humboldt 5944. 16jun1wX

Zu verkaufen: Deutsch-ungarischer Saloon, gute Nachbarschaft, wegen Abreise. 1413 N. Halsted Str. 14jn1w

Verkaufe Roominghaus, 351 Belden Ave., Doppelhaus, 24 Zimmer, nahe Lincoln Park. Gutes Einkommen, sehr billig. 14jn1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei und Grocery. 3210 S. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei, 233 W. 43. Straße, Ecke Fifth Ave.

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Möchte mich an nur gutgehendem 5c oder 10c Theater, oder auch gutgehendem Roominghaus als Partner beteiligen. Adr.: B 197 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: An Drake Ave., ein neues zweistöckiges und Basement Brick- und Framegebäude; 5-Zimmer Flats; elektrisches Licht; Lot 29x125; Preis $5000.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: An Howe Str., Lot 33×125, nebst zweistöck. Brickgebäude; 6-Zimmer Flats; Preis $4200.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: An Dayton Str., zweistöckiges Framehaus; 6-Zimmer Flats; Bad und Gas; Preis $2400.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude, nebst zweistöckigem Brick- und Framegebäude hinten, an Hudson Ave.; Miete $765 jährlich; $6500.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

$1500 kaufen feine Corner Lot an School und Leavitt Str., oder annehmbare Offerte angenommen. Eigentümer, L. Z. Madsen, 3119 Johnston Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $2500, schöne 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Nelson Str., nahe Lincoln Ave. Cars. $300 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen.
Ferner: Schöne große 6 Zimmer Cottage, nahe Lincoln Ave. Cars, Brick-Basement, Heißwasserheizung, Bad, Gas, große Barn, $3500, leichte Abzahlungen.
Ferner: Ein große 3—5 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement; alle Verbesserungen; nahe Perry und School Str., mit Cottage hinten. $5800; $1000 Baar, Rest leichte Abzahlungen.
Ferner: Schönes großes 3—5 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, nahe School Str. und Southport Ave. $6250, auf 30×125 Fuß Lot. Macht Eure eigenen Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brick, Front neu, 6 und 7 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement, 30 Fuß Lot; Preis $5600. 3852 N. Oakley Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Frame und Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Moulding, Hartholztrim. 2241 Irving Park Blvd. Eigentümer. jn20,27jl3

Zu verkaufen: Sehr gute Geschäftsecke, nahe neuem 2-stöckigem Brickgebäude mit 4 Läden, alles gut vermietet; brauche Geld, um Theater zu bauen, irgend ein Preis berücksichtigt. Sprecht vor bei Born, 1955 Addison Str. Tel.: Graceland 941. dofrson

Zu verkaufen: 3stöck. Brickgebäude, 5—4 Zimmer Flats mit Attic, an Sheffield Ave., nahe Center Str., Preis $5750. mifr
August Torpe, 820 W. North Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brickgebäude und 2stöck. Brick und Frame hinten, an Hudson Ave., nördlich von North Ave. Preis $6500. mifr
August Torpe, 820 W. North Ave.

Zu verkaufen: Besichtigt 3734 N. Leavitt Str., Bargain, neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, fertig zum Einziehen, 30 Fuß Lot. Preis $7000. Leichte Abzahlungen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samifr

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder später; 5 und 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und Verkleidung; elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, nicht weit zur Addison Str.-Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $500 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. modidofr

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat, 6 und 6 Zimmer, Eichenholzverkleidung, elektrisches Licht, Hartholzfußböden, Bad, hohes Basement und Attic; 2 Blocks von Irving Park und Ashland Ave. Cars, 1½ Block zur Irving Park Station der Ravenswood Hochbahn; $4250, $1000 Baar, $25 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. modidofr

3 Flats und Store; gute Geschäftsgegend; 5 und 5 und 4 Zimmer; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Straßenverbesserungen gemacht u. bezahlt. Miete $744 jährlich. Preis $5700, $1000 Anzahlung.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. modidofr

Nette 6-Zimmer-Cottage, Heißwasserheizung, modernes Plumbing, 1 Block bis direkter Downtown Car; $2500, $300 oder mehr Anzahlung, $15 den Monat.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. modidofr

Neues 2-Flat Brickgebäude, Eichenholzfußböden, Hartholzverkleidung, elektrisches Licht, Combination Gas- und elektrische Fixtures, 30 Fuß Lot, 1 Block von Straßenbahn, nicht weit von Hochbahn. Preis $5450, $500 baar, $25 monatlich. William Zelosky, 3801 N. Western Ave. modidofr

30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen bezahlt; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie, $850. mdidofr
Zelosky, 2359 Addison Str.

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Eichenholzfußböden, Hartholzverkleidung, dekorirte Wände, Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer, 30 F. Lot, gepflasterte Straße, 1 Block nach zwei Car-Linien; nicht weit von Hochbahn. Preis $5500, $700 baar, $25 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Geschäfts-Lots, reif für sofortiges Bauen, $850. mdidofr
Zelosky, 2359 Addison Str.

Moderne 6-Zimmer Cottage, Konkretbasement, Furnaceheizung, Oak Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, bequem zur Irving Park Station der Northw.-Hochbahn, $3000; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Avenue. modidofr

Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantels, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; gepflasterte Straße; Miete $480 jährlich. Preis $4500 — $1500 Baar, Rest nach Belieben.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

$300 Baargeld, Rest leichte Abzahlungen, kaufen modernes 6 Zimmer Haus, Furnaceheizung, feiner Consol, Sideboard, elektrisches Licht, etc., Preis $3500. Carlberg, 5353 N. Clark Str. midofr

Verlasse Stadt; will meine 30 Fuß Lot nahe St. Benedikts-Kirche für nur $1100 verkaufen, wert über $1500.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Muß diese Woche verkaufen: Neues 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, feine Nachbarschaft, große Lot, nahe St. Benedikts katholischer Kirche. Machen Sie Offerte.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Zu verkaufen: Feine 7 Zimmer Residenz nahe Lincoln Ave. und Byron, 40 Fuß Lot; oder nehme 2 Flat Brickhaus in Tausch.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Um sofort zu verkaufen nehme ich $7000 für Brick Saloon Corner, mit 3 Flats, Lot 30 bei 125; Saloon an Brauerei verpachtet, Miete $840, nahe Lincoln Ave. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

$5900 kaufen 2 Flat Brick in Edgewater, 5 u. 5 Zimmer, Consol, Sideboard usw. Carlberg, 5353 N. Clark Str. midofr

$8500 kaufen feines 3stöck. Brick, je 6 helle Zimmer, Furnace und Ofenheizung, feine Consols, Sideboard, elektrisches Licht, etc., 30 Fuß Lot, nahe Western Ave. „L". Carlberg, 5353 N. Clark Str. midofr

—— Nordseite - Bargains! ——
2 Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Miete $34; nur $3100.
7 Zimmer Cottage mit großer Garage, Miete über $40, für nur $3200.
Neues 2 Flat Brickhaus, nur $6600.
Feine Geschäfts-Lot an Lincoln Ave., $2500, wert $4000.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Zu verkaufen: 311 Goethe Str., nahe North W. L, Division, Sedgwick Str. und Clybourn Ave. Cars, 3stöckiges Frameflat-Gebäude, Zementfundament, hell, $300 baar, Rest $2900 in kleinen Abzahlungen, wenn gewünscht. S. A. Stone, 1165 Sedgwick Str. 14jn1wX

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str., 2 Stock Flat Framehaus, $2200, Kleine Zahlungen, wenn gewünscht. Nahe Division, Larrabee und Clybourn und Park. S. A. Stone, 1165 Sedgwick Str. 14jn1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, an Marshfield Ave.; 5- und 4-Zimmer Flats; $1000 Anzahlung; Preis $2000.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Vertausche modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, $8500; große Lot, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., für Nordseite Cottage und Baar. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. momifr

Zu verkaufen: Bargain, wegen Todesfall, Cottage mit Store, guter Geschäftsplatz, Preis $2500; Anzahlung $500 oder mehr. 2248 Foster Ave., nahe Oakley Ave. dofr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Kleine Anzahlung, leichte Abzahlungen, 5 Zimmer Häuser, Concrete-Basement, hoher Dachboden, modern, fertig zum Einziehen, auf breiten Lots, 30×125 Fuß, zu $2900. Zweistöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3300 aufwärts, nahe Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Dickens Ave., nahe Humboldt Blvd., 2½-stöck. Framehaus, 8 Fuß Brickbasement, Laundry; hübsch arrangirte Schneiderwerkstätte auf dem Main Floor, Garage hinten, Gas und elektrisches Licht. Alles in bestem Zustande. Große Familie bevorzugt. Samstag Nachmittag oder Sonntag. Beste Offerte angenommen; schuldenfrei und wert $4000. Mereneß, 2935 Armitage Ave. frsa

Verkaufe neues 6 Flat Gebäude, nahe Oakley Blvd., 5 und 4 Zimmer Wohnungen, Bad, China Closet, Consoles, elektrisches Licht in jeder Wohnung. Preis $12,000, $6000 Hypothek. Nehme leere Lots oder kleines Gebäude als Teilzahlung. Joern, 2136 W. Huron Str. frsa

Neue, moderne Cottage, Lot 30×160, Rockwell und Ainslie Str., preiswert zu verkaufen. frsaso

Zu verkaufen: Neue Cottage, auf Abzahlung; $10 den Monat keine Zinsen. 3323 N. 44. Ave., nahe Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: 4321 Talman Ave. und 4324 Washtenaw Ave., 4 und 6 Zimmer Cottage. Preis $1300 und $1500. Nachzufragen 3310 Archer Ave. frsason

1½-stöckiges Frame, zwei 5-Zimmer Flats; Miete $324; Bargain $2650 Eigentümer wirds zeigen.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Avenue.

Zu verkaufen: In Jefferson Park, fast neue 6 Zimmer Cottage, verkaufe zu großem Bargain. 5411 Lawrence Ave. frsaso

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Häuser auf leichte Abzahlungen, auch moderne 2 u. 3 Flat Gebäude, tausche auch. Was habt Ihr.
Senne, Wendt & Eggert
3961 Grand Ave., Ecke 40. Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Eine seltene Gelegenheit, um zwei neue moderne 2 Flat Brickgebäude zu sehr wohlfeilen Bedingungen und Preis zu erlangen. Eigentümer verläßt die Stadt; gut gebaut und prachtvoll. 2217 und 2219 N. Springfield Ave., zwischen Belden und Humboldt Ave. Offen Samstag und Sonntag Nachmittag 2 bis 5 Uhr. midofrsa

Zu verkaufen: Lot, 28 bei 125, an 44. Ave., 2 Blocks südlich von Milwaukee Ave. Gas, Zementseitenweg, Abzugskanal darin und bezahlt. $450. Anzufragen bei Jos. Thiel, 602 — 119. Str., Whiting, Ind. 16jun1m

Nur $100 oder eine Lot für modernes 2 Flat Brickgebäude, Miete bezahlt den Rest. Seht Eigentümer täglich von 1—3 Nachm. 2159 Slave Str., nahe Milwaukee und California Ave. 14jn1wX

Zu verkaufen: 2429 Hadden Ave., nahe Division und Western Ave., 1½stöckige Brick Cottage, Framecottage hinten, $2300, auf kleine Abzahlungen, wenn gewünscht. S. A. Stone, 1165 Sedgwick Straße. 14jn1wX

Wir tun es. Wir verkaufen Grundeigentum in drei Tagen. Wenn es Ihnen um schnellen Verkauf Ihres Grundeigentums auf der Nordwestseite zu tun ist, geben Sie es uns zum Verkauf. — A. F. Hammann, Mortgage Banker, Real Estate, Loans, Insurance, 1922—24 W. Chicago Ave. Telephon: Humboldt 9488. Wir haben unser Geschäft durch Aufrichtigkeit erbaut. 25mai1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, mein schönes Heim mit 100 Fuß Front, zehn Zimmer und Basement; großer Stall; gut angelegter Garten, mit Schatten- und Fruchtbäumen. 1508 S. 44. Ave. Nehmt 16. Str. Car zum Platz oder 12. Str.-Car und drei Blocks südlich an 44. Ave. frsason

Zu verkaufen: Acht 4- und 5-Zimmer Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court, und 3012 South 41. Ave.; leichte Abzahlungen. 11juni,2wX

Südseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brickhaus, 6 und 6 Zimmer, $5200. 6618 Drexel Ave.

Ich brauche $4000 Baar. Arrangire leichte Abzahlungen für den Rest zu 5½ Proz. auf mein neues 6-Flat Gebäude Nr. 4206—08 Calumet Ave. Einkommen $3000. Bargain. Seht Milburn, 14 Ost Jackson Blvd. 9jn*X

Vorstädte.

Zu verkaufen:
In der Fairview Heights Subdivision.
Große Baustellen, ½ bis ¾ Acker groß, östlich von Ridge Road und Groß Point, zwischen Central Str., Evanston und Wilmette Ave., einen Block westlich vom Endpunkt der Central Str.-Straßenbahnlinie und fünf Blocks westlich von der Wilmette Ave.-Station; hoher und trockener, reicher und schöner Boden; vorzügliche deutsche Nachbarn; Schule und Kirche; Preise: $1100 bis $1650 leichte Abzahlungen; werden in einem oder zwei Jahren das Doppelte dieses Betrages wert sein. Lokal-Office befindet sich daselbst, oder man telephonire oder schreibe unseren deutschen Agenten: G. A. Wallen, 117 N. Dearborn Str. Tel.: Randolph 1742. 11jn1mX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für 2 Flat Gebäude: Schöne 11 Acker Hühnerfarm, $5000. Nahe Niles Center, Ill., 3 Meilen westlich von Evanston und 12 Meilen von Chicago Courthouse; gutes 5 Zimmer Haus, großes Hühnerhaus, 12×40. Ungefähr 1000 junge und alte Rhode Island Hühner, 4 große Incubators und Brooders, 1 Pferd und 2 leichte Wagen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Vertausche 80 und 120 Acker Wiskonsin Farm mit Stock und Maschinerie, ebenfalls 260 Acker Riverfront, 100 Acker unter Pflug, 4 Pferde, 20 Stück Vieh, 100 Hühner, alle Maschinerie, Concrete-Silo, hält 120 Tonnen Silage. Preis $11,000. Joern, 2136 Huron Str. frsa

Zu verkaufen: 130 Acres, nahe Lake Geneva, 20 Kühe, 8 Pferde, Maschinerie und Ernte; nur $100 per Acre; würde auch tauschen. J. A. Reeves, 618 Hartford Bldg. frsa

$6000 Baar, Rest leichte Abzahlung, kaufen 320 Acres Farm in Kankakee County, Ill., ½ Meile vom Depot; lauter gutes Maisland; 200 Acres jetzt mit Mais bestellt; Preis $30,000. Willis & Frankenstein, 110 S. Dearborn Str. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 80, 120, 160 Acres Wisconsin Farmen, Stock, wachsende Ernten etc., für Chicago Eigentum. Rehf, 164 W. Washington Straße. 20jn1wX

Bestes Wisconsin Farmland, 6-stündige Eisenbahnfahrt von Chicago, $15 per Acre, auf Abzahlung, Teil Baar. Rehf, 164 W. Washington. 20jn1wX

Verschleuderungsverkauf! Eigentümer muß verkaufen: Siebzig Acker Fruchtfarm, nahe Benton Harbor, Mich.; neue Verbesserungen; 3000 Peach-Bäume, 100 Birn-, 150 Apfelbäume, 10 Acker Weintrauben, Beeren; wert $12,000, $6750 kaufen dieselbe; $2000 Anzahlung.
Plotke & Grosby, 207 West Division Str. dofrsa

20 Acre Farm in Cook Co., nördlich, mit Vieh, Gebäuden und Ernte, an Section Line und Automobile Road. Will kleines Property in Tausch nehmen.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Verkaufe 5 Acker Hühnerfarm; ausgezeichnet für Gärtnerei; habe eine größere gekauft. 45 Minuten vom Zentrum der Stadt mit der Wabash Eisenbahn. $5 monatlicher Fahrpreis. — Schreibt oder sprecht vor. Bethan, Oak Lawn, Illinois. 14jn1wX

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, Marathon County, 4 Meilen von guter Stadt und gutes Landstraße; großes Farmhaus, Stall und andere Gebäude; guter Lehmboden. Preis $4000. Tausche auch für Chicagoer Grundeigentum. — Eigentümer J. P. Foltz, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 19mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: $1600, 5 Acres, Libertyville, Ill., an Fox Lake Road. Ueberzeugt Euch!
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Haus und mehrere Nebengebäude, großer Garten, Obst- und Schattenbäume, Ziersträucher — guter Platz für Kuh und Hühner, $1800. — H. Koester, Jackson Ave., North Brookfield, Ill. frsa

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Bell System

Gesichtsausdruck, ein freundliches Benehmen, ein heiteres Auge gleichen im persönlichen Verkehr oft eine kreischende und unangenehme Stimme aus. Beim Verkehr mittels des Telephons fallen diese drei Einflüsse auf die Empfindung des Hörers weg. Wenn die Absicht des Sprechers auch freundlich ist, so kann doch seine Stimme, wenn sie etwas barsch ist, einen schlechten Eindruck hervorrufen. Man tut gut daran, sich im Verkehr durch das Telephon eines ruhigen, gefälligen Tones zu befleißigen. Die ansprechende Stimme gewinnt.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100.

Wenn man „Unter den Linden" wohnt.

Berliner Festtagfreuden.

Von einem Leidtragenden. In der Voss. Ztg.

Eine Woche vor einem Einzug; die Zahl der guten Bekannten, die gerade zufällig vorbeigehen und sich schon lange nach unserem Befinden erkundigen wollten, ist erstaunlich groß. Menschen, die uns einmal flüchtig gesehen auf der Reise oder in einer Gesellschaft, erinnern sich mit Freuden unser und finden sich ein.

„Nein, diese herrliche Aussicht, wie haben Sie es gut, wenn mal etwas los ist, alles können Sie dann sehen," so hören wir regelmäßig, wir warten förmlich darauf, ahnen wir doch sofort, was uns die Ehre dieses unerwarteten Besuchs verschafft hat. „Wie dankbar für ein bescheidenes Hinterplätzchen würde ich sein, ein ganz kleines Plätzchen," heißt es weiter. Nur darum bitten sie nämlich alle.

Von Tag zu Tag werden die Bitten energischer, kein Mittel bleibt unversucht, um zum Ziel zu gelangen, man schickt Einladungen, preist die Liebenswürdigkeit der Hausfrau, die Gastfreiheit der Familie, preist die tüchtigen Haustöchter usw.

Ein Herz von Stein gehört schon dazu, um all diesen Bestürmungen zu widerstehen.

Die Post bringt täglich unzählige Briefe mit Anfragen. Wann wird gesperrt? Wann sollen wir kommen? Dürfen wir liebe Gäste mitbringen? Wie lange dauert der Festzug? Als ob es nicht Zeitungen in der Welt gäbe und wir vom Polizeipräsidenten eine Extrabenachrichtigung erhielten. Entfernte Verwandte aus der Provinz, die sich jahrelang nicht sehen ließen, melden sich ausgerechnet für den Einzugstag zu einem Teller Suppe an.

Und nun erst das Telephon! Das Gebimmel bringt uns rein zur Verzweiflung.

Listen über die eingeladenen Gäste werden geführt, bei jeder Absage rückt ein vielbeneideter Hintermann vor, denn wenn auch eine Wohnung Unter den Linden viele Vorzüge hat, Gummiwände gibt es nicht. Und nun die Ausarbeitung der Platzfrage! Das ist gar nicht so einfach. Da heißt es Alte und Junge, Große und Kleine, Dicke und Dünne richtig verteilen, Standespersonen müssen gebührend geehrt werden. Es gibt auch manchmal zärtliche Verwandte, die nicht gern stundenlang gemeinsam an einem Fenster stehen. Also, für jedes Fenster wird eine Art „Tischordnung" mit den Namen der dort zu stehenden Persönlichkeiten angefertigt.

Die Vorbereitungen in der Küche gleichen denen einer Bauernhochzeit. Kuchen, Torten werden gebacken, Speisen gemacht, es handelt sich ja darum, all die Gäste für viele Stunden zu verpflegen. Da heißt es tüchtig die Hände rühren, denn welche Unterbrechung der langen Wartezeit ist wohl angenehmer, als das Essen.

Der kritische Tag naht, schon am frühen Morgen wirft er seinen Schatten auf unseren häuslichen Frieden. Um 6 Uhr heißt es, alle Mann an Bord. Da müssen die Gardinen abgenommen, die Doppelfenster ausgehängt werden, um mehr Platz zu schaffen, zerbrechliche Vasen, Nippessachen, kleine Tischchen, die leicht umgeworfen werden, bringt man vor der „großen Invasion" in Sicherheit, Möbel rückt man von den Fenstern ab.

Ein Blick in unsere Küche und die umliegenden Ortschaften — anders kann es hinter den Kulissen eines Aschingerrestaurants auch nicht aussehen. Berge von Brötchen warteten auf das Belegtwerden. Salat, Speisen, Kuchen, Torten, alles steht bereit, warme Getränke, erfrischende Limonaden, Bier, Wein usw.

Um 8 Uhr früh rücken die ersten Gäste, besonders ängstliche Gemüter, an. Der Einzug ist auf 4 Uhr festgesetzt. Schnell füllen sich die Räume mit Leuten, von denen wir einige kaum kennen. Sie sind von unseren Bekannten noch mitgebracht. Trotz der schriftlich geregelten Platzfrage packt uns ein gelindes Grauen, wenn wir daran denken, wie alle zu ihren bescheidenen Hinterplätzchen kommen wollen.

Zu sehen gibt es noch nichts, also man bittet darum, am Büfett tüchtig zuzulangen. Die Töchter des Hauses übernehmen das Amt einer warmen u. kalten Mamsell, das Herz der Hausfrau freut sich, welchen Beifall die Speisen allseitig finden. Ferne Klänge einer Militärkapelle, ein Ruf aus den vorderen Gemächern: „Das Alexander-Regiment mit den historischen Blechmützen, das müssen Sie sehen."

Und nun beginnt die wilde Jagd — Teller, Schüsseln, Gläser fliegen nur so umher, eine Tasse Kaffee ergießt sich über die beste Torte, jedermann will möglichst schnell zu seinem Platz, und all das stehen gebliebene Essen, nun — das wandert in den Mülleimer.

Eine energische 70jährige Dame erscheint auf der Bildfläche, sie ist sehr erregt. „Denken Sie nur, es war schon gesperrt, und selbst der Polizeileutnant wollte mich nicht mehr durchlassen. Und was tat ich? Schnell habe ich mich gebückt und bin unter dem Leib des Pferdes durchgekrochen." „Famos," tönt es aus der Runde, „das tun wir das nächste Mal auch," und die Heldentat der alten Dame wird viel bewundert. —

Plötzlich leises Weinen auf dem Korridor und dazwischen die Worte: „Mein armes, unglückliches Kind!" Eine Tante aus der Provinz, die mit ihrer Tochter zum Einzug kam, war es. An der letzten Straßenkreuzung wurden beide im Gedränge getrennt. Die verzweifelte Mutter malt das Schicksal ihrer Tochter in den schwärzesten Farben. Vergeblich sind alle Beruhigungsmittel.

Es klingelt, jedermann will öffnen, da steht die vermißte Tochter, ein bildhübsches Mädchen in lichtem Gewand, etwas ängstlich, am Arm eines regulären Pennbruders — etwas tiefer, zweifelnd auf die Gruppe schauend, der Portier. „Ach bitte, gebt diesem — jungen Herrn ein gutes Frühstück und 50 Pfennige", und sie versucht sich aus seinem Arm zu befreien. „Nee, Fräuleinchen, erst der Preis, so laß ich Ihnen nicht los."

Schnell kamen wir dem Wunsch der glücklich gelandeten Tochter nach, und nun erzählte sie: „Meine Mutter würde sich sehr grämen, das war mir sofort klar, ich ließ kein Mittel unversucht, um über den letzten Straßenübergang zu kommen, alles vergeblich. Mein eben gesehener Kavalier hörte von meinen Bemühungen, schmunzelte und sagte: „Wenn mir das Fräulein 50 Pfennig gibt, ein gutes Frühstück und mir unterhakt, bring' ich ihr sicher hin." Mit den ersten Bedingungen war ich sehr einverstanden, aber das „Unterhaken"! Na, schließlich im Hinblick auf meine Mutter, ich tat's, und er hielt sein Versprechen. Aber der Portier wollte mich nicht in das Haus lassen, er behauptete, solche Herren verkehrten hier nicht."

Kaum hatten sich die erregten Gemüter beruhigt, da gab es eine neue Ueberraschung: eine Dame erkrankte heftig und verlangte energisch, nach einem abgelegenen, ruhigen Zimmer gebracht zu werden. Guter Rat war teuer, denn alle Räume waren an diesem Tag nicht ruhig zu nennen. Und was war die Ursache der Erkrankung? Sie, eben von einer Blinddarmoperation genesen, hatte zu viel Kuchen gegessen. Bald erholte sie sich und konnte das schnell improvisirte Ohnmachtsbüro verlassen.

Die Truppen rücken jetzt mit klingendem Spiel zur Spalierbildung. Nun gibt es viel zu sehen, alle Stühle, Tritte, ja sogar Leitern sind besetzt, in drangvoll fürchterlicher Enge stehen die Menschen, im höchsten Rang in der Schwebe die Töchter des Hauses.

Plötzlich eine Bewegung. Es werden noch verzweifelte Anstrengungen gemacht, der Fahne habhaft zu werden, die gerade im geeigneten Moment die Aussicht verdecken will. Schreien, Tücherwehen, Trommelwirbel — der große Augenblick ist gekommen, die in höchster Position stehenden Familienmitglieder ahnen das wenigstens. Das Dienstmädchen hatte vom Boden natürlich alles herrlich gesehen.

Soll man vorschnell jemand glücklich preisen, der zur Zeit eines Festzuges Unter den Linden wohnt?

Massenausweisungen russischer Juden.

Aus Petersburg wird geschrieben: In letzter Zeit haben namentlich in den Westgebieten des Reiches Massenausweisungen von Juden stattgefunden. Neuerdings sind aus Kiew 20 jüdische Familien ausgewiesen worden, die bereits seit 22 Jahren ungehindert dort ihren Wohnort hatten. Die Reichsdumaabgeordneten erhalten aus verschiedenen Gegenden des Reiches die telegraphische Bitte jüdischer Bewohner, sie von der drohenden Ausweisung, die in den meisten Fällen ihrem vollständigen Ruin gleichkommt, zu schützen. In den Beschwerden führen die Juden die Tatsache an, daß in vielen Fällen ihr Wohnrecht bereits vor Jahren vom Senat bestätigt worden, worauf die Gouvernementsbehörde bei ihren Ausweisungsbefehlen indes nicht das geringste Gewicht legt. Die Reichsduma beabsichtigt, in dieser Angelegenheit eine Anfrage an die Regierung zu richten.

— Freundliche Kritik. — Aber den Romeo haben Sie gestern Abend gespielt, Herr Brüller, einfach großartig, geklettert sind Sie wie ein Aff'!

Finanzielles.

Der morgige Tag bietet keinem Manne irgendwelche Aussichten, wenn dieser nicht ein Bankkonto hat.

Wir gewähren 3% Zinsen per Jahr auf Spareinlagen

Illinois Trust & Savings Bank
La Salle Strasse & Jackson Boulevard

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

1868 Etablirt. Telephones Monroe 4840 4841 4842
HATTERMAN & GLANZ
1110 Milwaukee Ave.
Geld zu verleihen. Hypotheken zu verkaufen.

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

Eier-Cognac
Himbeer-Likör
Zitronen-Likör
erfrischende Getränke in den heißen Tagen. Preis per volles Quart $1.25. Proben an Besucher kostenfrei.
International Liquor Co.
1433 Wells Str., Chicago, Ill.,
Telephon: North 2163.

Finanzielles.

Ihr könnt $100 bis $500 verdienen
5½% bis 6% Zinsen erhalten, wenn Ihr Euer Geld in unseren Ersten Hypothek Grundeigentums-Bonds anlegt.
Diese Bonds, durch Chicagos bestes bebautes Grundeigentum gesichert, sind die beste und sicherste Anlage, die dem allgemeinen Publikum offen ist. Ihr habt Euer Geld stets zur Verfügung, denn unsere Bonds können zu jeder Zeit in Baargeld umgesetzt werden.
Macht jetzt Eure Reservationen für Juli-Geldanlagen.
Nicht ein einziger Dollar, weder an Kapital noch an Zinsen, wurde je an irgend einem Bond oder Hypothek verloren, die in dieser Bank gekauft wurden.
Home Bank & Trust Co.
Unter Staats-Aufsicht.
Bestände über $1,500,000
Milwaukee und Ashland Avenues.
Offen Dienstags und Samstags bis 8 Uhr Abends.

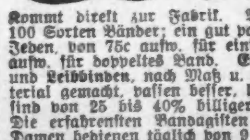
Wollen Sie reich und selbstständig werden?
Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.
North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Schmerzloses Zahnziehen
Wenn ich die Tötung des Nervs, das Füllen, Krönen oder Ausziehen Eurer Zähne nicht absolut schmerzlos besorge,
So berechne ich Euch nicht einen Cent!
Kein Gas, keine Nachwirkungen. Ich wende eine wunderbare Medizin an dem Zahn an

Der wohlfeilste „gute Zahnarzt" in Chicago.
21 E. Van Buren Street,
zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave., Isabella Gebäude. Offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 2 Uhr Nachm. Gerade neben Siegel-Cooper's.

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT
die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.



Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Truss Factory.
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1880.

An die Neuvermählten: Nehmt den sicheren Weg zum Glück, — Stattet Euer Heim bei Webers aus, zu Baarläden-Preisen zu den liberalsten und leichtesten Bedingungen, wie sie von irgend einem Laden in Chicago gewährt werden.
4 Zimmer vollständig möblirt für $92.50
Bedingungen nur $5.00 den Monat

Neues Modell "Eldrige" rotirende Nähmaschine
Wir lenken Eure spezielle Aufmerksamkeit auf unsere ausgezeichnete Auslage der berühmten „Eldrige"-Nähmaschinen. — Es gibt keine stärkeren oder leichter laufende Maschinen zu irgend einem Preis. Der neue automatische „Tension Release" macht dies zu der besten Nähmaschine für Heimnäherinnen od. zum Kleidermachen.
Die „Eldrige" Nähmaschine ist durchweg „Ball Bearing" Drop Heads; — eine volle Garnitur von vernickeltem Stahl-Zubehör — ein massives Eichen-Kabinet, auf schwarz emaillirtem eisernen Ständer; in der allerbesten Weise gestützt, so daß kaum das geringste Zittern wahrzunehmen ist, selbst wenn die Maschine in vollstem Lauf ist — Preise rangiren von .... $14.95 und aufw.

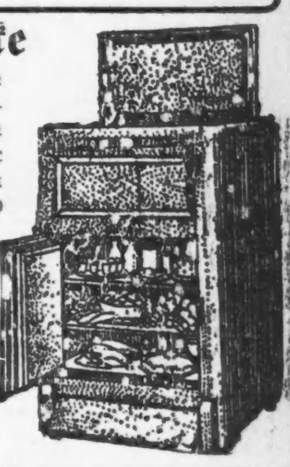
Größe 30×15, Circassian Walnuß Rahmen
Größe 7×14 Zoll, schwerer französ. geschliffener Spiegel.
Das Gestell ist von echtem Zirkassischem Wallnuß, hat doppelte Messinghaken an jeder Ecke. Fancy Ornament an jeder Ecke des Spiegels, $2.00 wert; ein sehr spezieller Wert zu dem Preis von 97c

$15 Fireside Schaukelstuhl, $7.95
Einer der bequemsten Schaukelstühle im Handel — elegantes Aussehen. Mit Fabrikcord-Leder gepolstert, sehr schwer von echtem Leder zu unterscheiden und ist sehr dauerhaft. Der Sitz ist geräumig u. die Armlehnen sind hoch u. bequem; ein reg. $15 Wert. Preis $7.95.
$7.95

$8.50 zusammenlegbarer Go-Cart, $5.95
Durch eine Bewegung geöffnet u. zusammengeklappt, Gestell von hochfeinstem Stahl Tubing, Imperial Lederhood und Seiten, große Stahlräder mit Gummi Tires. Volle Reclining Rücklehne. Bei einem so niedrigen Preis gibt es keinen Grund, warum das Baby nicht täglich seine Spazierfahrt im Parke machen sollte. Speziell zu $5.95

9x12 Fuß Axminster Rug
Dieser niedrige Preis für diese zimmergroßen Rugs wurde dadurch möglich, daß wir den ganzen Vorrat nahmen, den der Fabrikant von dieser besonderen Sorte an Hand hatte. Unter gewöhnlichen Umständen würden wir sie zu $28.50 markiren müssen, und Ihr würdet sie zu diesem Preise als billig betrachten.
Die Farben sind alle neu und umschließen ein reiches Sortiment von Medallion-, Oriental- und geblümten Effekten. Die Entwürfe sind entschieden hübsche Effekte und das Sortiment ist groß genug, um den Rug, den Ihr sucht, zu finden. Reguläre $28.50 Rugs — zum Preise von nur........... $19.95

Eisschränke
Seid Ihr für das heiße Wetter vorbereitet? — Der hier angezeigte Eisschrank ist eine sehr spez. Offerte zu diesem Preise. Oak finished Gehäuse, isolirt m. Holzkohle u. Asbestos; Messingschloß u. Angeln, mit galvanisirtem Eisen ausgeschlagen — herausnehmbare Shelves, Preis, $6.45



Diese Bargains zum Verkauf in sämmtlichen 3 Weber-Läden.
Unsere Südwestseite-Branch ist 4833—35—37 S. Ashland Ave. Nahe 49. Str. (Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.)
WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
Unser Hauptladen ist an Van Buren & Clark Str. (Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.)

31. Bundesturnfest
Denver
Colorado
25. bis 29. Juni 1913
Man nehme die Route des größten Komforts und des besten Dienstes. — Geht über die Rock Island-Linien de Luxe
Rocky Mountain Limited
—täglich von Chicago nach Denver, Colorado Springs und Pueblo—
Macht die Reise in einer Nacht und einem Tage. Ein Zug, der Alles in sich verkörpert, das im Eisenbahnverkehr der Mühe wert ist — glattes, gutes Bahnbett, Block-Signale, höfliche Angestellte, Speisewagendienst. — Und eine Reise nach Colorado ist wohlfeil — sie kostet nicht mehr als nach anderswo.
Nur $30 für die Rundfahrt
Tickets täglich zum Verkauf nach dem 1. Juni.
Colorado Flyer von St. Louis und der Colorado Expreß und andere Schnellzüge täglich von Chicago, St. Louis, Memphis, Kansas City, St. Joseph und Omaha nach Colorado und weiter.
Rock Island
Telephonirt, schreibt oder sprecht vor wegen interessanter Ferienlektüre.
Adams und Dearborn Str. und in den Stationen.
Phones { Central 4446; Automatic 62-366 / Wabash 3210; Automatic 53-495
L. H. McCormick, Generalagent, Passagier-Dept.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Luckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateurs heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte.
Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alvestar Brückenarb.. $2
Goldfüllungen...... 50c | Silberfüllungen....... 25c
Volles Set Zähne $3.00
Whalebone Zähne $4.00
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt frei
Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.
Union Dental Co.
10 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Lest die „Sonntagpost"

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister-Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.
Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.
Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.
Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."
Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.
Salvarsan 606 .... $15.00
Neosalvarsan 914 ....
Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.
Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.
Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.
Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.
Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.
Konsultation, Untersuchung frei.
Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.
Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1.
Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.

Bruchbänder!
The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.
Untersuchung und Rat frei.
Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten.
Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Fleischer hierüber.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Bananen Feine reife Port Limon Bananen, das Dutzend offerirt zu **8c**

$8.50 Männeranzüge, $5.05

Gerade hier, meine Herren, findet Ihr die Sorte Anzüge, die Ihr für das warme Wetter wünscht. Sehr modern, aber doch überraschend billig.

2- und 3knöpfige Modelle, dauerhaft gefüttert mit Serge und Alpaca, korrekt zugeschnittene Hosen und Westen.

In Grau, Braun und lohfarbigen Mischungen, Pencil Streifen auf Blau und Novelty Streifen und Checks. Viele aus reinwollenen Stoffen. Eingeschlossen in der Partie sind elegante Anzüge für junge Männer, alle Größen von 33 bis 44.

Wenn Ihr sie sehet, werdet Ihr Euch schnell entschließen, einen oder zwei dieser Anzüge zu kaufen, gut $8.50 wert, ganz speziell zu **$5.05**

Hemden

59c „Ferguson McKinney" Marke Negligeehemden für Männer — bei Hand gebügelt — m. befestigten Manschetten — nette hell gestreifte Muster, rein u. perfekt, für **39c**

Seid. u. gestrickte Four-in-hand Halstrachten f. Männer — nette Streifen od. einfache Farben, rein u. frisch, wt. bis 19c, **10c**

Kleider für Mädchen

Waschkleider für Mädchen, für Sommergebrauch, nette Haarline Streifen, Plaids, Karrirungen und einfache Farben, aus guten, haften Percales, Ginghams und Linenes,

in allen beliebten Schattirungen — mit abstechenden Farben besetzt —

auch nette Balkan und Middy Effekte, wie abgebildet, auch einige mit einfachen gored Skirts, Größen 6 bis 14 Jahre, — $1.50-Werte, für nur **97c**

Putzwaaren

Weiße Ratine Outing Hüte — so sehr beliebt für den Sommergebrauch — wert bis zu $1.25 — speziell, die Auswahl f. nur **53c**

Schwarze Neapolitan Dreß Shapes, in sieben verschiedenen Formen — speziell die Auswahl f. nur **25c**

Unterzeug

Feine baumwollene Damen-Leibchen, niedrider Hals und ohne Aermel — alle Größen gut 9c wert — speziell die Auswahl für Samstag zu **4½c**

Maschen-Unterhemden u. Hosen f. Männer, in allen Größen, für **17c**

„Pumps" für Damen

$2.25 2-Strap Slippers für Damen, gemacht aus Vici Kid Skin, mit biegsamen handgewendeten Sohlen, hübsches Ornament auf Vamp, passend für Haus- und Straßengebrauch, in allen Größen von 3 bis 8 zu haben, ein Bargain Samstag zum Verkauf offerirt zum Preise von.......... **$1.47**

Canvas Knopfschuhe für junge Damen und Kinder, runde Zehe Formen, Ledersohlen und Absätze, Größen 6 bis 2. Sonst $1.50, morgen zu **83c**

Hüte

$2.00 Jap Panamahüte für Männer — kleine und mittlere Optimo Formen mit Schweiß- u. Seidenband, kühl und leicht, für nur **97c**

Strohhüte f. Kinder, aus Chinkee- und Milangeflecht, viereck. Krone, Tyroler und RahRah Facons, zu **37c**

Die Meuterer.

(Leipziger Neueste Nachrichten, 26. Mai.)

Vor sechs Jahren, als die südfranzösischen Winzer unter der Führung des komödiantenhaften Dorfwirtes Marcellin Albert aus Argelliers den großen Streik begannen und sich anschickten, ähnlich wie einst die Kosaken unter Pugatscheff, gegen die Landeshauptstadt zu marschiren, da weigerten sich die Regimenter des Südens, gegen ihre Landsleute vom Leder zu ziehen, auf ihre Väter und Brüder zu schießen. In offener Widersetzlichkeit gegen ihre Offiziere erhoben sich ganze Abteilungen des aktiven Heeres, ganze Bataillone stellten sich auf die Seite der Empörer und legten sogar die Gewehre auf die Kameraden an, die aus anderen Landesteilen zur Bewältigung der Rebellen herbeigeholt waren. Generale mußten, wie es in Béziers geschah, mit den meuternden Truppen verhandeln, als wären sie offiziell anerkannte Gegner, und sie mußten ihnen Zugeständnisse machen, damit sie geneigtest in ihre Korps zurückkehrten. Von einer Bestrafung war nicht die Rede, und man pries sich glücklich, als es endlich gelang, dem jämmerlichen Schauspiel ein Ende zu bereiten. Straflosigkeit aber pflegt nicht abzuschrecken, und noch mehr als einmal hat es sich erwiesen, daß die Lehren der Antimilitaristen in der Armee selbst einen wohlvorbereiteten Boden fanden, daß die Soldaten bei der geringsten Mißstimmung ihre Waffen gegen die Führer kehrten.

Jetzt soll in Frankreich der Jahrgang, der im Herbste auf die Entlassung hoffte, gezwungen werden, noch ein ganzes Jahr lang in der Kaserne zu bleiben. Die Enttäuschung ist bitter, die Erregung groß. Noch hat die Kammer das Gesetz nicht beschlossen, noch mag man vielleicht glauben, durch Demonstrationen eine Wirkung auf ihre Entschlüsse üben zu können, und vielleicht erinnert man sich bei diesem Wagestück der Schwäche, die bei dem Winzerstreik die Regierung bewies. Nicht an vereinzelten Orten nur züngelt die Revolte empor, nicht in verlorenen kleinen Garnisonen, sondern an allen Ecken und Enden des Landes, an den wichtigsten Waffenplätzen, im Innern, wie an der Grenze, bald in Toul, bald in Nancy, in Châlons und Boulogne, bald in Mâcon, in Belfort, in Neuilly und selbst in Paris. Man hat in Reims gemeutert, in Rennes demonstrirt, im Lager von Saint Maure die Internationale gesungen, und in Rodez ist es zu einem blutigen Handgemenge mit den Offizieren gekommen. Nur durch Zufall oder durch die Energie eines einzelnen rücksichtslosen Offiziers wurden schwere Zwischenfälle, wie die Vernichtung von Munitions- und Lebensmittelmagazinen, vermieden. Fußvolk, Reiter und die schwere Waffe der Artillerie fanden sich im gleichen Willen zusammen, aber an mehr als einer Stelle trat auch, neben dieser Solidarität der Waffen, eine enge Solidarität zwischen den Feldwebeln und Unteroffizieren und dem gemeinen Mann hervor, wie in der Truppe selbst Bauernknechte und Lehrer, Handwerksgesellen und Techniker, sich zu unlöblichem Tun vereinten. Daß die zahlreichen Apachen, die bei dem Mangel an Nachwuchs unbedenklich eingestellt werden, um die „grande armée" zu zieren, sich freudig in die angenehme Erregung einer Revolte stürzen, versteht sich von selbst: Der Grimm der angeblich bis in die Knochen so patriotischen Jugend vereinigt sich hier mit der Freude am Radau, mit der Lust an der Störung der bürgerlichen Ordnung.

Und das ist den hochmögenden Herren in Paris besonders schmerzlich: Die so eifrig erhaltene Legende von dem einmütigen Willen Frankreichs, das letzte Opfer zu bringen, wird gerade von denen zerstört, auf deren Freudigkeit man rechnen muß, von der waffenfrohen Jugend, die nun einmal die Waffen nicht tragen will, von den Bewohnern der Kaserne, die heim nach Muttern verlangen. Hier trägt nicht der Syndikalismus, die antimilitaristische Agitation allein die Schuld, so tief sie auch bereits in die Kasernen gedrungen ist, sondern auch die gemäßigten Elemente empfinden es als eine unerträgliche Willkür der Regierung, daß auf Grund eines Kautschukparagraphen das neue geplante Gesetz, noch ehe es überhaupt Gesetz geworden ist, rückwirkende Kraft ausüben und den Jahrgang treffen soll, der sich bereits für die Heimkehr im Herbste gerüstet hat. Es gehört keine starke Psychologie dazu, die Stimmung der Enttäuschten zu verstehen. Und es ist dennoch das Merkzeichen einer innerlich durchlöcherten Disziplin, daß die Meuterei eine so große Anzahl von Brandherden findet. Zwar versichern die Generäle, die Moral der Truppen sei „im ganzen ausgezeichnet", und auch in der Kammer sucht man der Wahrheit eine Maske vorzuhängen und den Glauben zu erwecken, daß auch aus patriotischen Gründen Rekruten für die dreijährige Dienstzeit demostrierten, wie ihre Kameraden sich gegen diese Einrichtung erklärten. Einer der Minister, Herr Klotz, hat diesen schönen Versuch gemacht. Dieweil er aber die Demonstranten für die drei Jahre „patriotisch" nannte und den Gegnern dieses schmückende Beiwort nicht gönnte, erhob sich ein gewaltiger Sturm, und der Präsident stellte vorwurfsvoll fest, daß auch die Gegner, die ihre Flintenläufe doch wohl gegen ihre Offiziere kehren, richtiggehende Patrioten seien. Die höheren Militärs wiederum trösteten sich mit der Erklärung, daß man gar nicht einer militärischen Meuterei, sondern nur einer Bewegung politischen Ursprungs gegenüberstehe: Nur Pariser Rekruten, junge Arbeiter, die von der Lehre der Syndikalisten durchseucht sind, und die nun glauben, auch in der Uniform noch Bürger mit politischen Rechten zu sein, an sich naiv, hätten den neuen Geist in die Armee gebracht. So versichert wenigstens gebracht. So versichert wenigstens General Pau, Mitglied des Obersten Kriegsrats, so versichert auch Herr Etienne, der Hüter des gesammten Waffenhandwerks der Franzosen.

Die Unruhen in der französischen Armee werden schließlich verpuffen, wenn auch vielleicht noch mancher Zwischenfall die Machthaber daran erinnern wird, daß sie ein „va banque"-Spiel treiben. Keine Regierung kann sich eben vor der drohenden Faust meuterischer Soldaten beugen. Aber auch aus anderer Richtung erhebt sich immer wieder stärker der Widerspruch gegen das jüngste Kind der kriegerischen Muse des neuen Präsidenten: Auch unter den Intellektuellen regt es sich, auch die Studenten und jungen Künstler fühlen es, welche unerträglichen Folgen ein dreijähriger Kasernendienst auf ihre ganze geistige und künstlerische Entwickelung ausüben muß, wenn erst „der Block der studienlosen drei Jahre sich in die wichtigsten Uebergänge des Lebens einschiebt," und es sind nicht die schlechtesten Franzosen, die bereits ein Sinken des gesammten kulturellen Niveaus ihres Volkes voraussehen.

Leset die „Sonntagpost"

Weshalb dieser große Juni-Verkauf zu solch einem riesigen Erfolge wurde

Wie wir stets behauptet haben und heute mehr als je davon überzeugt sind, muß der Geschäftsmann, der Erfolg haben will, das Publikum reell behandeln. Kein besserer Beweis ist dafür denkbar als die großartige Kundschaft, deren sich dieses Geschäft erfreut. Jeder Kleiderkäufer an der Westseite weiß, daß was man von Benson & Rixon kauft, zuverlässig ist, er weiß auch, daß er recht behandelt wird und daß er den vollen Wert seines Geldes erhält oder ihm sein Geld zurückgegeben wird ohne Frage, Streit oder Zank.

Seit 26 Jahren ist die Benson & Rixon Co. dem Grundsatz reellen Betriebes immer treu geblieben

Bargains in Knaben-Kleidern

Dritter Floor.

Knickerbocker-Anzüge für Knaben, Alter 14 bis 17, garantirt reinwoll. Qualitäten, unsere regulären $4 und $5 Werte, zu **$1.95**

Doppelknöpfige, reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben, Hosen durchweg gefütt., mit Belt Straps, Uhrentasche, spez., **$2.95**

Reinwollene Anzüge für Knaben, doppelknöpfige und Norfolk-Moden, reguläre $6 und $7 Werte, markirt hier am Samstag, Eure unbegrenzte Auswahl, zu **$3.95**

„Mother's Friend" waschbare Anzüge für Kinder, Farben absolut garant., oder ein neuer Anzug, unsere reg. $1.50 Werte, speziell markirt zu **95c**

Reinwoll. Knicker-Hosen für Knaben, Größen 5 bis 17 Jahre, mit Uhrentasche und Belt Straps, unsere reg. $1.00 Werte, spez. markirt zu **50c**

Reinwoll. Knicker-Hosen für Knaben, zu Anzügen passend, Uhrentasche, Belt Straps, durchweg sehr gut geschneid., sehr spez. Samstag, zu **69c**

Unsere sämmtlichen $1.00 und $1.50 Strohhüte für Kinder, Milans, Splits und so weiter, Eure Auswahl, um mit den Hüten zu räumen, zu **79c**

Wenn Ihr einen dieser Anzüge zu $11 kauft, dann erhaltet Ihr den besten Wert, den Ihr jemals für Euer Geld bekommen habt — unser Wort dafür; sie kosten Euch $18 bis $20 in den Läden an der State Straße, wo die Mietspreise sehr hoch sind; alle neuesten Moden und die meisten beliebten Stoffe sind in dieser Partie einbegriffen, Eure unbeschränkte Auswahl zu **$11**

Wir räumen mit etwa 300 hübschen Anzügen, die regulär $22 und $25 kosten, für $14. Dieselben sind aus vollständig reinwollenen Stoffen von den besten Fabrikanten in der Welt gemacht worden. Diese Anzüge werden sehr schnell verkauft werden, und wir raten Euch deshalb, Eure Auswahl so früh wie möglich zu treffen. Unser Preis am Samstag beträgt nur **$14**

Leute, die noch etwas Besseres wünschen, werden uns auch in dieser Hinsicht vorzüglich vorbereitet finden. Wir haben 175 unserer schönsten $28 und $30 Anzüge ausgesucht und sie für den Verkauf während dieser Woche im Preise herabgesetzt. Da sind blaue in schlichten und fancy Streifen, und viele graue, braune und lohfarbige. Die wirkliche Ersparniß ist $11 bis $13, zu **$17**

Anzüge für junge Männer — Eine unserer besonders beachtenswerten Offerten sind 125 sehr schöne Anzüge für junge Männer; Größen 30 bis 36, ausgezeichnet geschneidert. Dies sind die regulären $12 Partien. Unser Preis **$7.50**

Eine feine Uhr und Kette mit jedem Graduirungs- und Communion-Anzug.

BENSON & RIXON Co.

MILWAUKEE AVENUE BEI PAULINA STRASSE

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends, Sonntags bis Mittag

JOHNSON'S DRY GOODS

2038-42 MILWAUKEE AVENUE

Wieder am alten Platze

Samstag-Bargains

- **Kleider-Percales** — Von 9 bis 11 — 36 Zoll breit, in blau, schwarz gestreift und figurirt, wert bis zu 12½c die Yard — die Auswahl für **6c**
- **Shirtwaists** — aus feinem Lawn gemacht, fancy bestickt — alle Größen, 89c wert; für nur **59c**
- **Unterzeug für Damen** — Extra gute Qualität Lisle-Leibchen oder Beinkleider für Damen — speziell diesen Verkauf nur **25c**
- **Beinkleider für Damen** — aus Muslin gemacht — gute Qualität, zu........ **25c**
- **Damen-Strümpfe** — Seidene Lisle, in schwarz oder lohfarbig, alle Größen, leicht fehlerhaft, 40c wert, für..... **25c**
- **Strümpfe für Damen** — Burson, in schwarz und lohfarbig, alle Größen — leicht fehlerhaft — reguläre 25c Werte — für nur **15c**
- **Männer-Unterzeug** — Poros-Hosen für Männer — alle Größen, zu.......... **29c**
- **Unterzeug für Knaben** — Poros-Knit Unterhemden und Hosen für Knaben — alle Größen, zu.......... **19c**
- **Hemden für Männer** — Arbeitshemden für Männer — aus blauem Chambray — in allen Größen, zu...... **29c**
- **Männer-Socken** — Socken für Männer in schwarz, lohfarbig oder blau, in allen Größen — 10c Sorte, für nur **6c**
- **Anzüge für Männer** — Muster-Anzüge für Männer, in ausgewählten Facons, Größen 37, 38, 39 und 40 — regulär bis zu $12.00 wert — die Auswahl für nur **6.00**
- **Damen-Kleider** — Hauskleider für Damen — in schwarz, blau oder in grau — in allen Größen, speziell diesen Verkauf für nur **98c**

Vollständiges Sortiment von Nemo, Kabo und American Lady Korsets, Agenten für Pictorial Review Patterns. — Wir verabfolgen Fish's Stamps, doppelte am Mittwoch und am Freitag.

„Wacht auf"

Seid fortschrittlich — muntert die träge Leber auf — haltet Eure Leber offen — macht Eure Verdauung vollkommen mit Hilfe von

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Es ist gut gegen Kopfschmerzen, Blähungen, Krämpfe, Durchfall, schlechte Verdauung u. Malaria. Versucht es noch heute mit ihm.

— Sicheres Zeichen. — Köchin: Wie es scheint, wird unsere Gnädige wohl bald verreisen. — Zimmermädchen: Woraus schließen Sie das? — Köchin: Der Herr ist so lustig!

— Zustimmung. — Herr (zum Bettler): Arbeiten Sie doch, bester Mann! Arbeit ist doch die Würze des Lebens. — Bettler: Det stimmt, mir hat se det Leben schon jründlich versalzen!

Milwaukee Ave. und Paulina Str. — **MOELLER BROS.** — Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, 21. Juni 1913

Großer Sommer-Räumungs-Verkauf

Fancy Waaren-Dept. — Main Floor.
- Battenberg Scarfs; $1.59 wert, für.............. **1.10**
- Battenberg Scarfs, 69c Qualität, für.............. **49c**
- Gestempelte Babykleider; fertig gemacht; 98c wert, für.... **69c**

Notion-Dept. — Main Floor.
- Eine große Partie von Spitzen Banding, sehr hübsche Entwürfe, — 25c wert; die Yard.......... **5c**

Kamm-Dept. — Main Floor.
- Steckkämme für Damen — hübsch besetzt; $4 und $5 Werte, für.............. **2.50**
- Barretts für Damen; in den neuesten Entwürfen, $1.50 wert, für.............. **98c**

Schmucksachen-Dept. — Main Floor.
- 10zöllige Plateaux.......... **98c**
- 12zöllige Plateaux.......... **$1.48**

Kragen-Dept. — Main Floor.
- Dutch Spitzenkragen; 59c-Qualität, für.............. **39c**
- Windsor Ties; in allen Farben, 25c wert, für.......... **15c**

Grocery-Dept. — 4. Floor.
- Washburn od. New Century Mehl, — ⅛ 67c; ¼ $1.30; ½ Bbl.............. **2.60**
- 10 Stücke Americ. Family Seife........ **39c**
- Fancy Head Reis, Pfd.......... **7½c**
- 3 Büchsen assort. Tryphosa Dessert...... **25c**
- 3 Pakete Graham Sug. Wafers oder Graham Creams.............. **20c**
- Ein Pint Sniders Catsup.......... **16c**
- Feiner Santos-Kaffee, 3 Pfd. 65c; per Pfund.............. **24c**
- ½ Pfd. Lowneys od. Wilburs Kakao.. **17c**
- 2 15c Büchsen Sniders Bohnen........ **25c**
- 3 Pakete Nuß- od. Mandelschokolade.. **10c**
- 3 Stück Hazel Zigarren.......... **25c**
- 5 Moose Special Zigarren.......... **25c**

Drogen-Dept. — Main Floor.
- $1.00 Caldwells Pepsin Syrup **59c**
- 25c Tiz oder Bingo.......... **15c**
- 35c Fletchers Castoria oder Absorbent Cotton.......... **19c**
- 50c Sloans Liniment oder Orangeine.............. **29c**
- 25c Petermanns Roach Food oder Discovery.......... **16c**
- $1 Pinkhams Vegetable Compound **65c**

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
- Ganz stählerne Schlauchwinden, sind dauerhaft, $1.59 Wert, für.............. **1.10**
- Doppelt gefütterte Backöfen, $1.89 Wert für.......... **1.33**
- Drahttüren, in allen Größen, von 98c bis zu.......... **1.75**

Schuh-Dept. — 2. Floor.
- Front- und Seiten Gore-Slippers für Damen; Lackleder Trimming, in allen Größen von 3 bis 8 — $1.39 Wert, für.......... **98c**
- Schuhe für Kinder; zum Schnüren u. Knöpfen; Lackleder Oberteile; mit Spring Absätzen; Größen von 4 bis 8; 75c Wert, für...... **59c**

Likör-Dept. — 4. Floor.
- $1.25 Flasche Old Underoof oder Old Age Kentucky Bourbon; im Zollamt auf Flaschen gezogen; volle Quart-Flasche.............. **89c**
- California Portwein; unsere $1.25 Sorte; per Gallone.... **69c**
- Old Newport Club Whiskey; eine volle Quart Flasche..... **54c** (Eine an jeden Kunden.)
- Old McBrayer Kentucky Bourbon, volle Qt.-Flasche.......... **63c** oder halbe Gallone für.... **$1.18**
- Export Bier, 2 Dutz. Kiste...... **90c**

Dept. für fertige Kleidungsstücke. (2. Floor.
- Speziell — Sateen Skirts für Damen; in Cerise, Blau und Hellgrün, $1.00 Werte, für.............. **59c**

Haarwaaren-Dept. — Main Floor.
- 32zöllige gewellte Haarflechten; von weichem, übergereinigtem Haar gemacht; $6.00 Wert, — für.............. **4.89**
- 24zöllige gewellte Haarflechten; $3 Wert, für..... **1.98**
- Extra große Sorte Haarnetze, 12 für.............. **19c**

Strumpfwaaren-Dept. — Main Floor.
- Schwarze Strümpfe für Damen; in allen Größen; 10c Qualität, für.............. **6½c**
- Schwarze Strümpfe für Kinder; in extra guter Qualität; 12½c Wert, das Paar.......... **7½c**

Herrenausstattungen — 2. Floor.
- Porosknit Unterzeug für Männer; 39c Wert, für.......... **25c**
- Blaue Chambrayhemden für Männer; 50c Qualität; für.. **35c**
- Rompers für Kinder; 39c wert, für.............. **19c**

Fleischmarkt — 4. Floor.
- Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew.. **14¾c**
- Magere frische Pork Loins.......... **16c**
- Magere frische Pork Butts, Pfd...... **14½c**
- Hinterviertel Lammfleisch, per Pfund.............. **17c**
- Vorderviertel Lammfleisch, per Pfd.............. **14c**
- Mageres frisches Lamm-Stew, per Pfd.............. **12½c**
- Frisches Hamburger Steak, per Pfd.............. **11c**
- Mageres geripptes Suppenfleisch, per Pfund.............. **11½c**
- Magerer sugar cured Frühstückspeck.............. **24½c**